

PASSAP



1939 - 1949

PASSAP-SONDERHEFT No. 1

2. Auflage, Bestellnummer 2700 Nd

30 Muster - 30 Modelle

Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des PASSAP-Handstrickapparates wurde dieses Heft zum erstenmal herausgebracht. Es enthielt in Bild, Zeichnung und Beschreibung eine hübsche Auswahl von mehr als 30 eleganten und praktischen PASSAP-Modellen, die nach den beiden «PASSAP-Bilderheften» erschienen sind. Um einem oft erwähnten Wunsch unserer PASSAP-Kundinnen zu entsprechen, hatten wir ausserdem auch noch 30 PASSAP-Muster in Bild und Anleitung in diesem Heft zum Abdruck gebracht.

Das Sonderheft erfreute sich im Kreise unserer PASSAP-Strickerinnen solch großer Beliebtheit, daß wir uns nun, nachdem die erste Auflage vergriffen ist, entschlossen haben, eine zweite Auflage folgen zu lassen. Wir möchten auch die Besitzerinnen des PASSAP-D von diesen sorgfältig ausgearbeiteten Musterbeschreibungen und klassischen Modellen profitieren lassen.

Diese zweite Auflage enthält also genau die gleichen PASSAP-Modelle und PASSAP-Strickmuster, wie sie in der ersten zum Abdruck gekommen waren. Alle Texte sind jedoch neu überarbeitet und für die Bedienung des PASSAP-D entsprechend abgeändert worden. — Hierbei möchten wir unsere PASSAP-Strickerinnen darauf aufmerksam machen, daß wir den Ausdruck für die zweite Art des Glattstrickens von «GLATT-NORMAL» auf «GLATT-SPEZIAL» abgeändert haben. Die Formulierung «GLATT-NORMAL», die auf den Erfahrungen des Zusatzgerätes zum früheren PASSAP-Apparat beruhte, hat sich beim PASSAP-D als irreführend erwiesen. Wie uns die Erfahrung lehrte, ist die normale Strickweise beim PASSAP-D «GLATT-SCHNELL», also Passapieren mit dem Zinkenkamm. Nur für spezielle Musterarbeiten, wo z. B. zwecks Vertauschung der Vorder- und Rückseite der Arbeit das Überwechseln auf den zweiten Kamm notwendig ist, wird von Hand passapiert und somit «GLATT-SPEZIAL» gestrickt.

Wir wünschen, daß auch die Besitzerinnen des PASSAP-D mit Freude nach diesen Anleitungen arbeiten werden und durch unsere Muster-Vorschläge Anregung zu neuen, eigenen Ideen bekommen.

Wichtig für jede PASSAP-Strickerin!

Bitte lesen Sie vor Beginn einer Arbeit zunächst die ganze Beschreibung gründlich durch und studieren Sie die Skizze!

Alle Beschreibungen wurden nach ausgearbeiteten Modellen aufgestellt. Die Angaben für Maschen- und Gänge-Zahlen beziehen sich auf Modelle mittlerer Größe. Sie können ohne weiteres zur Verkleinerung oder Vergrößerung eines Modelles entsprechend abgeändert werden.

Für die PASSAP-Strickerin — genau wie für die Handstrickerin — empfiehlt es sich, zuerst mit dem eigenen Material eine *Strickprobe* von mindestens 22 Maschen Anschlag und 24 Gängen, bzw. 12 Rippen in der entsprechenden Einstellung zu stricken. Diese Strickprobe nehmen Sie vom Kamm weg (ohne abketten), legen sie flach auf einen Tisch und messen mit dem Zentimetermaß ab: 20 M = ... cm; 20 G oder R = ... cm. (Bei Mustern ist für die Strickprobe stets ein ganzer Musterrapport zu stricken und auszumessen.)

Sobald Sie die Maße Ihrer eigenen Strickprobe notiert haben, können Sie leicht bestimmen, wieviele Maschen und Gänge oder Rippen Sie anschlagen, bzw. stricken müssen, um die gewünschten Maße zu erhalten.

Ein Beispiel: Ihre Strickprobe zeigt 20 M = 8 cm. Das Taillebord soll 40 cm breit werden.

Sie teilen 40 (gewünschte cm)
durch 8 (cm der Strickprobe) $40 : 8 = 5$
und erhalten die Zahl 5.

Die Zahl 5 multiplizieren Sie
mit 20 (Maschen der Strickprobe) $5 \times 20 = 100$
und erhalten die Zahl 100.

100 Maschen müssen Sie für das Taillebord anschlagen.

Gleiche Art der Errechnung auch für Gänge und Rippen.

Zum Vergleich geben wir in unseren Beschreibungen nicht nur die Maße unserer Strickprobe an, sondern auch noch die Anzahl der Maschen, Gänge und Rippen und die Zentimetermaße beim Verlauf der Arbeit.

Abkürzungen: abn = abnehmen, abk = abketten, ank = anketten, aufn = aufnehmen, G = Gang, M = Masche, R = Rippe, str = stricken.

Damenbluse mit angestrickter Krawatte, Gr. 40,

glattgestrickt, mit Rippengarnitur, längsgearbeitet

PASSAP-Modell Nr. 188

Unser Titelbild zeigt ein frisches, jugendliches Blüschchen, dessen hübscher Farbeffekt noch durch die Strickweise unterstrichen wird. Auf gelbem, glattgestricktem Grund laufen dunkelbraune Rippen in vertikaler Richtung zu schlank machendem Bild. Die kleine angestrickte Krawatte wirkt kokett und ungemein kleidsam, da durch sie der Ausschnitt ein leichtes Drapement erhält.

Maße: Oberweite 92 cm, Rückenbreite 38 cm, Taillenweite 60 cm, ganze Länge mit Bort 48 cm, Borthöhe 8 cm, Ärmellänge mit Bort innen 45 cm, außen 56 cm, Borthöhe 8 cm, Ärmelweite unterm Arm gemessen 32 cm.

Material: 300 g Sportwolle BM, gelb, 100 g Sportwolle BM, braun, 8 kleine, flache, gelbe Knöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $7\frac{1}{2}$, Fadenspannung $5\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 12 M = 5 cm, 5 Musterrapporte ($5 \times 4 G + 1 R$) = 7 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Im Wechsel 4 G GLATT-SCHNELL mit gelb, 1 R mit braun.

Rücken: Beginn an der Seitennaht mit Gelb, sofort im Muster arbeiten. Für Armloch 53 Kammdadeln freilassen. Anschlag $5 \times 10 M$. Für *Armloch* von der ersten braunen R an wie folgt aufn: $3 \times$ in jedem 2. G je 1 M, 2 M, 36 M (=Achsel, 91 M). Taillenseite gerade str. An der Achsel vom letzten Armlochanschlag an gerechnet für Schrägung $4 \times$ in jeder 2. braunen R 1 M aufn. Nach der 9. braunen R (von Achsel an gezählt = ca. 11 cm) für Halsausschnitt $3 \times$ in jedem 2. G 1 M abn. Weiterstr bis Rückenmitte = die 16. braune R vom 1. Armlochanschlag gerechnet = 22 cm. Von hier ab entgegengesetzt arbeiten.

Rechtes Vorderteil: Bis zum Beginn des Halsausschnittes gleich arbeiten wie für Rücken. Für *Halsausschnitt* $7 \times$ in jedem 2. G je 1 M abn. Weiterstr, bis 2 G über die 16. braune R (vom 1. Armlochanschlag gerechnet) gestr sind. Nun 5 *Knopflöcher* einarbeiten: von der Halsseite her 25 M stehenlassen, 1 Knopfloch aus 2 M, 11 M stehenlassen usw., bis 5 Knopflöcher eingearbeitet sind. Weiterstr, bis die 17. braune R (vom 1. Armlochanschlag an gerechnet) gestr ist. Nun von der Halsseite her für Krawatte 11 M auf einen Wollfaden nehmen (wird zuletzt gestr). Mit den bleibenden 73 M 10 G glatt Gelb str (= Umschlag), dabei nach dem 2. gelben G an den entsprechenden Stellen wie vorher wieder 5 Knopflöcher einarbeiten, nach dem 10. gelben G abk.

Krawatte: Die 11 M vom Wollfaden an den Kamm hängen und mit diesen im Muster weiterstr, dabei beidseitig in jedem 2. G je 1 M aufn, bis 23 M am Kamm sind. Weiterstr, bis 11 braune R für die Krawatte gestr sind, in der 11. braunen R abk.

Linkes Vorderteil: Gegengleich zum rechten str, nur Knopflöcher weglassen.

Aermel: Beginn an der Seitennaht mit Gelb, sofort im Muster arbeiten. Für Kugel 32 Kammdadeln freilassen. Anschlag $16 \times 5 M$. Von der 1. braunen R an für *Kugel* beidseitig aufn wie folgt: $3 \times$ in jedem 2. G 1 M, $11 \times 2 M$, $7 \times 1 M$. Weiterstr, bis 12 braune R gestr sind = Mitte. Von hier aus entgegengesetzt arbeiten.

Borten: 2 rechts, 1 links, auf Rückseite Fallmaschen aufhäkeln.

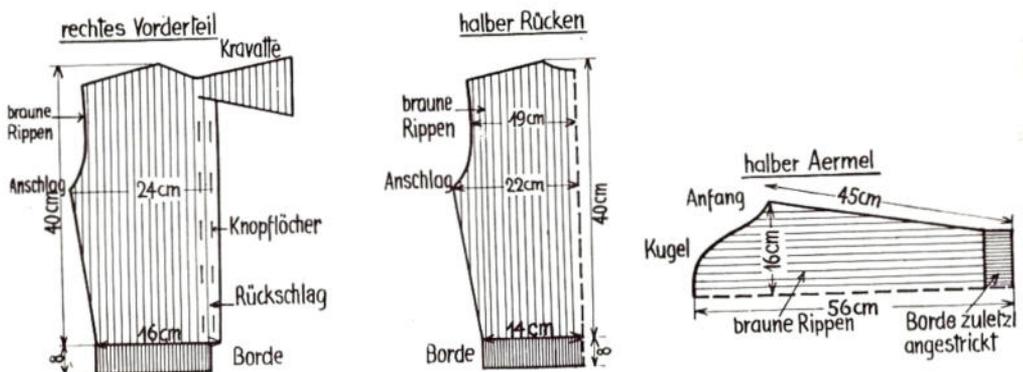
Rücken: An der Taillenseite durch die Randmaschen 140 M aufn, dann diese an den Kamm hängen, dabei immer 2 M miteinander auf eine Kammdadel, so daß ca. 72 M bleiben. Mit diesen M 30 G glatt str, so daß die glatte Seite auf die Vorderseite der Arbeit kommt. Nun auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallenlassen und als Rechtsmasche wieder hochhäkeln. Sofort abk.

Rechtes Vorderteil: 74 M aufn, paarweise anhängen und mit 37 M glatt arbeiten. Hierbei nach dem 2. G ein Knopfloch von 2 M Breite einstr, 12 G darüberstr, dann ein zweites Knopfloch, wieder 12 G darüberstr und nun das dritte Knopfloch str. 6 G darüberstr und vor dem Abk auf der Rückseite jede 3. Fallmasche hochhäkeln.

Linkes Vorderteil: Gleich wie das rechte, nur ohne Knopflöcher arbeiten.

Aermel: 68 M aufn und beim An-den-Kamm-Hängen auf 38 M reduzieren. Im übrigen gleich str, wie für Rückenborte beschrieben.

Montage: Alle Nähte zusammennähen. An den Vorderteilen in der letzten braunen R den Umschlag umbiegen und zurücknähen. Die doppelten Knopflöcher zusammen verstärken. An den Krawattenenden in der vorletzten braunen R den Umschlag umbiegen und zurücknähen. Die Krawatte ganz und den Halsausschnitt am Rückenteil entlang in Gelb mit einer Tour fester M umhäkeln. Die fertige Bluse eine Nacht lang unter einem feuchten Tuch ausbreiten und trocknen lassen.



MUSTER 28. — Dreifarbiges Muster in Rippen gestrickt, mit Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105—108) bemustert. Für Einsätze, Taschengarnituren oder auch für ganze Pullover längs und quer zu verwenden.

Material: Jede Pulloverwolle in drei Farben, rot, weiß und blau.

Muster: Fortlaufend 1 R rot, 1 R weiß, 1 R blau (Farbwechsel auf der Rückseite), wobei immer die rote und weiße R im Waffelmuster gestrickt wird (s. Bedienungsanleitung Muster 4), und die blaue R unbemustert bleibt. Bemusterung auf der Rückseite der Arbeit.

Ausführung: 1 R rot, dann auf Rückseite 1. *Musterreihe*: 1 Rechtsmasche hochheben, 1 M liegenlassen usw.; 1 R weiß, dann 2. *Musterreihe* versetzt: 1 M liegenlassen, 1 M hochheben usw.; 1 R blau, welche unbemustert bleibt. Von 1. *Musterreihe* an wiederholen.

MUSTER 27. — Zweifarbiges Jacquardmuster auf Rippenfläche, mit aufgehobenen Linksaschen (Bedienungsanleitung Fig. 104), sowohl für längs- als für quergestrickte Pullover, Jacken usw. zu verwenden.

Material: Eine dicke Pulloverwolle. Grund grün, Garnitur rot.

Muster: Farbwechsel auf Rückseite, Linksaschen auf Vorderseite. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen. — 4 R grün, $\frac{1}{2}$ R grün.

1. *Musterreihe, Vorderseite*: * 3 M liegenlassen, die 4. M der zuletzt gestrickten grünen R über die rote R hinweg auf die Kammnadel aufhängen *.

Die jetzige grüne R zuende stricken, $\frac{1}{2}$ R rot, dann

2. *Musterreihe, Vorderseite*: 1 M liegenlassen, die 2. M der roten R über die letzte grüne R hinweg auf Kammnadel aufhängen, * 3 M liegenlassen, die 4. M der roten R über die letzte grüne R hinweg auf die Kammnadel aufhängen, *. — Die jetzige grüne R und noch 3 weitere R in grün unbemustert darüber str, so daß auf der Vorderseite 4 R grün über der letzten roten R erscheinen. 1 R rot, $\frac{1}{2}$ R grün, dann von 1. *Musterreihe* an wiederholen.

MUSTER 19. — «Papillon», einfarbiges Streumuster mit Fallaschen-Bemusterung auf Rippenfläche. Sehr hübsch für Bébekleidchen, Bettjäckchen usw. aus feiner, weicher Wolle, für quergestrickte Arbeiten.

Material: Eine feine Cabléwolle.

Muster: Bei diesem Muster entstehen kleine Schmetterlinge, die auf Vorder- und Rückseite verschieden aussehen. Man kann also gut die eine oder die andere Seite als Vorderseite wählen. Wir schlagen vor, den Schmetterling mit den gespreizten Fühlern für die Vorderseite zu wählen. Dieser wird auf der Rückseite bemustert. Was zwischen zwei * steht, fortl am Kamm wiederholen. 8 R str.

1. *Musterreihe, Rückseite*: 5 M liegenlassen, * 1 M drei R tief fallenlassen und die gefallene Masche mit dem Häkchen lang ziehen. Nun von vorn in diese Masche einstechen, unter allen freien Fächern nach oben fahren und das oberste Glied fassen. Dann dieses Glied unter den freien Fächern nach unten und durch die Fallmasche nach vorn ziehen und die dadurch entstandene Schlinge an die freie Kammnadel hängen. 5 M liegenlassen. * — 5 R str.

2. *Musterreihe*: Wie erste, aber versetzt, d. h. 2 M liegenlassen, * 1 Fallmasche aufhäkeln wie oben beschrieben, 5 M liegenlassen *. — 8 R str.

Von 1. *Musterreihe* an fortlaufend wiederholen. Abstand zwischen den Musterpartien je 5 R.

MUSTER 24. — «Pfaunenmuster» auf Rippenfläche mit Lochaschen (Bedienungsanleitung Fig. 84, 85) als Spitzenabschluß für Unterröcke, Hemden, Pullover und Grundmuster mit aufgehäkelten Rechtsaschen (Bedienungsanleitung S. 33) für quergestrickte Arbeiten.

Material: Eine feine Cabléwolle.

Pfaunenmuster: 3 R str.

1. *Musterreihe, Vorderseite*: Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen.

8. und 10. M auf 9. M legen (also 3 M auf eine Nadel, wodurch rechts und links davon je ein Loch entsteht), 7. M nach rechts auf nun freie Kammnadel, 6. M auf 7. M legen, 5. M nach rechts auf nun freie Kammnadel, 11. M nach links auf nun freie Nadel, 12. M auf 11. M legen, 13. M nach links auf nun freie Nadel, * 4 M liegenlassen, 5. und 7. M auf 6. M legen, 4. M nach rechts auf nun freie Nadel, 3. M auf 4. M legen, 2. M nach rechts auf nun freie Nadel, 8. M nach links auf nun freie Nadel, 9. M auf 8. M legen, 10. M nach links auf nun freie Nadel *.

Durch diese Bemusterung entstehen vier nebeneinander liegende Löcher, zwischen welchen jeweils 1 M liegt. — Über die 1. *Musterreihe* 2 R str und 2. bis 5. *Musterreihe* genau so stricken. Zwischen den *Musterreihen* immer 2 R Abstand. — Nachdem 1. bis 5. *Musterreihe* gestr sind, auf der Rückseite der Arbeit die mittlere einzelne M zwischen den Löchern aufhäkeln von der ersten *Musterreihe* an bis und mit der am Kamm hängenden M. Nun ist das Pfaunenmuster beendet. Die Spitzenbögen entstehen von selbst durch die aufeinander gehängten Maschen. Jetzt beginnt das

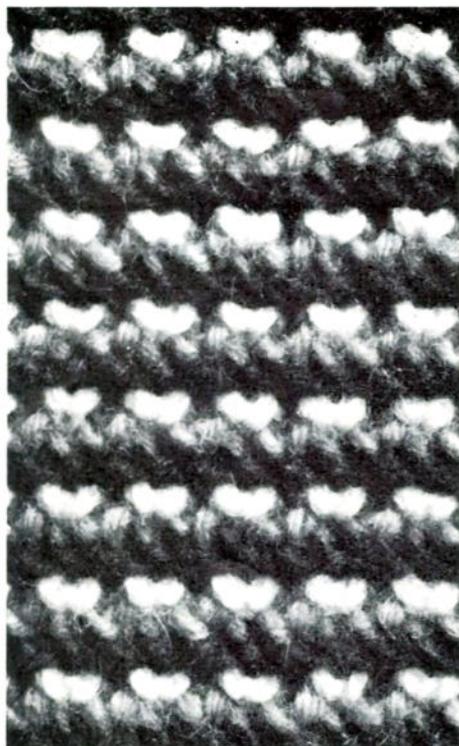
Grundmuster auf Vorderseite: *Musterpartie*; 1. *Musterpartie*: 6 R über das Pfaunenmuster str, dann von der 1. R (ab Pfaunenmuster) an die M über den Mittelaschen der Löcher bis und mit den am Kamm hängenden M aufhäkeln. Zwischen den aufgehäkelten Rechtsaschen bleiben jeweils 9 M. — 2. *Musterpartie*: 6 M über 1. *Musterreihe* str, dann *Muster* versetzen = von den vorher nicht bemusterten 9 R die 5. M um 6 R aufhäkeln. — Beide *Musterpartien* abwechselnd wiederholen.

MUSTER 32. — Ein PASSAP-Kunststrickmuster mit Lochaschen auf Rippenfläche für Tisch Milieus, kleine Deckchen und Spitzenreticuls.

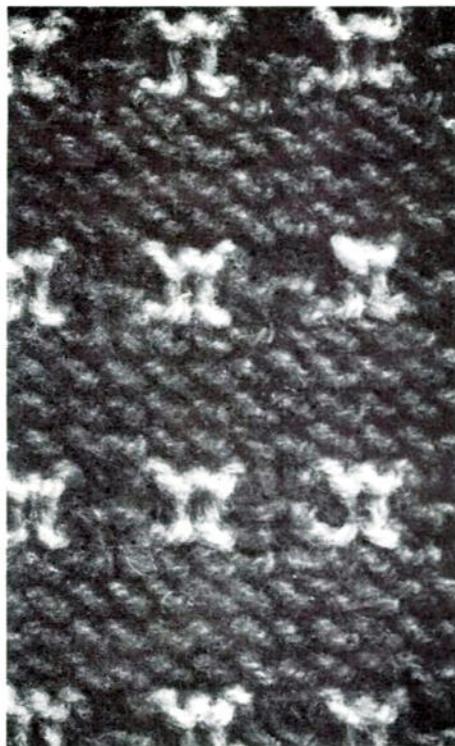
Material: Feines mercerisiertes Baumwollgarn.

Muster: Lochmuster (Bedienungsanleitung Fig. 84, 85) mit Rechtsaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105-107), wird auf der Rückseite der Arbeit ausgeführt. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen.

1. *Musterreihe*: Randmasche nicht mitzählen. * Die 2. M über die 3. M legen, 4. M als Rechtsmasche hochheben, 6. M über 5. M legen, 8. M hochheben *. 2. und 3. *Musterreihe*: Gleich wie die 1. *Musterreihe*. 4. *Musterreihe*: 1 M liegenlassen, * 3. M hochheben, 6. und 8. M auf die 7. M legen *. *Muster* von der 1. *Musterreihe* an wiederholen.



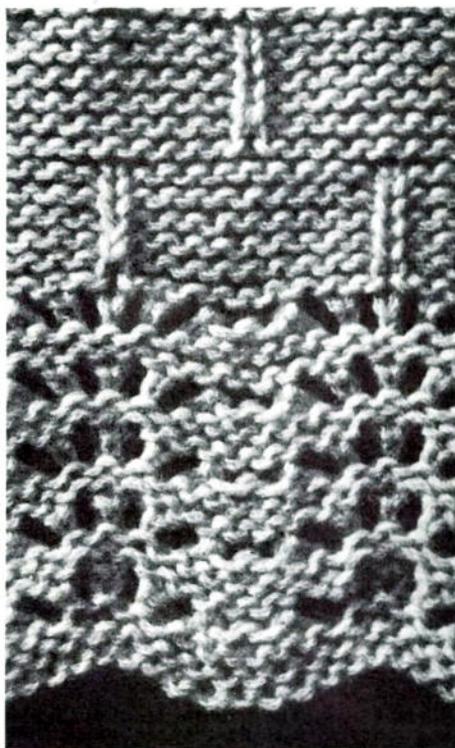
28 links



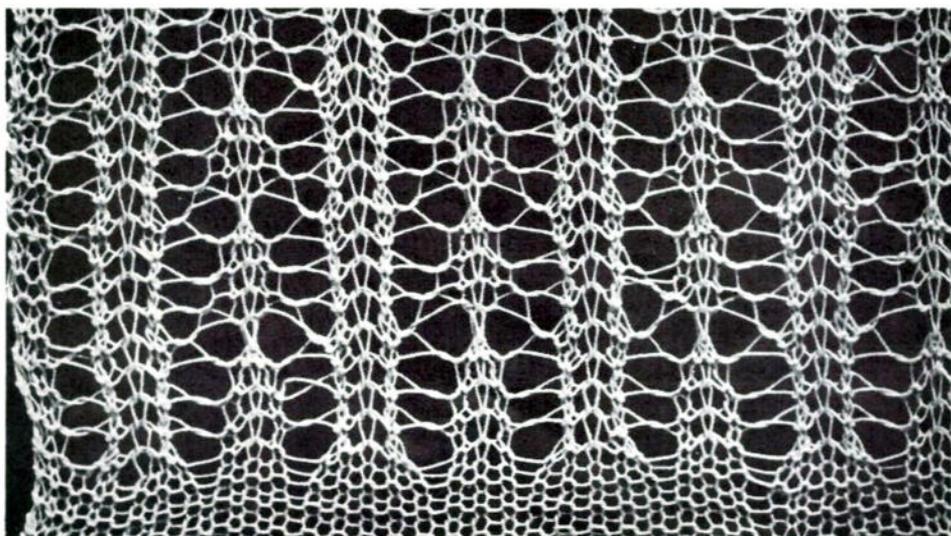
27 rechts



19 links



24 rechts



32

MUSTER 25. — Feines Zopfmuster, unifarben, auf Rippenfläche mit Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105—107), die auf der Vorderseite gekreuzt werden. Für quergestrickte Arbeiten.

Material: Eine mittlere Pulloverwolle.

Muster: Auf Rück- und Vorderseite ausf. Was zwischen zwei * steht, fortl. am Kamm wiederholen.

1. bis 3. *Musterreihe, Rückseite:* 5 M liegenlassen, * 2 Rechtsm. hochheben, 6 M liegenlassen *. Hierbei entstehen feine Streifen von Rechtsmaschen.

4. *Musterreihe auf nächster Vorderseite,* sofort anschließend an 3. *Musterreihe:* Die Rechtsmaschen kreuzen, d. h. von jedem Streifen die rechte Rechtsmasche nach links und gleichzeitig die linke Rechtsmasche nach rechts hängen. Darauf achten, daß immer die linke Rechtsmasche über die rechte hinüberkreuzt.

Muster fortlaufend von 1. *Musterreihe* an wiederholen. Damit die Zöpfchen schön deutlich auf der Vorderseite heraustreten, kann man auf der Rückseite rechts und links von den bemusterten Rechtsmaschen entlang Maschen aufhäkeln (s. Bedienungsanleitung S. 33).

MUSTER 13. — Unifarbenes Streifenmuster auf Rippenfläche. Für Pullover oder Einsätze, vorzugsweise für quergestrickte Arbeiten zu verwenden.

Material: Feine Pulloverwolle.

Muster: Rechtsmaschen und Lochmaschen auf Rück- und Vorderseite bemustern. Was zwischen zwei * steht fortlaufend wiederholen.

1. und 2. *Musterreihe, Rückseite* bemustern (Rechtsmaschen Fig. 105—107), Vorderseite durchstr.: 4 M liegenlassen, * 2 M hochheben, 5 M liegenlassen *.

3. *Musterreihe, Vorderseite:* Gleich nach 2. *Musterreihe, Lochtour* (Fig. 85): 5. M auf 6. M legen, * 6. M auf 7. M legen *, nächste Rück- und Vorderseite unbemustert str.

4. und 5. *Musterreihe:* Wie 1. und 2.

6. *Musterreihe, Vorderseite:* Gleich nach 5. *Musterreihe, Lochtour* (Fig. 84): 6. M auf 5. M legen, * 7. M auf 6. M legen * nächste Rück- und Vorderseite unbemustert str.

Fortlaufend von 1. *Musterreihe* an wiederholen.

MUSTER 15. — Zweifarbiges Streifenmuster mit Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105 bis 107), für quergestrickte Arbeiten.

Material: Mittlere bis feine Pulloverwolle.

Farben: Abwechselnd 1 R grau, 1 R weiß, Wechsel auf Rückseite.

Muster: Fortlaufend auf jeder Rückseite 2 M liegenlassen, 2 Rechtsmaschen hochheben usw.

MUSTER 16. — Unifarbenes Lochmuster auf Rippenfläche (Bedienungsanleitung Fig. 84, 85), mit im Zickzack aufgehäkelten Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung S. 33), sehr hübsch für quergestrickte Sommerstrümpfe und Söckchen.

Material: Feine Pulloverwolle.

Lochmuster: Auf Vorderseite bemustern. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen.

1. *Musterreihe:* 5. M auf 6. M legen * 8. M auf 9. M legen * 1 R darüber str (also außer der R, in der bemustert wird, noch eine ganze R).

2. *Musterreihe:* 7. M auf 6. M legen, * 9. M auf 8. M legen * 1 R darüber str.

Von 1. *Musterreihe* an wiederholen. Es entstehen auf diese Weise Streifen aus Lochpaaren, die schräg gestellt sind.

Aufhäkeln: Wenn das Lochmuster die gewünschte Höhe erreicht hat, zwischen den Lochpaaren Rechtsmaschen im Zickzack aufgehäkeln:

1. *Zickzackstreifen:* Die 11. Rippenschlinge der untersten R und die 10. Rippenschlinge der nächst höheren R mit dem Häkchen fassen und die 10. Schlinge durch die 11. ziehen. Dann die 11. Schlinge der nächst höheren R fassen und durch die vorher entstandene Schlinge ziehen. Nun die 10. Schlinge der nächst höheren R fassen und durch die zuletzt entstandene Schlinge ziehen usw.

2. und weitere *Zickzackstreifen:* Das gleiche mit den 9. und 8. Rippenschlingen.

MUSTER 26. — Unifarbenes Pullovermuster auf Rippenfläche mit aufgehäkelten Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung S. 33). Wenn quer verwendet, wirkt es wie kleine Schleifchen, wenn längs genommen wie ein Gittermuster.

Material: Mittlere Pulloverwolle.

Muster: Auf der Vorderseite Rechtsmaschen aufgehäkeln. Es besteht aus zwei Rapporten, die abwechselnd wiederholt werden. Was zwischen zwei * steht, fortl. am Kamm wiederholen. — 12 R str.

1. *Rapport aufgehäkeln:* * 7 M liegenlassen, die 8. M der 7. R (von oben gerechnet) fassen und bis und mit der 4. R (von oben) gerade aufgehäkeln. Dann weiter durch die 7. M derselben (4. R) und durch die 6. M der 3. R häkeln, von dort aus gerade hinaufhäkeln. Die letzte Rechtsmasche auf die 6. M am Kamm hängen *. Nun ist eine Hälfte des Schleifchens aufgehäkelt. Es folgt die zweite Hälfte im entgegengesetzten Sinn: * 5 M liegenlassen, die 6. M der 7. R (von oben gerechnet) gerade aufgehäkeln bis und mit der 4. R. Dann über den zuerst gehäkelten Rechtsmaschenstreifen hinweg zur 8. M der 4. R und von dort aus gerade hinaufhäkeln. Die letzte aufgehäkelte M auf die 8. M legen. 7 R str, dann folgt der 2. *Rapport*, gleich wie der erste, nur versetzt:

Für die erste Hälfte des Schleifchens anstelle der 8. M mit der 4. M der 7. R (von oben) beginnen. Für die zweite Hälfte mit der 2. M der 7. R beginnen. Beide Rapporte abwechselnd wiederholen. Der 1. Rapport hört stets in derjenigen R auf, in der der 2. Rapport beginnt.



25



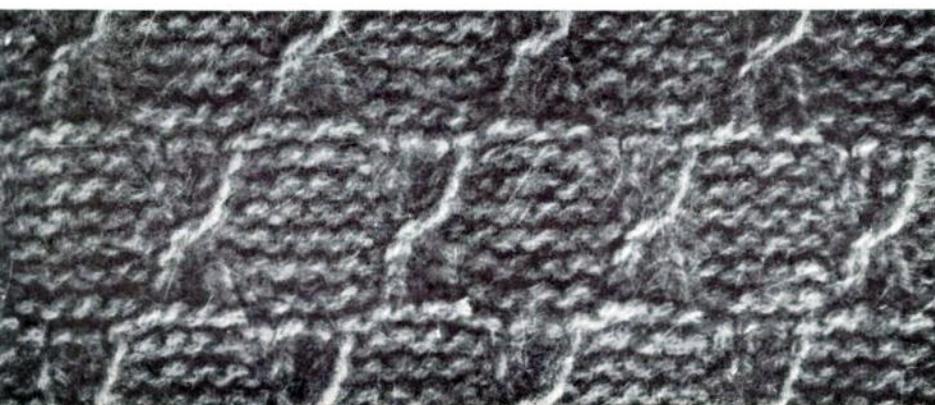
13



15



16



26

MUSTER 33. — Unifarbenes Pullovermuster auf Rippenfläche mit Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105—107). Für längs- und quergestrickte Arbeiten.

Material: Feine Pulloverwolle.

Muster: Es besteht aus zwei Rapporten, die abwechselnd wiederholt werden. Wird auf der Rückseite ausgeführt. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen.

Rapport A. 1., 2., 3. *Musterreihe:* * 1 Rechtsmasche hochheben, 3 M liegenlassen *.

Rapport B. 4., 5., 6. *Musterreihe:* 2 M liegenlassen, * 1 M hochheben, 3 M liegenlassen *.

MUSTER 22. — Unifarbenes Pullovermuster auf Rippenfläche mit aufgehäkelten Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung S. 33), vorzugsweise für längsgestrickte Arbeiten.

Material: Mittlere bis feine Pulloverwolle.

Muster: (Aufgehäkelte Rechtsmasche, auf der Vorderseite bemustert, Randmasche mitzählen.)

1., 2., 3., 4. und 5. *Rippe:* Unbemustert str. Dann von der 1. R die 4. Linksmasche mit der Häkelnadel fassen und zweimal nach *links* und zweimal nach *rechts* aufhäkeln (= wenn die erfaßte Linksmasche auf der Häkelnadel ist, von der 2. R die 3. Linksmasche fassen und durchziehen, dann von der 3. R die 2. Linksmasche fassen und durchziehen. Nun von der 4. R die 3. Linksmasche fassen und durchziehen, und von der 5. R die 4. Linksmasche fassen und durchziehen. Die entstandene M auf die entsprechende Kammmadel hängen). Dann von der 1. R die 5. Linksmasche fassen, wie oben beschrieben zweimal nach *rechts* und zweimal nach *links* aufhäkeln. Fortlaufend am Kamm 7 M liegenlassen und das beschriebene Motiv wiederholen.

6., 7., 8., 9. und 10. *Rippe:* Unbemustert str, dann gleich aufhäkeln wie in der 1. bis 5. R.

11., 12., 13., 14. und 15. *Rippe:* Unbemustert str und unbemustert lassen.

1. bis 15. *Rippe* fortlaufend wiederholen.

MUSTER 21. — Doppelseitiges Patentmuster auf Rippenfläche mit Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105—107), unifarben. Für quergestrickte Pullover und Jacken, auch aus sehr dicker Wolle oder auch für Pulloverborden und Einsätze zu verwenden.

Material: Mittlere Pulloverwolle.

Dieses Muster ist sehr beliebt, weil es tiefgefurchte Flächen ergibt und trotzdem nicht so viel Zeit in Anspruch nimmt. Dieses Patentmuster wird mit Rechtsmaschen auf *Vorder- und Rückseite* bemustert.

Muster: Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen. — 2 R str.

1. *Musterreihe, Rückseite:* 2 M liegenlassen, * 1 Rechtsmasche hochheben, 3 M liegenlassen *.

2. *Musterreihe, Vorderseite:* 4 M liegenlassen, * 1 M hochheben, 3 M liegenlassen *.

Beide Musterreihen fortlaufend wiederholen. Es wird von der 2. Musterreihe an also immer die mittelste M zwischen den zwei glatten M hochgehoben.

MUSTER 30. — Unifarbenes Streifenmuster auf Rippenfläche aus Rechtsmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 105—107), mit Lochgang (Bedienungsanleitung Fig. 85). Sehr geeignet für Kinder- und Trachtenstrümpfe, längsgestrickt.

Material: Feine Pullover-, Strumpf- oder Sockenwolle.

Muster: Das Muster wird auf Rück- und Vorderseite ausgeführt. Was zwischen zwei * steht, wird fortlaufend am Kamm wiederholt. — 6 R str.

1. *Musterreihe, Rückseite:* 1 M liegenlassen, * 2 Rechtsmaschen hochheben, 2 M liegenlassen *.

2. *Musterreihe, Rückseite:* Wie erste, aber versetzt: 3 M liegenlassen, * 2 M hochheben, 2 M liegenlassen *. $1\frac{1}{2}$ R darüber str, d. h. nach Beendigung der normalen zwei Gänge (Musterrippe) noch einen Gang str, um zur Vorderseite zu kommen.

3. *Musterreihe, Vorderseite Lochgang:* 4. M auf 5. M legen, * 3. M auf 4. M legen *.

$2\frac{1}{2}$ R darüber str, d. h. über den Lochgang (diesen mitgerechnet) 5 Gänge str um den nächsten Mustangang erst dann auszuführen, wenn man zum drittenmal nach dem Lochgang auf der Rückseite ist. — 4. *Musterreihe:* Wie 2. — 5. *Musterreihe:* Wie 1. 6 R str. — Von 1. *Musterreihe* an wiederholen. Man beachte, daß auf der Vorderseite immer nur 5 unbemusterte R sichtbar sind. Ebenso, daß zwischen dem Lochgang und der 4. *Musterreihe* nur 1 durchgehende R sichtbar ist. *Bei Mustern mit Rechtsmaschen muß man immer 1 R mehr str, als auf der Vorderseite erscheinen soll, weil diese 1 R für die Bemusterung gebraucht wird.*

MUSTER 29. — «Die kleine Torsade», ein unifarbenes Muster auf Rippenfläche mit aufgehängten Zwischengliedern, das einen hübschen, aufgeworfenen Effekt macht. Für Pullover, Jacken, Bébéartikel quer- und längs zu verwenden.

Material: Feine Pulloverwolle.

Muster: Wird auf der Vorderseite ausgeführt und besteht aus zwei Rapporten, die zueinander versetzt sind. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen.

Rapport A. 1. *Musterreihe, Vorderseite:* * 3 M liegenlassen, das Glied zwischen der 3. und 4. M auf die 4. M legen *. — 2. *Musterreihe, Vorderseite:* * 3 M liegenlassen, das Glied zwischen der 4. und 5. M auf die 4. M legen *. — 3. u. 5. *Musterreihe:* Wie die erste. — 4. u. 6. *Musterreihe:* Wie die zweite.

Rapport B. Wie Rapport A, aber versetzt, auf nächster Vorderseite beginnen.

1., 3., 5. *Musterreihe:* 5 M liegenlassen, das Glied zwischen 5. und 6. M auf 6. M legen, * 3 M liegenlassen, das Glied zwischen der 3. und 4. M auf 4. M legen *.

2., 4., 6. *Musterreihe:* 5 M liegenlassen, das Glied zwischen der 6. und 7. M auf die 6. M legen. * 3 M liegenlassen, das Glied zwischen der 4. und 5. M auf 4. M legen *. Beide Rapporte abwechselnd wiederholen.



33



22



21



30



29

MUSTER 41. — Großes Waffelmuster auf der glatten Fläche für Pullover, Jacken, Decken-Garnituren an Taschen usw. Längs und quer zu verwenden.

Material: Eine mittlere Pulloverwolle.

Muster: Es entsteht dadurch, daß auf der glatten Fläche Rippen gestrickt werden, die man mit aufgehängten Linksaschen bemustert (Bedienungsanleitung Fig. 99—102). Die Bemusterung wird auf der glatten Strickseite ausgeführt, sofort nachdem die Rippe auf der Vorderseite entstanden ist.

Ausführung: 3 G GLATT-SCHNELL ** Kamm wenden und 1 R (= 2mal von Hand passapieren), sowie 1 G GLATT-SPEZIAL (= noch 1mal von Hand passapieren) und wieder Kamm wenden. Nun auf der Vorderseite 1. *Musterreihe*: 1 M liegenlassen, 2. Linksmasche nach rechts auf die 3. M hängen und 4. Linksmasche nach links auch auf die 3. M hängen, 1 M liegenlassen usw. Nun den leeren Kamm aufstecken, die Arbeit vom unteren auf den oberen Kamm übertragen, beide Käme zusammen aus den Haltern nehmen und so wenden, daß der die Arbeit tragende Kamm als unterer in die Halter eingesetzt wird (Arbeit zwischen Kamm und Apparat). Leeren Kamm wegnehmen und sofort 2 G GLATT-SCHNELL str. Nun von ** an wiederholen, jedoch die 2. *Musterreihe* versetzt arbeiten, folglich: beginnen mit 3 M liegenlassen, 4. und 6. Linksmasche auf 5. M hängen usw. Beide *Musterreihen* abwechselnd wiederholen.

MUSTER 49. — Waffelmuster in zwei Farben (siehe auch Muster 41).

Material: Mittlere Pulloverwolle.

Muster: Grundfarbe braun, Garniturfarbe gelb. Es wird genau gleich gearbeitet wie bei Muster 41, nur daß die Rippe mit gelb gestrickt wird, so daß die Bemusterung mit der gelben Rippe auf dem braunen Grund erscheint.

MUSTER 36. — «Ajour, zweimal versetzt», ein Lochmuster auf Rippenfläche für feine Sommerpullover und Garnituren an Bébéartikeln, Wäsche usw. Kann längs und quer verwendet werden.

Material: Feine Pulloverwolle.

Muster: Wird auf der Vorderseite der Arbeit bemustert. Randmasche nicht mitzählen. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen.

1. *Musterreihe*: * 4 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen (= die erste dieser beiden M auf die folgende Kammmadel nach rechts hängen) und sogleich bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen (= die zweite dieser beiden M auf die folgende Kammmadel nach links hängen) *. — 2. *Musterreihe*: 3 M liegenlassen, * bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen, 2 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen, 2 M liegenlassen *. — 3. *Musterreihe*: Gleich wie die 1. *Musterreihe*. — 4. *Musterreihe*: Gleich wie die 2. *Musterreihe*. — 5. *Musterreihe*: 2 M liegenlassen, * bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen, 4 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *. — 6. *Musterreihe*: 3 M liegenlassen, * bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen, 2 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen, 2 M liegenlassen *. — 7. *Musterreihe*: Gleich wie die 5. *Musterreihe*. — 8. *Musterreihe*: Gleich wie die 6. *Musterreihe*. — Fortlaufend 1. bis 8. *Musterreihe* wiederholen.

MUSTER 17. — Unifarbenes Lochmuster auf Rippenfläche (Bedienungsanleitung Fig. 84, 85) mit aufgehäkelten Rechtsaschen (Bedienungsanleitung S. 33). Eignet sich besonders hübsch für quer-gestrickte Arbeiten, Garnituren an Bébéartikeln und Sommerblusen.

Material: Feine Pulloverwolle.

Lochmuster: Wird auf der Vorderseite der Arbeit bemustert. Randmasche wird mitgezählt, was zwischen zwei * steht wird am ganzen Kamm fortlaufend wiederholt.

1. *Musterreihe*: 4. M auf 5. M hängen, * 8 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen (= die erste dieser beiden M auf die folgende Kammmadel nach rechts hängen) *. 2. *Musterreihe*: 3. M auf 2. M hängen, 5. M auf 6. M hängen, * 5 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen (= die 2. dieser beiden M auf die nächste Kammmadel nach links hängen), 1 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *. — 3. *Musterreihe*: 2. M auf 1. M hängen, 6. M auf 7. M hängen, * 3 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen, 3 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *. — 4. *Musterreihe*: Unbemustert abstr. — 5. *Musterreihe*: Gleich wie erste *Musterreihe*. — 6. *Musterreihe*: Das Muster wird versetzt wiederholt = fortlaufend die 9. M auf die 10. M hängen. — 7. *Musterreihe*: 6 M liegenlassen, * bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen, 1 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen, 5 M liegenlassen *. — 8. *Musterreihe*: 5 M liegenlassen, * bei den folgenden 2 M ein Abn nach links machen, 3 M liegenlassen, bei den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen, 3 M liegenlassen *. — 9. *Musterreihe*: Unbemustert abstr. — 10. *Musterreihe*: Fortlaufend 9. M auf 10. M hängen. Zugleich wird von der einzelnen Lochmasche der 6. *Musterreihe* die Linksasche über 3 R aufgehäkelt = von der 6. *Musterreihe* zuerst die 4. M, dann fortlaufend die 10. M aufgehäkelt. (Aufhäkeln: Bedienungsanleitung S. 33.) — 11. *Musterreihe*: Unbemustert abstr. Von der 1. *Musterreihe* an fortlaufend wiederholen. Man beachte, daß in der 4. *Musterreihe* die Linksasche der einzelnen Lochmasche der 11. *Musterreihe* über 3 R aufgehäkelt wird.

MUSTER 34. — Feines unifarbenes Reismuster auf Rippenfläche mit Linksaschen (Bedienungsanleitung Fig. 99, 100). Sehr hübsch für Bébéartikel und feine Damenwäsche, besonders wenn, wie hier, eine Wolle gewählt wird, die mit einem feinen Seidenfaden durchzogen ist.

Material: Feine Bébéwolle.

Muster: Aufgehängte Linksaschen, versetzt. Wird auf der Vorderseite ausgeführt. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen. 1. *Musterreihe*: * 1 Linksasche aufhängen, 3 M liegenlassen *. 2. *Musterreihe*: 2 M liegenlassen, * 1 M aufhängen, 3 M liegenlassen *.

Beide *Musterreihen* abwechselnd wiederholen.

Dieses Muster ist ähnlich wie das Reismuster, Nr. 5 in der Bedienungsanleitung. Da aber nur jede 4. M bemustert wird, geht es viel schneller.



41



49



36



17



34

MUSTER 46. — Webstich in zwei Farben auf glatter Fläche. Besonders hübsch für Babydecken aus dicker, weicher Wolle, aber auch sehr effektiv für Schawls, Garnituren an Koller, Taschen, Mützen usw. **Material:** Dicke weiche Babywolle, hellblau und rosa.

Muster: Es werden immer im Wechsel 2 G blau, 2 G rosa gestr. Vor jedem Gang wird (versetzt) bei jeder zweiten Masche der vorhergehende Gang aufgelöst, wobei der aufgelöste Faden auf die Vorderseite zu liegen kommt (= beim Handstricken 1 M str, 1 M abheben). Durch dieses Auflösen wird das Gestrickte locker, weshalb eine engere Einstellung genommen werden muß, als sonst für diese dicke Wolle notwendig wäre.

Ausführung: Nur GLATT-SPEZIAL arbeiten, also immer von Hand passapieren und nach jedem Gang Kamm wechseln. ** 1 G blau, dann 1. *Musterreihe*: auf der Rückseite der Arbeit 1 M liegenlassen, bei der 2. M in das linke glatte Fach unter dem linksmaschigen Bogen einstecken und das glatte Fach hochheben, wobei die Masche von der Kammmadel abgeleitet und aufgelöst wird. An der Häkelnadel hängt nur eine Masche. Diese so an die leere Kammmadel hängen, daß das gelöste Fach der Originalmasche unter sie zu liegen kommt. Nun wieder 1 G blau, dann 2. *Musterreihe*: wie erste, jedoch versetzt. Also die 1. M hochheben und die 2. M liegenlassen usw. Nun 1 G rosa und 3. *Musterreihe*: wie erste. Wieder 1 G rosa und 4. *Musterreihe*: wie zweite. Alles von ** an wiederholen.

MUSTER 45. — Zweifarbiges Trachtenmuster glatt gestrickt, geeignet für ganz bemusterte Jacken oder auch Garnituren, Ski- und Sportmützen usw.

Material: Dicke Pulloverwolle in zwei verschiedenen Farben, z. B. rot und grün.

Muster: Effekt auf der Vorderseite: 4 G glatt rot, 4 G links grün (= Rückseite glatt grün), 4 G glatt rot usw.; über die grünen Linksgänge sind aus Fallmaschen «Fliegen» in rot gearbeitet.

Ausführung: *** Mit rot 3 G GLATT-SCHNELL, Kamm wenden. Mit grün 2mal von Hand passapieren (wie für eine Rippe) und Kamm wenden.

1. *Kontrolle: glatte Nadelseite vorn, Rückseite der Strickarbeit vorn.* Nun leeren Kamm aufstecken (glatt auf glatt), Arbeit auf leeren Kamm hinaufziehen. Dann beide Kämmen mit einer Drehung nach vorn so wenden, daß der nun die Arbeit tragende Kamm in die Halter eingesetzt werden kann. Leeren Kamm wegnehmen.

2. *Kontrolle: Arbeit zwischen Kamm und Apparat, Rückseite der Strickarbeit nach vorn, gerillte Nadelseite vorn.* Anschließend weiter mit grün 1 G GLATT-SCHNELL und Kamm wenden. Nun mit grün 1mal von Hand passapieren, Kamm wenden und dann mit rot noch 1mal von Hand passapieren. Jetzt leeren Kamm aufstecken (gerillt auf gerillt), dann beide Kämmen zusammen so wenden, daß der leere Kamm in die Halter gelegt werden kann. Arbeit auf leeren Kamm herunterziehen.

3. *Kontrolle: glatte Nadelseite vorn, Rückseite der Strickarbeit vorn. Jetzt Musterreihe: 5 M liegenlassen, 1 M durch alle grünen Gänge hinab bis zum nächsten roten Gang fallenlassen.* Die rote Fallmaschenschlinge lang ziehen. Nun von vorn in diese Masche einstecken, unter allen freien grünen Fächern nach oben fahren und das oberste (rote) Glied fassen. Dann dieses Glied unter den grünen Fächern nach unten und durch die rote Fallmaschenschlinge nach vorn ziehen und die so entstandene Schlinge an die freie Kammmadel hängen. 5 M liegenlassen, wieder eine Fallmasche wie beschrieben aufhäkeln usw. Nun Kamm wenden und von Anfang *** an wiederholen, indem mit rot 3 G GLATT-SCHNELL gestrickt werden.

MUSTER 44. — Zopfmuster auf glatter Fläche. — **Material:** Mittlere oder dicke Pulloverwolle.

Muster: Der Zopf besteht aus 4 M, die 2 und 2 gekreuzt werden. Er wird im Prinzip genau wie beim Handstricken ausgeführt. Sie werden jedoch sehen, daß er mit dem PASSAP wesentlich leichter zu arbeiten ist.

Ausführung: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt. Nach jedem 4. Gang wird bemustert. Zur Erleichterung des Abzählens je 2 Markierungsreiter vor die 1. und 4. M des einzelnen Zopfes schieben. *Musterreihe*: vom linken Rand der Arbeit abgezählt nacheinander die 9., 8., 7. und 6. M auf die Häkelnadel (spitzes Ende) nehmen und wie folgt zurückhängen: die 6. M auf die Nadel der 8. M, die 7. M auf die Nadel der 9. M, die 8. M auf die Nadel der 6. M und die 9. M auf die Nadel der 7. M. 5 M unbemustert lassen und den Zopf wiederholen. — Ein hübscher Effekt wird erzielt, wenn man rechts und links der Zöpfe je 1 M als Fallmasche auf der Rückseite rechts hochhäkelt, was vor dem Abketten gemacht wird (s. Bedienungsanleitung Fig. 79 oder 80—83).

MUSTER 44a. — Tressenmuster auf glatter Fläche (s. auch Muster 44).

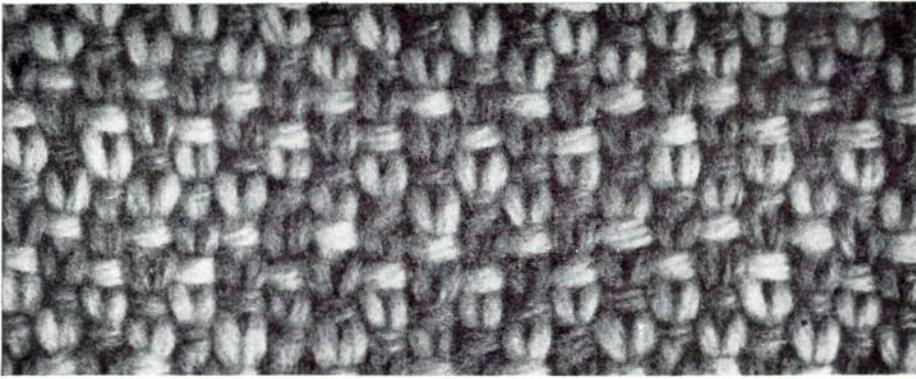
Material: Mittlere Pulloverwolle.

Muster: Wie beim Zopf werden vier Maschen zu zwei und zwei gekreuzt. Der einzige Unterschied besteht darin, daß beim Zopf die 4 M immer gleich gekreuzt werden, während beim Tressenmuster jeweils die 2. Musterreihe umgekehrt ist. Folglich 1. *Musterreihe* wie bei Zopfmuster (Muster 44). 2. *Musterreihe*: nacheinander die 6., 7., 8. und 9. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 9. M auf Nadel der 7. M, die 8. M auf die Nadel der 6. M, die 7. M auf die Nadel der 9. M und die 6. M auf Nadel der 8. M. Im übrigen gleich arbeiten wie bei Zopfmuster.

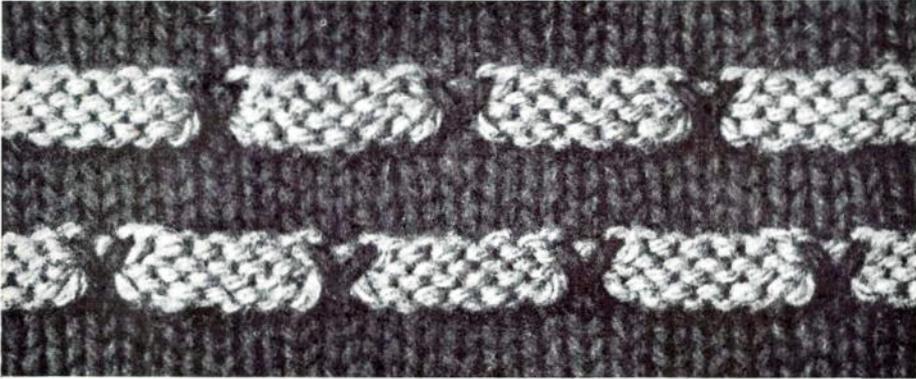
MUSTER 43. — Gekreuzte Maschen auf glatter Fläche für Pullover, Jacken, Kindersachen usw.

Material: Eine mittlere Cabléwolle.

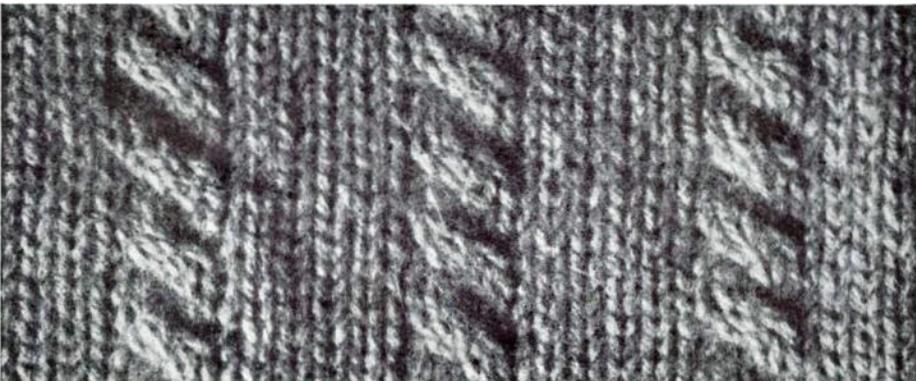
Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt. Die Bemusterung besteht aus einem Rapport, für den 3 Musterreihen notwendig sind. Zwischen den Musterreihen wird stets 1 G unbemustert gestrickt, und zwischen den Rapporten ist ein Abstand von 4 G. Zuerst die ganze Arbeitsbreite hindurch vor jede 6. Kammmadel einen Markierungsreiter setzen, um die erste M der Bemusterung zu bezeichnen. 1. *Musterreihe*: Vom Markierungsreiter nach rechts abgezählt zuerst die 3. M dann die 2. M auf die Häkelnadel nehmen und wie folgt zurückhängen: die 2. M auf die Nadel der 3. M und die 3. M auf die Nadel der 2. M. 1 G str und 2. *Musterreihe*: zuerst die 1. M, dann die 2. M auf die Häkelnadel nehmen, nun die 2. M auf die Nadel der 1. M und die 1. M auf die Nadel der 2. M hängen; 3. M liegenlassen, zuerst die 5. M dann die 4. M auf die Häkelnadel nehmen, dann die 4. M auf die Nadel der 5. M und die 5. M auf die Nadel der 4. M hängen. 1 G str und 3. *Musterreihe*: wie die erste. 4 G darüber str und Rapport versetzt wiederholen.



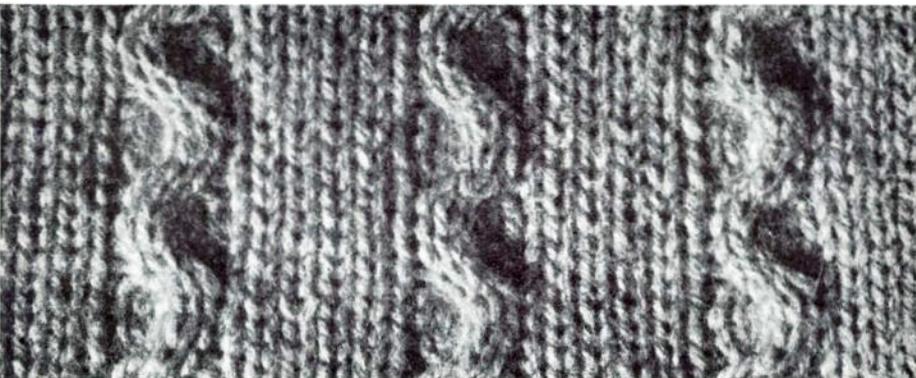
46



45



44



44a



43

MUSTER 50. — Feine Streifen in zwei Farben. — **Material:** Eine mittlere Cablée-Wolle, weiß und rot.

Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt, 1 G rot, 1 G weiß.

MUSTER 40. — Stark durchbrochenes Lochmuster auf glatter Fläche. Für Sommerblusen und Garnituren an Bébéartikeln. Quer zu arbeiten.

Material: Feine Pulloverwolle.

Muster: Da dieses Muster vor jedem zweiten Gang auf der Rückseite der Arbeit gemacht wird, strickt man am besten GLATT-SCHNELL (= mit zwei Kämmen und von Hand passapieren). Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen.

1. *Musterreihe*: 3. M auf 2. M legen * 1 M liegenlassen, 3. M auf 2. M, 5. M auf 6. M, 8. M auf 9. M, 12. M auf 11. M *. — 2. *Musterreihe*: 2. M auf 1. M, 5. M auf 4. M legen, * 3 M liegenlassen, 4. M auf 5. M, 7. M und 9. M auf 8. M legen, 12. M auf 11. M *. — 3. *Musterreihe*: * 1 M liegenlassen, 2. M auf 3. M, 5. M auf 6. M, 9. M auf 8. M, 12. M auf 11. M legen *. — 4. *Musterreihe*: 3. M auf 4. M, 6. und 8. M auf 7. M legen, 11 M auf 10. M * 3 M liegenlassen, 4. M auf 5. M, 7. und 9. M auf 8. M, 12. M auf 11. M legen *. — Von der ersten Musterreihe an wiederholen.

MUSTER 42. — «Margritli», ein dekoratives Lochmuster, das entweder streifenweise mit glatten Partien dazwischen oder auf der ganzen Fläche bemustert verwendet werden kann. Sehr hübsch für Kinderkleidchen, Damenblusen usw.

Material: Mittelfeine Noppenwolle oder Pulloverwolle.

Muster: Nur GLATT-SCHNELL stricken und nur jeden zweiten Gang bemustern. Es werden immer 3 M unbemustert gelassen und 3 M zusammen gestrickt. Zur Erleichterung des Abzählens zu Beginn vor jede 6. Kammnadel einen Markierungsreiter setzen, um die 4. M des Musters zu bezeichnen. 1. *Musterreihe*: 3. M auf 4. M (Markierungsreiter) legen und 5. M gleichfalls auf 4. M legen usw. 1 G unbemustert, dann 2. *Musterreihe*: wie erste, jedoch versetzt: 6. M auf 1. M und 2. M auch auf 1. M legen usw. 1 G unbemustert, dann 3. *Musterreihe*: wie erste.

Werden nur streifenweise Margritli gewünscht, so ist der 1. Streifen jetzt beendet. Es werden ca. 6 Gänge glatt weitergestrickt und dann das Muster versetzt wiederholt, wobei die Musterreihen in folgender Folge gestrickt werden: 2. *Musterreihe*, 1. *Musterreihe*, 2. *Musterreihe*. — Wird eine ganz bemusterte Fläche gewünscht, fortlaufend 1. und 2. *Musterreihe* im Wechsel stricken.

MUSTER 39. — Reismuster auf glatter Fläche, für Pullover, Decken, Garnituren an Taschen, Handschuhen usw. Längs und quer zu verwenden.

Material: Eine mittlere Pulloverwolle.

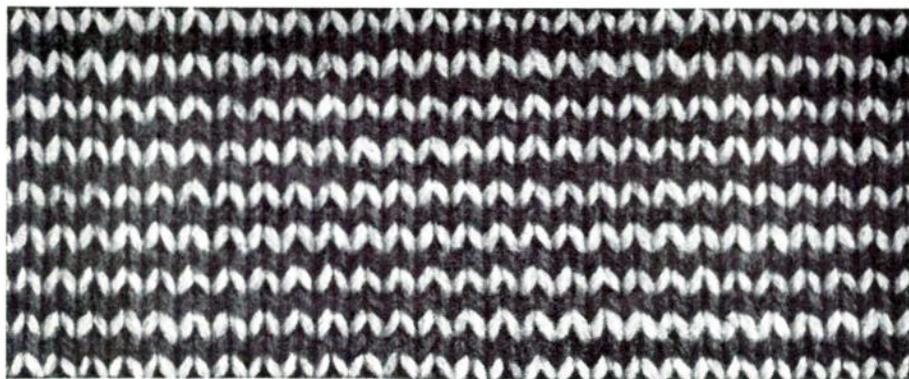
Muster: Es entsteht dadurch, daß auf der glatten Fläche immer 4 G glatt und 1 R gestr. wird. Die Rippe wird wie beim Reismuster (Bedienungsanleitung Muster 5) mit der hochgehängten Linksmasche (Bedienungsanleitung Fig. 99, 100) bemustert. Zuerst 3mal von Hand passapieren (für 1 R + 1 G). Dann Kammwenden, so daß glatte Nadelseite und Vorderseite der Strickarbeit vorn sind. Nun 1. *Musterreihe*: 1 Linksmasche aufhängen, 1 M liegenlassen usw. Jetzt leeren Kamm aufstecken mit glatter Nadelseite nach vorn, Arbeit auf diesen Kamm hinaufziehen und beide Kämmen so wenden, daß der nun die Arbeit tragende Kamm in die Halter eingesetzt werden kann. Leeren Kamm wegnehmen und 1 G GLATT-SCHNELL str, Kamm wenden, 3mal von Hand passapieren und nun wieder auf der Vorderseite der Arbeit bemustern mit 2. *Musterreihe*: wie erste, jedoch versetzt, also 1 M liegenlassen, 1 Linksmasche aufhängen usw. Jetzt wieder leeren Kamm aufstecken, Arbeit hinaufziehen, Kämmen wenden, 1 G GLATT-SCHNELL usw. Beide *Musterreihen* abwechselnd wiederholen.

MUSTER 38. — Unifarbenes Lochmuster auf glatter Fläche, mit 2 × 2 Rippen als Zwischengarnitur. Für Bébéartikel, Damenblusen, Bettjäckchen, längs und quer zu verwenden.

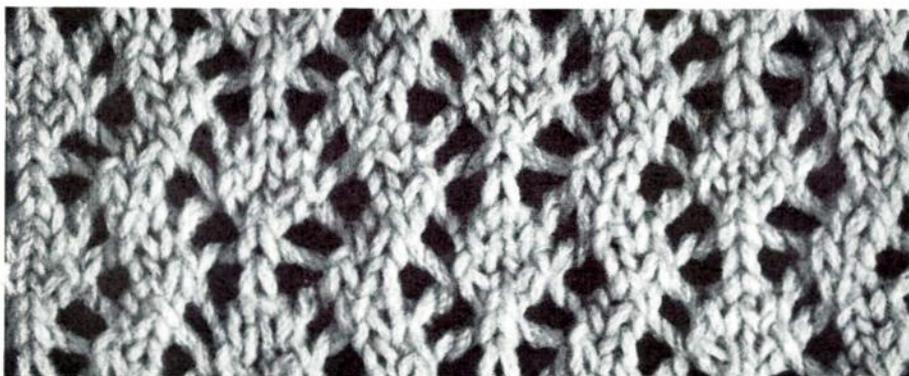
Material: Bébéwolle.

Muster: 2 R, 2 G, 2 R, 6 G (für Lochmuster). Das Lochmuster wird nur auf der glatten Strickseite ausgeführt. Es besteht aus drei *Musterreihen*, zwischen denen jeweils 1 unbemusterter Gang gestrickt wird. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend am Kamm wiederholen.

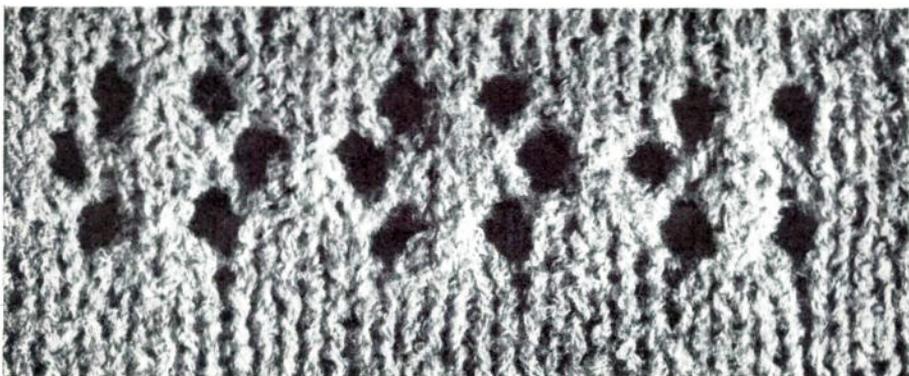
Ausführung: 4mal von Hand passapieren, Kamm wenden, 2 G GLATT-SCHNELL, Kamm wenden und 5mal von Hand passapieren. Kamm wenden und auf Vorderseite 1. *Musterreihe*: * die 7. M auf die 8. M legen *. Nun leeren Kamm aufstecken mit glatter Nadelseite nach vorn. Arbeit hinaufziehen. Beide Kämmen zusammen wenden (Bewegung nach vorn) und einsetzen mit Arbeit zwischen Kamm und Apparat. Leeren Kamm wegnehmen, 1 G GLATT-SCHNELL, Kamm wenden 1mal von Hand passapieren, Kamm wenden und auf Vorderseite 2. *Musterreihe*: die 6. M auf die 5. M und die 8. M auf die 9. M legen, * die 5. M auf die 4. M und die 7. M auf die 8. M legen*. Leeren Kamm aufstecken, glatte Nadelseite nach vorn, Arbeit hinaufziehen, Kämmen wenden, einsetzen, leeren Kamm wegnehmen und 1 G GLATT-SCHNELL. Kamm wenden und 1mal von Hand passapieren, Kamm wenden und 3. *Musterreihe*: die 5. M auf die 4. M und die 9. M auf die 10. M legen, * die 3. M auf die 2. M und die 7. M auf die 8. M legen*. Leeren Kamm aufstecken, glatte Nadelseite nach vorn. Arbeit hinaufziehen. Beide Kämmen mit einer *seitlichen Bewegung* wenden und den die Arbeit tragenden Kamm so einsetzen, daß die Arbeit vorn herabhängt. Leeren Kamm wegnehmen, und wie zu Anfang 4mal von Hand passapieren usw.



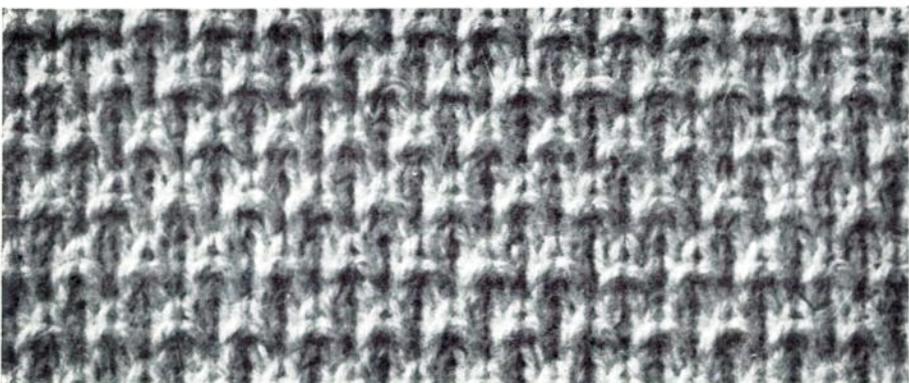
50



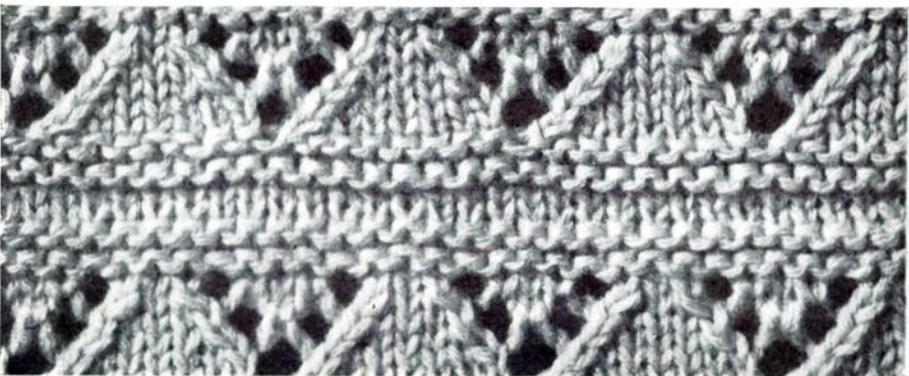
40



42

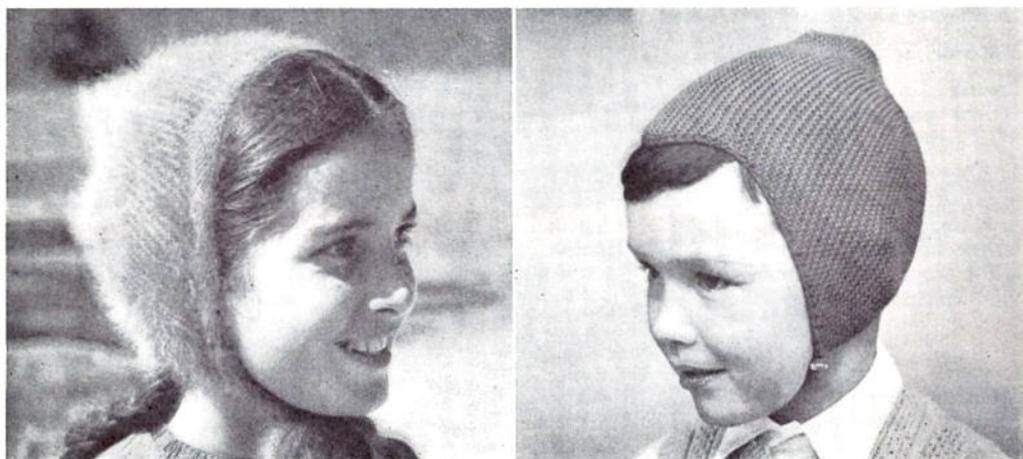


39



38

PASSAP-MODELLE



Teufelskappchen (in Rippen gestrickt)

aus Angora für Kind von 7 Jahren und Erwachsene, aus Pulloverwolle für Kind von 4-5 Jahren

PASSAP-Modell Nr. 125

Hier ist die Größe für ca. 7 Jahre aus Angora beschrieben. Die Angaben, die in [] dahinter gesetzt sind, beziehen sich auf das Teufelskappchen aus Pulloverwolle für Kind von 4-5 Jahren. — Wenn die Arbeit aus Angorawolle gestrickt wird, eignet sich diese Form und Größe auch sehr gut für Erwachsene, da Angorawolle weich und schmiegsam ist und das Kappchen sich dehnt. Es sitzt gut auf dem Hinterkopf und deckt schön die Ohren.

Maße: Kopfumfang ca. 50 [44] cm gedehnt gemessen. Tiefe des Kappchens 20 [19] cm, gemessen an der vorderen Spitze. — **Material:** 32 g Angora (Snowball). Wenn Rand mit Garniturfarbe gestrickt wird, für Kappli 25 g, für Rand 7 g [40 g Luna]. — **Empfohlene Einstellung:** Maschenweite $6\frac{1}{4}$ [$7\frac{1}{2}$] Fadenspannung 3 [$3\frac{3}{4}$]. **Strickprobe:** 20 M = 8 cm [20 M = 7,2 cm], 10 R = 3,6 cm [10 R = 3,3 cm] ungedehnt gemessen. — **Abkürzungen:** siehe Seite 1.

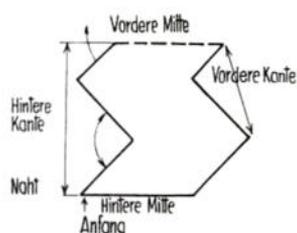
Muster: Unbemusterte Rippe.

Kappchen: Beginn bei der hinteren Naht. Links am Kamm 30 [27] Nadeln freilassen. Anschlag für hintere Mitte = Naht 40 [44] M = 16 cm. Auf der einen Seite 18 [20] × in jeder R je 1 M aufn, auf der andern Seite gleichzeitig 18 [20] × in jeder R je 1 M abn (es sind 18 [20] R gestr). 2 [1] R darüber str. Nun auf der Seite der Aufn 18 [20] × in jeder R je 1 M abn und gleichzeitig auf der Seite der Abn 18 [20] × in jeder R je 1 M aufn. 2 [1] R darüber str. Jetzt wird die vordere kleine Spitze gestr. Auf der Seite, wo zuletzt abgenommen wurde, 6 [8] × in jeder R je 1 M aufn, auf der andern Seite gleichzeitig 6 [8] × in jeder R je 1 M abn. Bis Mitte des Kappchens 2 [1] R darüber str. (Vom Anschlag an gezählt sind 48 [51] R = gedehnt gemessen ca. 25 [22] cm.) Nun entgegengesetzt arbeiten = zuerst 2 [1] R str, dann auf der Seite, wo zuletzt aufgen. wurde, 6 [8] × in jeder R je 1 M abn, auf der andern Seite gleichzeitig 6 [8] × jeder R je 1 M aufn usw.

Bördchen: (für Angorakappchen): Für den oberen Rand des Kappchens 76 M anschlagen, 6 R str, abk. Für den unteren Rand des Kappchens 2 × 80 M anschlagen. 6 R str, abk.

Halsstreifen (für Kappchen aus Luna): Anschlag 22 M, 3 R str und abk.

Ausarbeiten: Das Kappchen an der hinteren Kante (s. Skizze) mit vier Nähten zusammennähen. Vom Anschlag beginnend je eine Seite mit Abn an die nächste Seite mit Aufn annähen. *Weiter für Angora:* Das Bördchen für den obern Rand mit Gegenstichen annähen, dabei das Kappchen einhalten. Die beiden Bordstreifen für den unteren Rand zusammennähen und von der Mitte ausgehend nach beiden Seiten an den unteren Rand annähen. Was von diesem Bördchen rechts und links frei herabhängt, wird zum Binden benutzt. [Für Luna: Die vordere Kante mit einer Tour fester M abhäkeln. Rechts an der Ohrseite, große Spitze, Halsstreifen annähen und am Ende einen Knopfriegel machen. An der linken Ohrseite einen Knopf auf die Innenseite der Mütze annähen.]



Zweifarbiger Damenpullover

Mit langen Ärmeln und rundem Ausschnitt, hochgeschlossen, ganz bemustert in Glatt und Rippen, quer gestrickt

PASSAP-Modell Nr. 187

Bei diesem sportlichen Winterpullover ist die glatte Fläche durch einfache Rippengarnitur belebt. Zwischen den Rippen ist die Garniturfarbe eingestrickt. So erreicht man mit einfacher Strickweise einen sehr gefälligen Effekt.

Maße (ungedehnt gemessen): Tailenweite (nach dem Aufhäkeln der Borte) 72 cm, Oberweite 94 cm, ganze Länge mit Borte 51 cm, Borthöhe 9 cm, Rückenbreite 38,5 cm, Aermellänge mit Borte innen 53 cm, außen 68 cm, Aermelborte 7 cm.

Material: 300 g Sportwolle BM königsblau, 100 g Sportwolle BM rot oder eine dicke Pulloverwolle, zwei Reißverschlüsse à 12 cm.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $7\frac{1}{2}$. Fadenspannung $5\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 15 M = 6 cm, 4 Musterrapporte = 5,2 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Grundfarbe blau, Garniturfarbe rot. Ein Musterrapport auf der Vorderseite: 1 R blau, 1 G blau, 1 G rot, 1 G blau.

Ausführung: 1 R blau (= 2 × von Hand passapieren). Sofort anschließend 3 G GLATT-SCHNELL (1 blau, 1 rot, 1 blau) und von blauer R an wiederholen.

Rücken: *Tailenbort:* Anschlag in Blau 93 M, 38 G glatt Blau (= Borthöhe ca. 9 cm). Nun für Bort auf der Rückseite der Arbeit nacheinander zuerst die 1. M nach der Randmasche und dann jede 3. M fallenlassen und sofort wieder rechts hochhäkeln. Im selben Gang M aufn: alle M auf eine Stricknadel nehmen und gleich wieder zurückhängen, dabei immer 6 M einzeln anhängen und die 7. Kammnadel frei lassen.

Pullover: Nun sofort mit dem 1. Mustergang beginnen und von nun ab nur noch im Muster str. Nach dem 1. G ab Borte den Faden an den vorher frei gelassenen Kammnadeln verschränken, damit bei dem Aufnehmen kein Loch entsteht. In der 20. R ab Borte (= knapp 22 cm) mit Armloch beginnen. Abn wie folgt: 5, 2, 2 × 1 M. Gerade weiterstr. In der 16. R ab Armloch (= 19 cm) die Arbeit teilen und wie folgt abk: für Achselschrägung 4 × 6 M, 7 M; für Halsausschnitt 4 × 3 M.

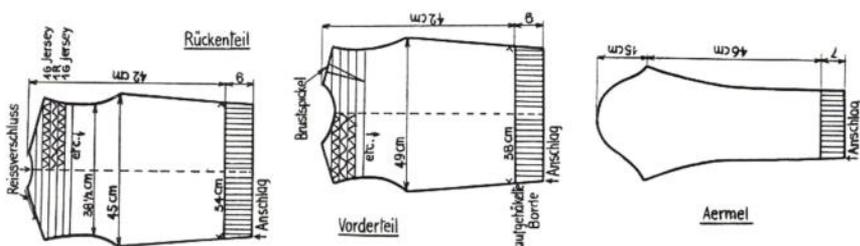
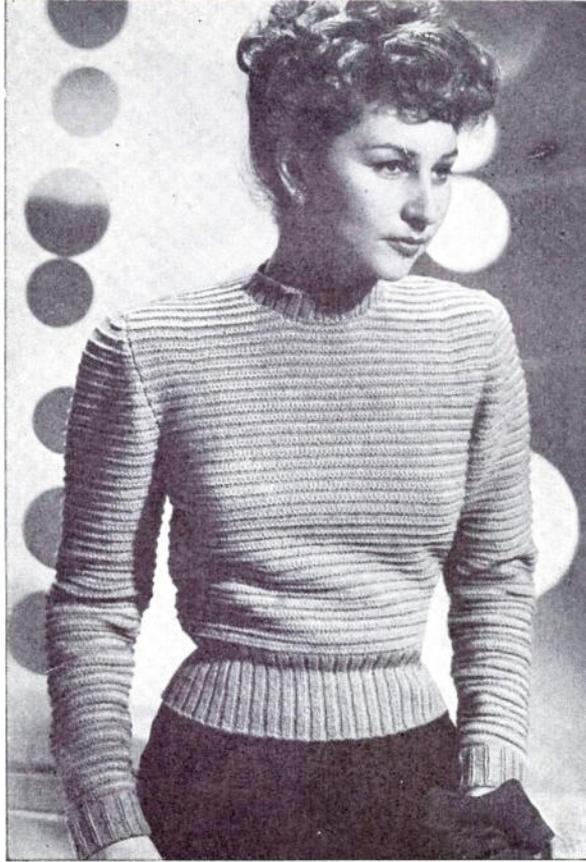
Vorderteil: Bis Armloch gleich arbeiten wie Rücken. In der 20. R ab Borte (= knapp 22 cm) für Armloch abn wie folgt: 5, 2, 2 × 1 M, danach an den Armlochseiten 3 × in jeder 2. R 1 M aufn. 1 G vor der 10. R ab Armloch (= knapp 11 cm) mit Brustabnehmen beginnen: 5 × vor jeder R (also bevor der Linksgang auf der Vorderseite gestr wird) von beiden Seiten her die 15. M auf die 16. M hängen und die anderen 14 M nachrücken, damit eine geschlossene Reihe entsteht. Nach der 15. R ab Armloch (= 16,5 cm) die Arbeit teilen und jedes Schulterteil separat beenden: für Halsausschnitt abk 6, 6 × 1 M. Nach der 16. R ab Armloch (= 19 cm) für Achselschrägung 4 × 6, 7 M abk.

Kragen: Wird uni blau an Vorderteil und Rücken separat angestrickt.

Vorderteil: 48 M aufn und 12 G glatt str, so daß die Rückseite des Kragens auf die Vorderseite des Pullovers kommt. Nach dem 12. G auf der Rückseite des Kragens jede 3. M hochhäkeln, wie für Tailenborte beschrieben. Lose abk. — *Rücken:* Dasselbe mit 35 aufgenommenen M.

Aermel: Beginn am Handgelenk. Anschlag für Börtchen 42 M in Blau, 26 G (= 7 cm) str. Nun auf der Rückseite der Arbeit das Bort hochhäkeln; für Tailenborte beschrieben. Im selben G verteilt M aufn: alle M auf eine Stricknadel nehmen und gleich wieder zurückhängen, dabei immer 6 M einzeln anhängen und die 7. Kammnadel frei lassen. Nun sofort mit dem 1. Mustergang beginnen und von jetzt ab nur noch im Muster str. Beidseitig 17 × in jeder 2. R 1 M aufn. In der 37. R ab Börtchen (= 42 cm) beginnt die Kugel. Beidseitig abn wie folgt: 4 M, 4 × 1 M, 4 × in jeder R 1 M, dann in jedem G 1 M, bis noch 36 M bleiben. Nun in jedem G 2 M abk, bis 12 M bleiben, die miteinander abgekettet werden. Kugelhöhe 14 R = 18 cm, die R des ersten Kugelabnehmens mitgerechnet.

Montage: Die Seitennähte des Pullovers nähen. An den Schultern die Achselnähte auf 3 cm nähen und 12 cm für die Reißverschlüsse offen lassen. Die Aermel einsetzen, dabei darauf achten, daß die Rippen der Aermel genau auf die des Pullovers passen.





Kinderkleid mit kurzen Ärmeln und Lochmuster garnitur und Bolero mit langen Ärmeln, für ca. 5 Jahre, längsgestrickt, in Rippen

PASSAP-Modell Nr. 162

Maße für Kleid: Ganze fertige Länge 56 cm, Länge für Jupe 32 cm, Länge für Oberteil 24 cm, Oberweite ca. 64 cm, Taille ca. 62 cm, Hüftweite ca. 75 cm, Ärmellänge innen 6 cm, außen 17 cm, Halsweite 26 cm, Rückenbreite 22 cm.

Maße für Bolero: Ganze Länge 24 cm, Rückenbreite 22 cm, Ärmellänge innen 25 cm, außen 36 cm, Armweite oben 26 cm, vorn 13 cm.

Material: Kleid 250 g, Bolero 150 g, total 400 g Pelikan oder feine 4fache Pulloverwolle, 4 kleine Knöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 7 cm, 10 R = 2,5 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Lochmuster: Auf Vorderseite der Arbeit bemustern. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen, Randmasche mitzählen.

1. **Musterreihe:** * 7. M auf 8. M hängen *.

2. **Musterreihe:** 8. M auf 9. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

3. **Musterreihe:** 9. M auf 10. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

4. **Musterreihe:** * 8. M auf 7. M hängen *.

5. **Musterreihe:** 7. M auf 6. M hängen, * 8. M auf 7. M hängen *.

6., 7., 8., 9., 10., 11. **Musterreihe:** Unbemustert abstricken.

12. **Musterreihe** (Muster versetzt wiederholen): 3. M auf 4. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

13. **Musterreihe:** 4. M auf 5. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

14. **Musterreihe:** 5. M auf 6. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

15. **Musterreihe:** 5. M auf 4. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

16. **Musterreihe:** 4. M auf 3. M hängen, * 7. M auf 8. M hängen *.

17., 18., 19., 20., 21. und 22. **Musterreihe:** unbemustert abstricken.

Nun von 1. **Musterreihe** an wiederholen.

KLEID

Jupeteil: (4 gleiche Teile unbemustert str): Links am Kamm 8 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht stufenweise $1 \times 20, 4 \times 5, 4 \times 4, 15 \times 3$ M (= 101 M = 35 cm). Auf beiden Seiten gerade str, bis an der schmalen Seite der Arbeit = Taillenseite 64 R = 16 cm gestrickt sind. Von der Taillenseite beginnend stufenweise $15 \times 3, 4 \times 4, 4 \times 5, 1 \times 20$ M abk. (Ein solcher Teil ist ein Viertel des Jupes.)

Rückenteil (mit Lochmuster bemustern): Links am Kamm 60 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 30 M. Für **Armloch** je 1 M aufn in der 6., 9., 11., 13. und 14. R, dann 30 M ank (= 65 M = $23\frac{1}{2}$ cm). Für **Achselschrägung** $3 \times$ in jeder 9. R je 1 M aufn. Sind nach dem Armlochanschlag 9 R gestrickt, wird nach der Lochmusterbeschreibung bemustert. Mit der Bemustering beginnen, wenn Achselteil links am Kamm ist. (Man beachte, daß das Achselaufnehmen bei der Lochmusterbeschreibung nicht eingerechnet ist und folglich jedes Aufnehmen bei der Maschenangabe zugerechnet werden muß.) Bis Rückenmitte str, bis oberhalb dem Armlochanschlag gemessen 11 cm = 44 R gestrickt sind. (Die Mitte ergibt sich durch die Mitte des vierten Lochmusterstreifens.) Nun für Schlitz 28 M abk und sogleich wieder 28 M ank. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Vorderteil (mit Lochmuster bemustern): Links am Kamm 60 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 30 M. Für **Armloch** je 1 M aufn in der 6., 9., 11., 13. und 14. R, dann 30 M ank (= 65 M = $23\frac{1}{2}$ cm). Für **Achselschrägung** $3 \times$ in jeder 7. R je 1 M aufn. Mit dem Lochmuster wie beim Rückenteil 9 R nach Armlochanschlag beginnen. Nach einer Achselbreite von 27 R für Halsausschnitt wie folgt abk: 1×3 M, 2×2 M, 4×1 M, $2 \times$ in jeder 2. R je 1 M abn (es sind 13 M abgekettet). Bis Mitte gerade str bis in die Mitte des 4. Lochmusterstreifens. Es sind oberhalb dem Armlochanschlag gemessen 11 cm = 44 R gestrickt. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Ärmel (mit Lochmuster bemustern): Links am Kamm 65 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Ärmelnaht stufenweise 3×6 M (= 18 M). Mit der Bemustering beginnen, wenn die breite Seite der Arbeit, also da wo für die Kugel aufgenommen wird, links am Kamm ist. Nach dem Anschlag 5 R str, dann nach Lochmusterbeschreibung bemustern. Bei der ersten Musterreihe die aufgenommenen M mitzählen. Bei den weiteren Musterreihen muß berücksichtigt werden, daß fortlaufend M aufgenommen werden. Für die **Kugel** aufn wie folgt: je 1 M in der 5., 7., 9., 11. und

12. R, dann $17 \times$ je 1 M aufn und zuletzt $6 \times$ in jeder 2. R je 1 M aufn. Es sind $46 M = 16 \text{ cm}$. Bis Aermelmitte gerade str bis zur Mitte des 5. Lochmusterstreifens. An der breitesten Stelle der Arbeit gemessen, sind $13 \text{ cm} = 52 M$ gestrickt. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. An der vordern Aermelkante alle M auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei fortlaufend 2 M übereinander auf eine Kammnadel hängen, so daß ca. 48 M bleiben. 4 R str und lose abk.

Kragen (zweimal gleich unbemustert str): Anschlag an der äußern Kante 31 M. Auf der einen Seite gerade str, auf der andern Seite für Rundung $3 \times$ je 1 M aufn, 1 R ohne Aufn str, 1 M aufn, 2 R ohne Aufn str, 1 M aufn. Mit den erhaltenen 36 M str, bis vom Anschlag an gezählt 17 R = 4 cm gestrickt sind. Alle M abk. Das Abgekettete wird an den Hals genäht, die Rundung kommt auf die vordere Mitte.

Ausarbeiten: Es ist zu empfehlen, die einzelnen Teile, vor allem die Jupeteile, vor dem Zusammennähen auf ein nasses Tuch nach den Maßen aufzuspannen, mit einem nassen Tuch zu belegen und trocken zu lassen. Dann alle Teile zusammennähen. Am Jupe einen 3 cm breiten Saum nähen. Den Kragen am äußern Rand und den Schlitz mit einer Tour fester M abhäkeln, am linken Teil 3 Touren für Untertritt, am rechten Teil 2 Touren, dabei bei der zweiten Tour 4 Knopfriegel anhäkeln. Bei der Seitennaht auf Taillenhöhe je eine Gurtschlaufe anhäkeln. Um eine ca. 1,40 m lange Kordel für Gürtel zu erhalten, werden 14fach ca. 4,20 m lang gedreht. An jedem Ende der Kordel einen Knopf machen, denselben mit festen M umhäkeln.

BOLERO

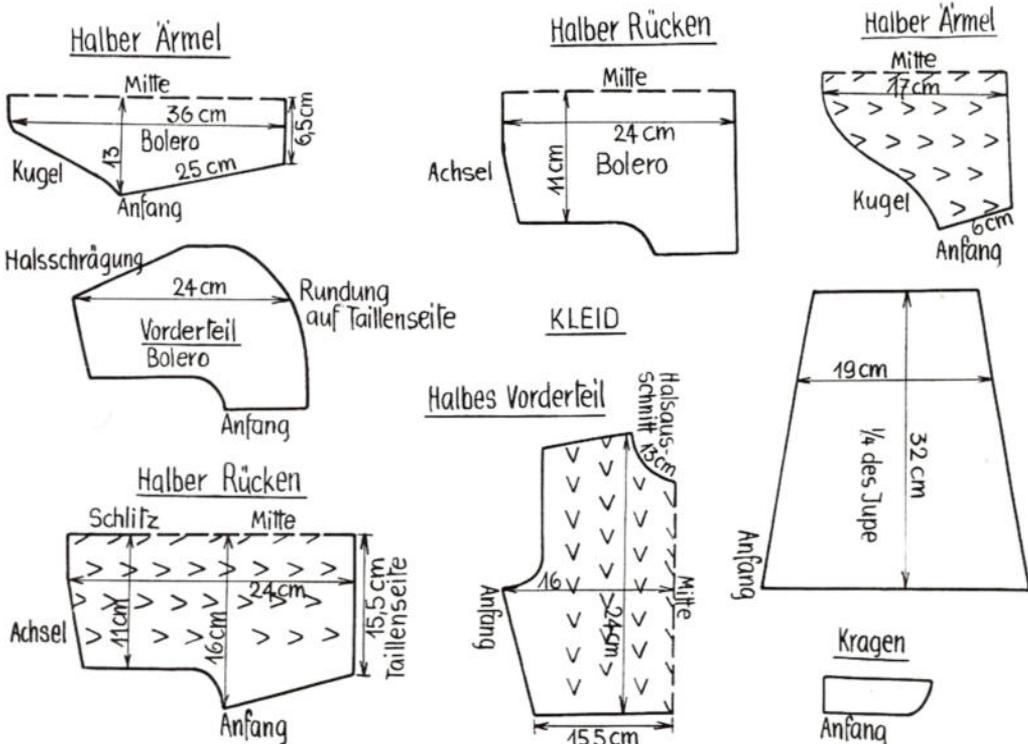
Rückenteil (in unbemusterter R str): Links am Kamm 63 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 30 M. Für Armloch je 1 M aufn in der 7., 10., 12., 13., 14. und 15. R, dann 32 M ank (total $68 M = 24 \text{ cm}$). Für Achselschrägung $3 \times$ in jeder 10. R je 1 M aufn. Bis Rückenmitte str, bis oberhalb dem Armlochanschlagn gemessen $11 \text{ cm} = 45 R$ gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Vorderteil (in unbemusterter R str): Links am Kamm 63 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 30 M. Für Armloch je 1 M aufn in der 7., 10., 12., 13., 14. und 15. R, dann 32 M ank. Für Achselschrägung $3 \times$ in jeder 8. R 1 M aufn. Auf der entgegengesetzten Seite = Taillenseite vom Anschlag an gezählt 34 R = 8 cm gerade str, dann für Rundung wie folgt abn: zuerst 1 M abn, $4 \times$ in jeder 3. R 1 M, $2 \times$ in jeder 2. R 1 M, $7 \times$ 1 M und $3 \times$ 2 M abk. — Sind auf der Achselseite 30 R gestrickt, für Halsschrägung $7 \times 3 M$, $8 \times 2 M$ abk. Zuletzt die bleibenden 14 M abk (es sind an der breitesten Stelle der Arbeit $61 R = 15 \text{ cm}$ gestrickt).

Aermel (in unbemusterter R str): Links am Kamm 42 Nadeln frei lassen. Anschlag für Aermelnaht stufenweise $1 \times 16 M$, $4 \times 14 M$ (= 72 M). Für Kugel an der breitesten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 6., 8., 10., 12. und 14. R, dann $17 \times$ je 1 M und $6 \times$ in jeder 2. R je 1 M aufn. Bis Aermelmitte gerade str, bis an der breitesten Stelle der Arbeit gemessen $54 R = 13\frac{1}{2} \text{ cm}$ gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Zuletzt an der vordern Aermelkante alle M auf eine Stricknadel aufn, die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 30 M, indem beim Zurückhängen der M zuerst $11 \times 3 M$ übereinander auf eine Kammnadel gehängt werden, dann $8 \times 4 M$ übereinanderhängen und zuletzt nochmals $11 \times 3 M$ übereinanderhängen. (Damit sich die angegebenen Abnehmen gut abstr lassen, ist zu empfehlen, wenn die Wolle gespannt ist, vor dem Überziehen der M mit der Häkelnadel die einzelnen M überzuhängen, so daß nachher auf jeder Kammnadel nur 1 M zum Abstricken bleibt.) Mit den bleibenden 30 M 4 R str und lose abk.

Ausarbeiten: Vor dem Zusammennähen ist zu empfehlen, die einzelnen Teile nach den Maßen auf ein nasses Tuch aufzuspannen. Dann die Teile zusammennähen. Rings um das Bolero wird als Abschluß eine aus der gleichen Wolle gedrehte Kordel aufgenäht.

Kordel: 14fach ca. 3,50 m lang drehen.



Damenbluse mit langen Ärmeln, Gr. 42, in Rippen

Längsgestrickt, Koller und Ärmelstulpen mit aufgehäkelter Rechtsmasche bemustert

PASSAP-Modell Nr. 166

Maße: Ganze Länge mit Querborte, Rücken 48 cm, Vorderteil 50 cm, Querborte 10 cm. Oberweite ca. 92 cm. Taille ca. 68 cm. Rückenbreite 33 cm. Ärmellänge mit Stulpe außen 58 cm, innen 41 cm. Armweite oben 32 cm, vorn 18 cm. Halsweite 35 cm.

Material: 300 g Pelikan oder feine 4fache Pulloverwolle, 6 Knöpfe, ca. 30 cm Nahtband, Achselpolster.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 7,3 cm, 10 R = 2,5 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Grund unbemusterte Rippe, Koller und Ärmelabschluß bemustern mit aufgehäkelter Rechtsmasche. Diese Bemusterung wird an der gestrickten Arbeit vor dem Abketten ausgeführt.

Rückenteil: Links am Kamm 55 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht stufenweise 1×10 M, 9×5 M (= 55 M). Für Armloch an der breiten Seite der Arbeit je 1 M

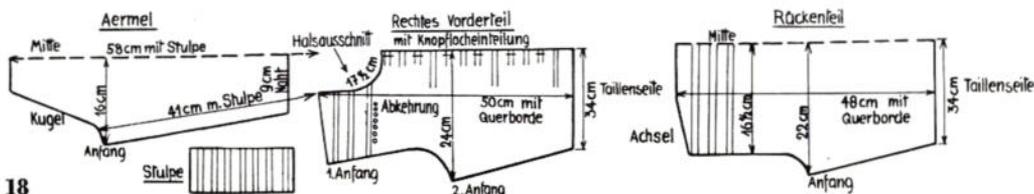
aufn in der 9., 12., 14. und 15. R, dann 47 M ank (total 106 M = $37\frac{1}{2}$ cm). Für Achselschrägung $4 \times$ in jeder 11. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte str, bis oberhalb dem Armloch gemessen 68 R = 17 cm gestr sind. (Durch das Aufhäkeln wird die Strickarbeit leicht eingehalten, so daß das Koller nicht breiter wird als 33 cm.) Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Bevor die 47 M für das Armloch abgekettet werden, wird das Koller wie folgt aufgehäkelt: Achselteil ist links am Kamm, von links her gleich nach dem Anschlag beginnend die 3. M durch die ganze Rückenbreite aufhäkeln. Desgleichen auch die 5., 10., 12., 17. und 19. M aufhäkeln.

Linkes Vorderteil: Für Achselverbreiterung 4×4 M ank, dann alle 16 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel aufn.

Links am Kamm 57 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht stufenweise 1×14 M, 9×5 M (= 59 M). Für Armloch an der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 12., 15., 18. und 19. R, dann 31 M ank und zuletzt die 16 M der Achselverbreiterung von der Stricknadel dazuhängen (breiter Teil nach außen). Für Achselschrägung $4 \times$ in jeder 10. R je 1 M aufn. Sind, bei der Achselverbreiterung gezählt, 18 R gestr, werden Abkehrungen gemacht (damit das Vorderteil unterhalb des Kollers leicht eingefältelt wird).

Achselteil ist links am Kamm. Die Abkehrungen werden immer auf Kollerhöhe gemacht. Da 1 M der Achselschrägung aufgenommen ist, werden 20 M auf eine Stricknadel aufgenommen. Mit den restlichen M 2 R str, dann alle M an den Kamm zurückhängen und 3 R str. Im Wechsel fortlaufend 2 R str, indem wie beschrieben die M des Kollers ungestrickt bleiben, und 3 R mit allen M str, bis $7 \times$ die M des Kollers nicht mitgestrickt wurden. (Bei den Abkehrungen entstehen kleine Löcher, welche beim Ausarbeiten vernäht werden.) Nach einer Achselbreite von 45 R (Achselverbreiterung mitzählen) mit dem Abnehmen des Halsausschnittes beginnen. Man beachte, daß das Koller in der gleichen Weise wie beim Rückenteil aufgehäkelt wird, folglich werden die M der Musterstreifen aufgehäkelt, ehe sie abgekettet werden, und zwar für das linke Vorderteil, wenn Achsel rechts am Kamm ist. Halsrundung: 2×5 , 4, 3, 2, 3×1 M und $2 \times$ in jeder 2. R je 1 M abn (total sind 24 M abgekettet). Gerade weiterstr, bis vom 1. Halsabnehmen weg 33 R gestrickt sind. Dann die M an der Knopfborte aufhäkeln, und zwar für das linke Vorderteil, wenn Halsseite rechts am Kamm ist: in der Fortsetzung des Kollers 4 M liegenlassen, 1 M aufhäkeln, 1 M liegenlassen, 1 M aufhäkeln, 4 M liegenlassen usw. Die ersten 6 Streifen werden 16 R tief gefaßt, die folgenden 2 Streifen 32 R tief, die folgenden 6 Streifen 16 R tief, die folgenden 2 Streifen 32 R tief, die folgenden 6 Streifen 16 R tief und die letzten 2 Streifen 32 R tief. Sind alle Streifen aufgehäkelt, $1 \times$ abstr und alle M abk.

Rechtes Vorderteil: Dem linken entgegengesetzt arbeiten. Die Knopflochpasse 5 R schmaler str als die Knopfpasse. Ehe die 6 Knopflöcher eingestrickt werden, von der Halsseite weg den 1. und 2., 5. und 6., 9. und 10., 13. und 14., 17. und 18., 21. und 22. Musterstreifen aufhäkeln (siehe Zeichnung; es werden also zuerst nur diejenigen Musterstreifen aufgehäkelt, die durch die Knopflöcher unterbrochen werden). Nun 6 Knopflöcher einstr. Für ein Knopfloch werden 3 M abgekettet, und zwar werden je 2 aufgehäkelte M mit der einen linken Mittelmasche für ein Knopfloch abgekettet. Dann die fehlenden R über die Knopflöcher str, bis gleichviele R gestrickt sind wie beim linken Vorderteil, die restlichen Musterstreifen aufhäkeln und abk. —>



Sommerblüschchen mit geriffelten Flügelärmeln

aus Jannik-Wolle, Gr. 42, längsgestrickt in Rippen

PASSAP-Modell Nr. 196

Maße: Ganze Länge 54 cm, Oberweite 90 cm, Vorderteil-Halsausschnitttiefe 14 cm, Rücken-Halsausschnitttiefe 10 cm, Aermellänge 16 cm, Aermelbreite 40 cm.

Material: 150 g feine Mohairwolle, Marke «Jannik».

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6, Fadenspannung $2\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 9,5 cm, 10 R = $2\frac{3}{4}$ cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Unbemusterte Rippe.

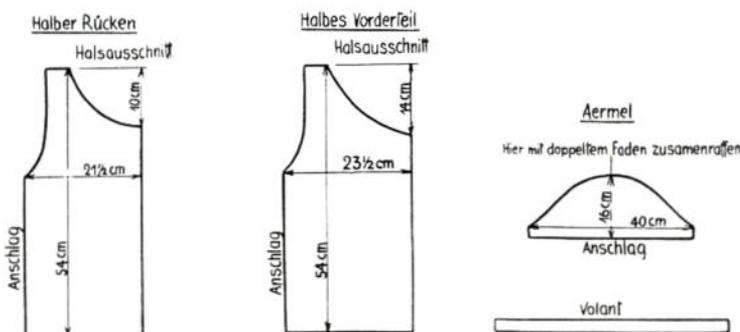
Rücken: Anschlag 70 M für Seitennaht. In der 11. und 15. R für Armloch 1 M, in der 16. und 17. R 2 M, dann 34 M aufn. Weiterstr, in der 11. R vom Schulteranfang an $20 \times$ in jeder 2. R 1 M für Halsausschnitt abn. Weiterstr, die 85. R (ab Anfang) ist die Rückenmitte, danach gegengleich str.

Vorderteil: Bis Halsausschnitt wie Rücken. Dann in der 11. R vom Schulteranfang an $26 \times$ in jeder 2. R 1 M abn = Halsausschnitt. Weiterstr, die 95. R ist die Vorderteilmitte. Danach gegengleich str.

Aermel: Anschlag 85 M. In der 11. R beidseitig für Kugel 2, 1 M, dann in jeder 2. R 1 M abn, bis 25 M am Kamm bleiben, dann abk.

Volant: Es werden 2 gleiche Volants gestr. Anschlag 112 M, 10 R hoch str, dann abk.

Montage: Die Seitennähte zusammennähen. Den Halsausschnitt erst mit 1 Reihe fester M umhäkeln, dann 1 Lochreihe mit doppelten Stäbchen häkeln. Auf diese Reihe werden die Volants ringsum angenäht (ohne einzuhalten). Die Aermel einsetzen und mit einem Faden von unten angefangen bis zur Schulternaht heraufraffen. Durch die Lochreihe ein schwarzes Samtband durchziehen und auf beiden Schultern je 1 Schleife binden. Mit dem Samtband wird die Weite des Halsausschnittes reguliert.



Aermel: Links am Kamm 45 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Aermelnaht 1×7 M, 11×6 M (= 73 M). Für die Kugel je 1 M aufn in der 4., 6. R, dann fortlaufend je 1 M aufn, bis 118 M am Kamm sind. Bis Aermelmitte gerade str, bis an der breitesten Stelle der Arbeit 64 R = 16 cm gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Aermelstulpen: Anschlag stufenweise 5×10 M (50 M = 18 cm, kann nach Belieben verlängert werden). Str, bis an der schmalen Seite 74 R = 18 cm gestrickt sind. Stufenweise 5×10 M abk. Die Stulpen werden in der gleichen Weise aufgehäkelt wie das Koller, folglich aufgehäkelt vor dem Abketten.

Halsabschluß: Anschlag 82 M = leicht gedehnt 35 cm. 14 R = $3\frac{1}{2}$ cm str, lose abk.

Ausarbeiten: Zuerst an Rücken- und Vorderteil Querborte anstricken.

Rücken: Alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn (150 M). Die M an den Kamm hängen, dabei fortlaufend 2 M übereinander auf eine Kammmadel hängen. Mit den erhaltenen 75 M 42 R = 10 cm str, dabei auf beiden Seiten $2 \times$ in jeder 15. R je 1 M aufn, lose abk.

Vorderteil: Die Rippenmaschen des rechten und des linken Vorderteils auf eine Stricknadel nehmen (je 100 M), die M an den Kamm hängen wie folgt: zuerst linkes Vorderteil (Seitennaht) nach links nehmend anhängen, ca. 15 Kammmadeln frei lassen, 12×1 M, $9 \times$ je 2 M übereinander auf eine Kammmadel hängen, $6 \times$ je 3 M zusammenhängen, 9×4 M zusammenhängen, 3×3 M zusammenhängen, 7×1 M. Nun die M des rechten Vorderteiles entgegengesetzt anhängen, indem 7×1 M über die letzten 7×1 M des linken Vorderteiles gehängt werden, so daß ein Unter- und Übertritt entsteht, dann 3×3 M, 9×4 M, 6×3 M, 9×2 M, 12×1 M zurückhängen. Mit den erhaltenen 85 M Borte gleich wie beim Rückenteil anstricken.

Zuletzt alle Teile zusammennähen. Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken. Auf der Achsel auf gewünschte Achselbreite ca. 12 cm Nahtband annähen und Achselpolster einsetzen. Die am Vorderteil durch die Abkehrungen entstandenen Löcher mit einem kleinen Stich der gleichen Wolle zusammenziehen. Halsbörtchen annähen und stürzen wie bei einem Rollkragen.



Damenbluse, Gr. 44

Rippen mit Lochmustereinsatz (Hexentreppe).
Längsgestrickt, hochgeschlossen, kurzer Ärmel
quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 202

Maße: Länge, Rückenteil bis Taille 40 cm + 10 cm Borte, Länge, Vorderteil bis Taille 43 cm + 10 cm Borte, Oberweite ca. 96 cm, Taillenweite ca. 72 cm, Rückenbreite 35 cm, Vordere Breite 33 cm, Ärmelweite, oben 33 cm, Ärmelabschluß 28 cm, Ärmellänge, innen 14 cm, Ärmellänge, außen 29 cm, Halsweite ca. 36 cm.

Material: 255 g Maridou (Marke Dêbétaz), 9 kleine Perlmutterknöpfe (Halbkügeli), ca. 30 cm Nahtband, 1 Paar Achselpolster.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$. Bitte am eigenen Apparat nach der angegebenen Strickprobe prüfen.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 R = 3 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Grund Rippe.

Lochmuster (Hexentreppe): Wird auf der Vorder- und Rückseite bemustert.

1. **Musterreihe:** Fortlaufend die 2. M über die 3. M legen.

2. **Musterreihe:** Die M rechts vom Umschlag nach rechts auf das Abn legen. Alle weiteren Musterreihen wie die 2. Musterreihe bemustern.

Die Mascheneinteilung für den spitzenartigen Einsatz ist beim Vorderteil und Ärmel je separat beschrieben.

Rückenteil (Rippe unbemustert): Links am Kamm 57 Nadeln frei lassen. Für Seitennaht stufenweise 7×8 M (56 M) ank. Für Armloch an der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 7., 10., 12., 13. und 14. R, dann 44 M ank (= 105 M = 39 cm). Für Achselsträgung $4 \times$ in jeder 10. R je 1 M aufn (= 109 M). Bis Mitte gerade str, bis oberhalb dem Armloch gemessen 17,5 cm = 58 R gestr sind. Dann entgegengesetzt arbeiten.

Rechtes Vorderteil (Lochmuster beginnt beim 1. Halsabn): 1. **Anfang:** Für Achselverbreiterung stufenweise 4×4 M ank. Diese 16 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen.

2. **Anfang:** Für Seitennaht links am Kamm 57 Nadeln frei lassen. Anschlag 13. M, dann stufenweise 6×8 M ank (61 M). Für Armloch an der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 7., 10., 13., 15., 17., 18., 19. und 20. R, dann 29 M ank und zuletzt die 16 M von der Stricknadel (breiter Teil nach außen) dazuhängen (= 114 M = 43 cm). Für Achselsträgung $4 \times$ in jeder 8. R 1 M aufn. Sind an der breitesten Stelle der Achsel 20 R gestr, **Brustabnäher** beginnen: Achsel ist links am Kamm, stufenweise 5×10 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Alle 50 M sogleich an den Kamm zurückhängen, damit beim Zurückhängen der M bei den Rippenübergängen kein Loch entsteht, die Rippenschlinge der ersten am Kamm hängenden M auf die nächste freie Kammmadel hängen, dann die M der folgenden Stufe darüberhängen. Mit allen M eine Zwischenrippe str, dann sogleich 50 M vom Kamm weg auf die Stricknadel nehmen und stufenweise 5×10 M zurückhängen. Rippenübergänge str wie beschrieben. Halsausschnitt beginnen, wenn an der Achsel 39 R = 11,5 cm gestr sind (Achselverbreiterung mitzählen).

Mit Beginn des Halsausschnittes wird auch das Lochmuster angefangen.

Halsausschnitt: In jeder R abk wie folgt: 8, 4, 2×2 und 3×1 M, noch $2 \times$ in jeder 2. R 1 M abn, dann gerade weiterstr (es sind 21 M abgekettet).

Lochmustereinteilung: 1. **Musterreihe** (was zwischen zwei * steht, fortlaufend die ganze Nadel hindurch wiederholen): Achsel ist links am Kamm, von der äußersten M des Achselteiles an gezählt 24 M abzählen. Mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *, 10 M liegenlassen, mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *.

2. **Musterreihe** (Rückseite): Die M rechts vom Umschlag nach rechts auf das Abn legen. Alle folgenden Musterreihen bis und mit der 12. **Musterreihe** gleich bemustern wie die 2. **Musterreihe**. (Es entstehen dadurch einzelne Streifen des Lochmusters im Abstand von 10 Rippenmaschen, das heißt: 8 M + je 2 Abn.) Total sind 6 R bemustert.

13. **Musterreihe:** Von links her die M rechts des ersten Umschlages nach rechts auf das Abn legen *, 4 M stehenlassen, mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *.

14. **Musterreihe** (Rückseite): Die M rechts vom Umschlag nach rechts auf das Abn legen. Alle folgenden Musterreihen bis und mit der 24. **Musterreihe** gleich bemustern wie die 14. **Musterreihe**. (Dadurch entsteht zwischen den ersten Lochmusterstreifen noch je 1 Reihe, und der Abstand besteht aus 4 Rippenmaschen = 2 M + je 2 Abn.) Es sind weitere 6 R bemustert.

25. **Musterreihe:** Von links her die M rechts des ersten Umschlages nach rechts auf das Abn legen *, 1 M stehenlassen, mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *.

26. *Musterreihe* (Rückseite): Die M rechts vom Umschlag nach rechts auf das Abn legen. Alle folgenden *Musterreihen bis und mit der 36. Musterreihe* gleich bemustern wie die 26. *Musterreihe*. (Somit verschwinden die einzelnen Streifen des Lochmusters, es wiederholt sich fortlaufend die ganze Nadel hindurch.)

Es sind weitere 6 R bemustert = total 18 R oder 6,5 cm. Nun ist der Lochmustereinsatz beendet, in unbemustertem R wird die Knopflochpasse gestr. Zuerst 5 R str, dann 8 Knopflöcher arbeiten wie folgt: auf der Halsseite zuerst 2 M stehenlassen, dann fortlaufend 2 M abk und 10 M stehenlassen, bis 8 Knopflöcher sind. (Bei jedem langen Lochmusterstreifen entsteht ein Knopfloch in der Höhe der beiden nebeneinanderliegenden Lochmaschen.) Über die Knopflöcher noch 5 R str, dann fest abk, damit die Knopflochpasse einen festen Abschluß bildet.

Linkes Vorderteil: Dem rechten Teil entgegengesetzt arbeiten. Anschlag und Muster bleiben sich gleich. Bei den Abkehrungen des Brustabnähers entsteht eine Vorder- und Rückseite. Deshalb muß bei den Rippenübergängen zuerst die M der folgenden Rippenstufe auf die nächste freie Kammnadel gehängt werden, dann die Rippenschlinge der am Kamm hängenden M darüber auf die gleiche Kammnadel hängen.

Mit dem Lochmuster beginnen, wenn Achselteil *rechts* am Kamm ist. Und zwar muß bei dem linken Teil die erste *Musterreihe* von *rechts* beginnend bemustert werden, damit die Einteilung gleich wird wie beim rechten Teil. Von *rechts* her von der äußersten M des Achselteiles an gezählt 22 M abzählen, mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen *, 10 M liegenlassen, mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen * usw. nach Lochmusterbeschreibung. Man beachte, daß das Muster auf der Taillenseite breiter wird, bis alle Streifen bzw. M bemustert sind. Ist der Lochmustereinsatz fertig bemustert, für Knopfflöcher 10 R unbemustert darüberstr.

Kurzer Aermel (quergestrickt): Anfang bei der Kugel. Links am Kamm 48 Nadeln frei lassen. Anschlag 23 M, auf beiden Seiten in jeder nächsten R aufn wie folgt: $3 \times 2 M$, $7 \times 1 M$, $16 \times$ in jeder 2. R je 1 M, $2 \times 1 M$, $1 \times 2 M$. Total sind 89 M = 33 cm. Gestr sind 45 R = leicht gedehnt gemessen 16 cm. Nun auf beiden Seiten für Aermelnaht $2 \times$ in jeder 3. R 1 M abn, dann gerade weiterstr. Lochmustereinsatz beginnen, wenn die Aermelnaht 20 R = 6 cm mißt.

Lochmustereinteilung: 1. *Musterreihe*: Randm + 2 M stehenlassen, * mit den folgenden 2 M ein Abn nach rechts machen, 10 M stehenlassen *.

Zweite und alle weiteren Musterreihen: Str nach Lochmustereinteilung des Vorderteils. Nach der 36. *Musterreihe* verteilt M abn auf 64 M wie folgt: alle M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Die M sogleich an den Kamm zurückhängen, indem fortlaufend die 3. und 4. M übereinander auf eine Kammnadel gehängt werden. 10 R = 3 cm anstr und lose abk.

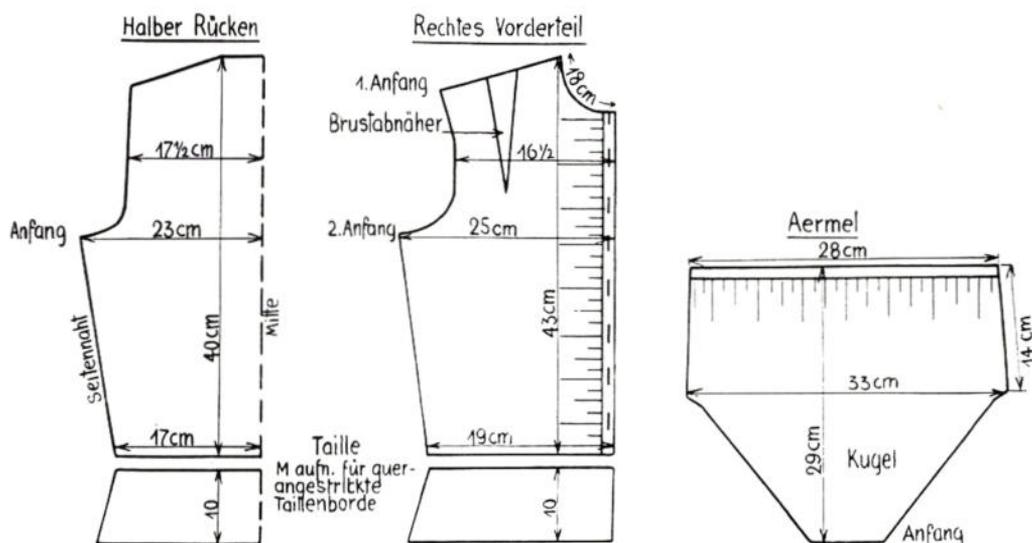
Taillenborte (quer anstr): An *Rückenteil* auf Taillenseite alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn (134 M). Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 76 M (= gedehnt gemessen 35 cm). Beim Zurückhängen der M zuerst $9 \times$ die 2. und 3. M, dann $40 \times$ die 1. und 2. M und $9 \times$ die 2. und 3. M übereinander auf eine Kammnadel hängen. Nun 10 cm = 36 R anstr, dabei auf beiden Seiten $5 \times$ in jeder 6. R je 1 M aufn. Lose abk.

An dem *linken Vorderteil* auf Taillenseite alle Rippen auf eine Stricknadel aufn (89 M). Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 45 M (= gedehnt gemessen 20 cm). An der vordern Kante beginnend zuerst 10 M zurückhängen, dann $9 \times 3 M$ übereinander auf eine Kammnadel hängen und $26 \times 2 M$ übereinander auf eine Kammnadel hängen. Borte gleich anstr wie beim *Rückenteil*, ebenso an der Seite der Seitennaht $5 \times$ je 1 M aufn, vordere Kante bleibt gerade.

Am *rechten Vorderteil* die Borte gleich anstr, dabei, wenn 10 R gestr sind, ein Knopfloch einstr wie folgt: an der vorderen Kante 5 M stehenlassen und 2 M abk.

Stehkrägli mit Band zum Binden: $2 \times$ gleich arbeiten. Anschlag 118 M, 10 R str und lose abk.

Ausarbeiten: Alle Teile zusammennähen. Auf Achsel Nahtband auf ca. 12 cm Breite festnähen. Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken. Bei Knopf und Knopflochpatte auf der Höhe, wo die M für Taillenborte aufgenommen sind, 2 Druckknöpfe annähen. Den einen Druckknopf dort annähen, wo der Lochmustereinsatz fertig ist und den andern an der äußeren Kante. Zwei schmale Seiten der beiden Stehkräglistreifen zusammennähen. Von der Naht aus, welche an die Rückenmitte des Halsausschnittes kommt, auf beiden Seiten je ca. 16 cm für Halsweite abmessen. Stehkrägli an den Vorderteilen festnähen bis zu dem Ende des Lochmusterstreifens.





Knaben-Badehose, ca. 9—10- und 6—7jährig

Quergestrickt in Rippen mit aufgehäkelter
Streifengarnitur

PASSAP-Modell Nr. 199 a und b

Für Badekostüme ist es immer vorteilhaft, ein Muster zu wählen, das dem Gestrickten einen gewissen Halt gibt. Wir empfehlen daher immer die aufgehäkelte Rechtsmasche, die das Gestrickte schön zusammenhält und gleichzeitig einen plastischen Effekt gibt. Die beiden hier beschriebenen Badehosen sind vollkommen gleich in der Form, nur die Maschen- und Rippenzahlen sind entsprechend der Größe verschieden. Zwischen Vorder- und Rückenteil sind als Garnitur unbemusterte, längsgestrickte Seitenstreifen eingenäht.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Material: 150 g Nerida-Wolle für jede Hose und je ein 50 cm bzw. ca. 45 cm lange, 2 cm breites Gummiband.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $5\frac{1}{2}$, Fadenspannung $4\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 6,5 cm, 15 R = 3,5 cm.

Muster:

Für Hosenteil: Aufgehäkelte Rechtsmasche.

Für sämtliche Borten: Unbemusterte Rippen.

Muster: 7 unbemusterte R str, dann von der 3. R an (also 5 R hoch) jede 3. M nach rechts schräg aufhäkeln. Wieder 7 R str. Von der 3. R an jede 3. M nach links schräg aufhäkeln. Dies fortlaufend wiederholen, so daß es ein Zig-zag-Muster ergibt.

a) Knaben-Badehose, ca. 9—10jährig

Fertige Maße (ungedehnt gemessen): Ganze Vorderteillänge bis Mitte Spickel 27 cm. Ganze Rückenlänge bis Mitte Spickel 29 cm. Taillenweite 56 cm. Beinweite 42 cm. Länge der Seitenstreifen 20 cm.

Hose: Die Hose wird in einem Stück gestr. Anschlag an der Vorderteil-Taillenborte 70 M, 24 R hoch (8 cm) str. Dies ist die Borte, wo das Gummiband eingezogen wird. Nun mit dem Muster beginnen, also 7 R str, dann von der 3. R an jede 3. M schräg aufhäkeln usw., dabei $7 \times$ in jeder 7. R beidseitig 1 M aufn. Nach 7 Bemusterungen (23 cm ab Anschlag) für Beinschrägung 8×2 M, 4×3 M, 1×4 M beidseitig abn. Mit 20 M (6,5 cm) den Spickel weiterstr mit unbemusterten R. Nach 22 R ab Spickelanfang den Rückenteil beginnen. 1×4 M, 4×3 M, 8×2 M beidseitig für Beinschrägung aufn, dabei im Muster arbeiten. Dabei ist zu beachten, daß außer den 22 R für den Spickel noch 5 R gestrickt werden, die dann sofort als 1. Garnitur aufgehäkelt werden. Ist die Beinschrägung beendet, für Hosenteil $7 \times$ in jeder 7. R beidseitig 1 M abn. Nach der 9. Bemusterung ab Spickel für Gesäßhöhung beidseitig 7×2 M auf Stricknadeln nehmen, dann diese M zurückhängen. Die 10. Partie aufhäkeln und nun mit den 70 M die Borte für das Gummiband unbemustert 24 R hoch str und abk.

Beinborten: Für eine Beinborte 100 M aufn (von Seitennaht-Rückenteil über Spickel zu Seitennaht-Vorderteil). Die Borte 17 R hoch str, abk.

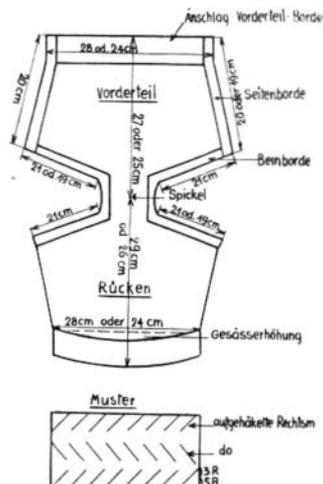
Seitenstreifen: Die Seitenstreifen werden am Vorderteil angestrickt und mit dem Rückenteil durch eine Naht verbunden. 70 M aufn und 10 R hoch str, abk.

Montage: Die Seitennähte zusammennähen. Taillenborte und Beinborten auf die Rückseite der Arbeit umschlagen und annähen. In die Taillenborte das Gummiband einziehen.

b) Knaben Badehose, ca. 6—7jährig

Fertige Maße (ungedehnt gemessen): Ganze Vorderteillänge bis Mitte Spickel 25 cm, ganze Rückenlänge bis Mitte Spickel 26 cm, Taillenweite 48 cm, Beinweite 38 cm, Länge der Seitenstreifen 19 cm.

Hose: Die Hose wird in einem Stück gestr. Anschlag an der Vorderteil-Taillenborte, 60 M, 18 R hoch (6 cm) str. Dies ist die Borte, wo das Gummiband eingezogen wird. Nun mit dem Muster beginnen, also 7 R str, dann von der 3. R an jede 3. M schräg aufhäkeln usw., dabei $7 \times$ in jeder 7. R beidseitig 1 M aufn. Nach 7 Bemusterungen (21 cm ab Anschlag) für Beinschrägung 14×2 M beidseitig abn. Mit 18 M (6 cm) den Spickel weiterstr mit unbemusterten R. Nach 22 R ab Spickelanfang den Rückenteil beginnen. 14×2 M beidseitig für Beinschrägung aufn, dabei in Muster arbeiten. Dabei ist zu beachten, daß außer den 22 R für den Spickel noch 5 R gestrickt werden, die dann sofort als 1. Garnitur aufgehäkelt werden. Ist die Beinschrägung beendet, für Hosenteil $7 \times$ in jeder 7. R beidseitig 1 M abn. Nach der 9. Bemusterung ab Spickel für Gesäßhöhung



Mädchen-Badeanzug, ca. 12jährig

Quergestrickt in Rippen, mit aufgehäkeltem Rechtsmaschenmuster

PASSAP-Modell Nr. 198

Für Badekostüme ist es immer vorteilhaft, ein Muster zu wählen, das dem Gestrickten einen gewissen Halt gibt. Wir empfehlen daher immer die aufgehäkelte Rechtsmasche, die das Gestrickte schön zusammenhält und gleichzeitig einen plastischen Effekt gibt. Dieser Badeanzug kann leicht vergrößert oder verkleinert werden, indem man anhand der Strickprobe errechnet, wieviele Rippen mehr oder weniger zu stricken sind.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Maße: Ganze Vorderteillänge bis Mitte Spickel 46 cm. Rücken-Hosenträgerlänge 32 cm, Seitenträgerlänge 26 cm. Taillenumfang an Taillenumfang 52 cm. Oberteilbreite an der breitesten Stelle 31 cm.

Material: 200 g Nerida-Wolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $5\frac{1}{2}$, Fadenspannung $4\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 6,5 cm, 15 R = 3,5 cm.

Muster: Mit aufgehäkelter Rechtsmasche bemustern. 10 R str., dann von der 4. R ab, also 7 R hoch, $3 \times$ jede 3. M aufgehäkeln, 5 M liegenlassen, dann wieder $3 \times$ jede 3. M aufgehäkeln usw. Wieder 10 R str., dann von der 4. R an (7 R hoch) das Muster versetzt wiederholen; also 5 M liegenlassen, $3 \times$ jede 3. M aufgehäkeln, 5 M liegenlassen usw.

Hose: Anschlag an der Vorderteil-Taillenumfang 80 M (= 27 cm). Man beginnt an der Taillenumfang und strickt später das Oberteil vom Anschlag an aufwärts an den Hosenträger. 15 unbemusterte R für Taillenumfang str. Dann mit Muster anfangen, also nochmals 10 R str., von denen 7 R hochgehäkelt werden. Dabei beidseitig $7 \times$ in jeder 5. R 1 M aufn. Nach der 8. Bemusterung (= 32 cm) für Beinschrägung beidseitig 19×2 M abn. Mit 18 M (= 4,5 cm) den Spickel in unbemusterten R 20 R hoch str. Dann beginnt die Beinschrägung. 21×2 M beidseitig für Beinschrägung aufn. Nach den 20 R für Spickel noch 7 R str., die als erste Bemusterung aufgehäkelt werden. Nachdem für Beinschrägung alle M aufgenommen sind, gegengleich wie Vorderteil arbeiten. Nach 10 Bemusterungen ab Spickel für Gesäßhöhung beidseitig 10×2 M auf Hilfsnadeln nehmen, dann alle M zurückhängen und die 11. Garnitur aufgehäkeln. Nun 24 unbemusterte R für Taillenumfang str., abk.

Oberteil: An der Vorderteil-Taillenumfang 80 M (= 27 cm) aufn und sofort im Muster arbeiten. Beachten, daß die 1. Garnitur schon nach 7 R aufgehäkelt wird, weil sie gleich anschließend an der Taillenumfang erscheinen soll. Dabei beidseitig in jeder 4. R 1 M aufn. Nun ist die breiteste Stelle des Oberteils erreicht (= 31 cm), von hier ab in jeder 2. R beidseitig 1 M abn. Wenn von der Taille an 6 Bemusterungen und 3 R gestr sind, alle M abk. Das Oberteil ist hier nun 18 cm breit.

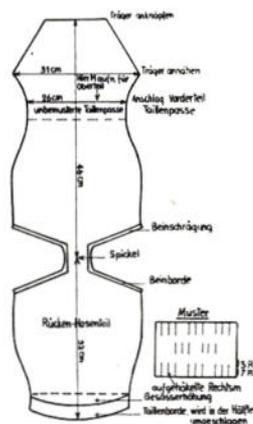
Beinborte: 100 M für eine Beinborte aufn. Von Seitennaht-Rückenteil über Spickel zu Seitennaht-Vorderteil. Die Borte 4 R hoch str., abk.

Montage: Die Seitennähte zusammennähen, die Rücken-Taillenborte umschlagen und ein breites Gummiband hineinziehen, von Seitennaht zu Seitennaht.

Träger: Die Träger können auf zwei Arten gemacht werden.

1. Art: 2 ca. 2,5 cm dicke Kordeln drehen (ca. 46 cm lang), an den Ecken des Vorderteils zum Knöpfen befestigen, kreuzen und dann an der breitesten Stelle des Oberteils annähen. Die Knöpfe durch Pompons verdecken. Diese Träger sind sehr dekorativ, brauchen jedoch sehr viel Wolle.

2. Art: **Gestrickte Träger:** Es werden 2 Teile gestrickt. Anschlag 112 M, 14 R str., abk. Jeden Träger zu einem Schlauch zusammennähen, stürzen und flach legen, so daß die Naht in die innere Mitte kommt, also nicht an eine Bruchkante. Die beiden Träger werden dann an den oberen Spitzen des Oberteils mit Knopf und Knopfriegel befestigt, über dem Rücken gekreuzt und an der breitesten Stelle des Oberteils angenäht.



beidseitig 7×2 M auf Stricknadeln nehmen, dann diese M zurückhängen. Die 10. Partie aufgehäkeln und nun mit den 60 M die Borte für das Gummiband unbemustert 18 R hoch str und abk.

Beinborten: Für eine Beinborte 88 M aufn (von Seitennaht-Rückenteil über Spickel zu Seitennaht-Vorderteil). Die Borte 17 R hoch str., abk.

Seitenstreifen: Die Seitenstreifen werden am Vorderteil angestrickt und mit dem Rückenteil durch eine Naht verbunden. 60 M aufn und 10 R hoch str.

Montage: Die Seitennähte zusammennähen. Taillenborte und Beinborten auf die Rückseite der Arbeit umschlagen und annähen. In die Taillenborte das Gummiband einziehen.



Kinderbadehose und Kimonojäckchen (Rippen)

Längsgestrickt, für 2—3 Jahre

PASSAP-Modell Nr. 169

Maße für Hose: Es soll berücksichtigt werden, daß sich eine Badehose beim Tragen gut anschmiegen muß. Deshalb soll die Strickarbeit beim Nachmessen in der Breite gedehnt werden.

Umfang ca. 58 cm, Schrittlänge Rückenteil 19 cm, vorn 23 cm, Beinweite ca. 27 cm.

Für Jäckchen: Länge 20 cm, Umfang ca. 58 cm, Rückenbreite, gemessen von Aermel zu Aermel, 30 cm.

Material: 140 g Jeannette oder feine, gut gedrehte Pulloverwolle, 3 kleine Knöpfe. (Hose: 60 g Wolle, 2 Knöpfe; Jäckchen: 80 g Wolle, 1 Knopf.)

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung $4\frac{1}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 6,5 cm, 10 R = leicht gedehnt gemessen 3,5 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster (auf Vorderseite der Arbeit mit aufgehäkelter Rechtsmasche bemustern. Was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen): Zuerst 5 R unbemustert str.

Musterreihe: Von der 3. R die 5. und 7. M aufhäkeln, 9 M liegenlassen *, 10. und 12. M aufhäkeln *. Nun 5 R unbemustert darüberstr

und Musterreihe versetzt wiederholen = 10 M liegenlassen, die 11. und 13. M 3 R tiefer fassen und aufhäkeln, dann fortlaufend die 10. und 12. M aufhäkeln usw.

Rückenteil: Links am Kamm 40 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 1×10 M, 4×8 M (= 42 M). Auf der schmalen Seite = Taillenseite gerade str, mit der Bemusterung beginnen, wenn Taillenseite links am Kamm ist und an der schmalsten Stelle 5 R gestrickt sind. Auf der andern Seite für *Beinschrägung* 6 R str, dann $10 \times$ in jeder 3. R 1 M aufn (= 52 M = 16 $\frac{1}{2}$ cm). Bis Mitte gerade str, bis an der breitesten Stelle gezählt 43 R = 14 $\frac{1}{2}$ cm leicht gedehnt gemessen. (Die Mitte ergibt sich durch die 8. Musterreihe.) Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Vorderteil (Musterenteilung gleich wie beim Rückenteil): Links am Kamm 50 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 1×10 M, 4×8 M. Auf der Taillenseite $11 \times$ in jeder 3. R 1 M aufn, dann bis Mitte gerade str. Auf der andern Seite für *Beinschrägung* 6 R str, dann $10 \times$ in jeder 3. R 1 M aufn. Bis Mitte 9 R weniger str als beim Rückenteil = 34 R, dann für Spickel 16 M ank (= 79 M = 25 cm). Die Mitte ergibt sich wie beim Rückenteil durch die 8. Musterreihe. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Träger (zweimal gleich arbeiten): Anschlag 84 M, auf der einen Seite gerade str, auf der andern Seite in der 1. und 2. R je 1 M aufn, nach der 3. R 3 M vom Rand weg ein Knopfloch von 3 M einarbeiten. In der 5. und 6. R 1 M abn (total sind 6 R gestrickt). Damit die Träger sich nicht verziehen, fortlaufend jede 2. M aufhäkeln, einmal abstr und alle M abk.

Ausarbeiten: Für Abschlußborten an *Rückenteil* auf der Taillenseite alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn (= 78 M). Die M an den Kamm hängen, dabei $8 \times$ die 3. und 4. M übereinander auf eine Kammnadel hängen, $4 \times$ die 2. und 3. M übereinanderhängen, $8 \times$ die 3. und 4. M übereinanderhängen. Mit den erhaltenen 58 M 7 R str. Nun wie beim Träger jede 2. M aufhäkeln, einmal abstr und alle M abk.

An Vorderteil: Auf der Taillenseite die Rippenmaschen von Seitennaht bis vordere Mitte auf eine Stricknadel aufn. Die erhaltenen 37 M an den Kamm hängen, 7 R str, dabei auf der Seite der Seitennaht gerade str, bei der vordern Mitte für Spitze $3 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn. Jede 2. M aufhäkeln, alle M abk. Die zweite Hälfte entgegengesetzt arbeiten. Nun Rücken- und Vorderteil beim Spickel zusammennähen. Die Knopfenenden mit Gegenstichen zusammennähen, so daß eine elastische Naht entsteht. An der Beinkante alle 84 M auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei $20 \times$ die 3. und 4. M übereinander auf eine Kammnadel hängen. Mit den erhaltenen 64 M 7 R str, jede 2. M aufhäkeln und lose abk, so daß die Beinkante dehnbar wird. Alle Teile zusammennähen. Gerade Seite der Träger vorn bei der Spitze annähen. Knöpfe am Rückenteil 6 cm von der Seitennaht weg auf die Abschlußborte nähen. Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken. (Träger werden beim Tragen gekreuzt.)

Kimonojäckchen: Links am Kamm 50 Nadeln frei lassen. Anfang bei der Achselmitte, Anschlag 18 M, dann beidseitig für je eine Seitennaht stufenweise 5×8 M, 1×10 M ank (= 118 M = 38 cm). Auf beiden Seiten (= je eine Taillenseite) gerade str. Zuerst 5 R str, dann mit der Bemusterung anfangen.

Musterenteilung (Randmasche nicht mitzählen): Fortlaufend die 10. und 12. M aufhäkeln. 5 R unbemustert str, dann beim Versetzen des Musters zuerst die 4. und 6. M, dann fortlaufend die 10. und 12. M aufhäkeln. Sind an der Seite gezählt 33 R = 9 cm gestrickt, 58 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Mit den restlichen 60 M im Muster für das eine Vorderteil weiterstr, dabei bei der Kamm-Mitte für Halsausschnitt wie folgt abn: 4 M, 2×3 M, 3×2 M, 1 M (am Kamm sind 43 M). Noch 8 R gerade str. Vom Anfang an gezählt, sind 9 Musterreihen = an der Außenseite gezählt 48 R, gestrickt. Für Abschlußborte noch 7 R unbemustert str, dabei auf beiden Seiten $3 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn. (Die M müssen deshalb in die Mitte des Kammes gehängt werden.) Nun wie bei den Abschlußborten bei der Hose jede 2. M 7 R hoch aufhäkeln, einmal abstr und alle M abk (eher etwas fest abk, so daß ein solider Abschluß entsteht). —>

Sommerlicher Bastbeutel (Rippen)

4farbig und 4seitig, am weiten Kamm gestrickt

PASSAP-Modell Nr. 171

Daß man mit dem PASSAP auch kunstgewerbliche Arbeiten anfertigen kann, beweist dieser Bastbeutel. Bast ist sehr ausgiebig. Sie werden einige ansehnliche Reste übrigbehalten. Diese verwenden Sie dann für Ihre eigenen Ideen, indem Sie je nach Lust und Laune die Bastreste in wechselvollem Farbenspiel zu weiteren fröhlichen Bastarbeiten verstricken.

Zwei Ratschläge: 1. Flecken auf dem PASSAP-Bast lassen sich leicht mit einem feuchten Lappchen und etwas Seife entfernen.

2. Wer an den Daumen delikate Haut hat, kann sich zum Schutz abgeschnittene Däumlinge von alten Gummihandschuhen darüberziehen.

Maße: Länge 14 cm, Höhe 20 cm.

Material: 26 g Bast in Rot, je ca. 13 g in Weiß, Gelb und Blau, 20 cm weiße Seide, 8 Nickelringe, 1 Stück Karton.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $9\frac{1}{2}$, Fadenspannung 5.

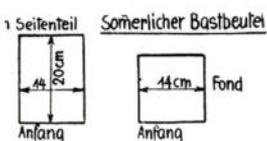
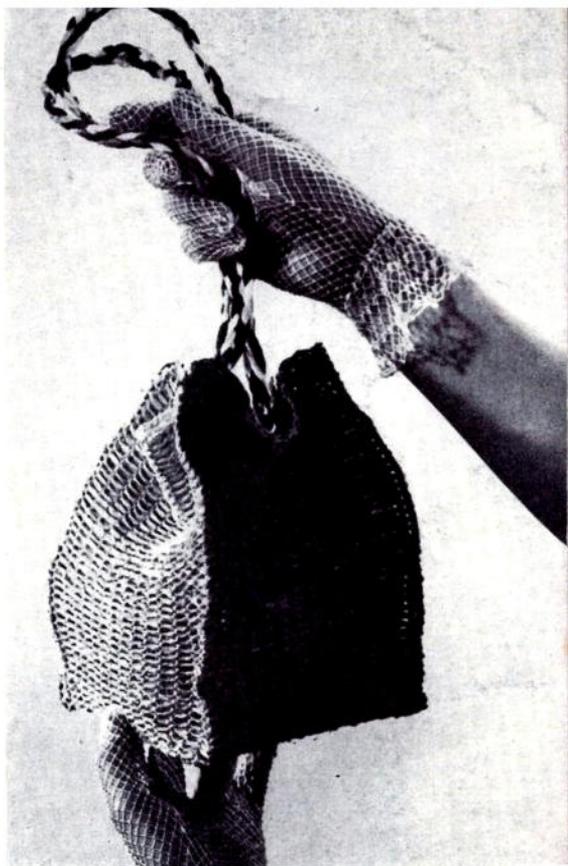
Strickprobe: 10 M = 9 cm, 10 R = 4 cm.

Muster: Unbemusterte Rippen.

Die Tasche besteht aus 4 Seitenteilen, je ein Teil rot, weiß, blau, gelb und einem Fond in Rot.

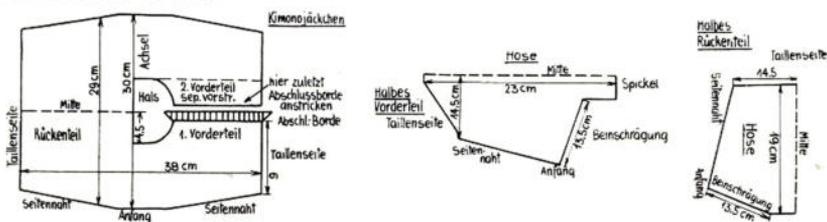
Fond: Anschlag 16 M, 29 R hoch str, abk.

Ein Seitenteil: Anschlag 16 M, 46 R str, abk.



Montage: Die Seiten an den Fond nähen und die Seitenteile an den Außenseiten zusammennähen mit Überwendlingsstichen. Auf den Fond einen gleich großen Karton auflegen und die ganze Tasche mit weißer Seide füttern. Am oberen Rand nur bis 3 cm vom Rand füttern. An jeden Seitenteil 2 Nickelringe nähen. Durch die Ringe eine vierfarbig geflochtene Bastkordel von 170 cm Länge zweimal durchziehen und die beiden Enden zusammennähen.

Das zweite Vorderteil separat anfangen und mit der Bemusterung und Maschenzahl dem ersten Teil entsprechend sehr exakt entgegengesetzt arbeiten. Die aufgehäkelte Abschlußborte wird bei diesem Teil zuletzt angestrickt, so daß wie beim andern Teil das Abgekettete den Abschluß bildet = Anschlag 43 M. Auf der Taillenseite gerade str, auf der andern Seite für Halsrundung zuerst 8 R str, dann 1 M, 3×2 M, 2×3 M, 1×4 M ank. Die erhaltenen 60 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Dafür vom ersten Teil die 58 M von der Stricknadel an den Kamm zurückhängen (1. M der Taillenseite auf äußerste Kammnadel). Für Rückenteil bis Rückenmitte 16 R = $4\frac{1}{2}$ cm im Muster str. Die Mitte ergibt sich vom Anfang an gezählt durch die 10. Musterreihe. Damit die Strickarbeit beidseitig gleich wird, ist wichtig, daß in die Mitte eine Musterreihe kommt. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Das heißt: zuerst 16 R str, dann die 60 M des zweiten Vorderteils von der Stricknadel an den Kamm hängen (= 118 M, wenn genau nach Beschreibung gearbeitet wurde, findet die Bemusterung im separat gestrickten Vorderteil die Fortsetzung). Nun 33 R str, dann auf beiden Seiten je 1×10 M, 5×8 M abk und zuletzt noch die restlichen 18 M abk.



Ausarbeiten: Rings um das Jäckchen die Abschlußborten von 7 R anstr, jede 2. M aufhäkeln, einmal abstr und eher etwas fester abk. Beim Anschlag des zweiten Vorderteils 43 M aufn, auf beiden Seiten $3 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn. Auf der Taillenseite des Rückenteils alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn, die M an den Kamm hängen, dabei fortlaufend die 3. und 4. M übereinander auf eine Kammnadel hängen = 74 M. Auf beiden Seiten gerade str.

Auf der Taillenseite des Vorderteils alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn, die M an den Kamm hängen, dabei fortlaufend die 3. und 4. M übereinander auf eine Kammnadel hängen = 36 M. Bei der vordern Mitte $3 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn, bei der Seitennaht gerade str. Um den Hals alle M auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei fortlaufend die 3. und 4. M übereinander auf eine Kammnadel hängen = 67 M. Auf beiden Seiten je $3 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn.

Für Armloch bei der Seitennaht die mittleren 80 M auf eine Stricknadel aufn. Alle 80 M an den Kamm hängen, auf beiden Seiten $6 \times$ in jeder R je 1 M abn.

Nachher die restliche Seitennaht zusammennähen. Bei den Abschlußborten die erhaltenen Ecken zusammennähen. Beim Hals für Knaben am linken Vorderteil, für Mädchen rechts für Knopfloch eine Öffnung lassen. Diese mit Knopflochstich verstärken.



Combiset in Rippen längs- gestrickt, Gr. 42

Pullover mit kurzen Ärmeln, rundem Ausschnitt. Jäckli mit tiefem V-Ausschnitt, lange Ärmel. Alle Borten in Rippe quer angestrickt. Mit Angaben für langen Ärmel quergestrickt, für längere Arme.

PASSAP-Modell Nr. 208

Diese Beschreibung läßt sich nach einem Strickmuster auf die entsprechenden Maße gut verkleinern oder vergrößern. Sie kann als Grundmuster verwendet werden für längsgestrickte Blusen, Pullover und Jacken, mit kurzen oder langen Ärmeln und unzählig vielen Variationen der Form- und Musterbildung.

Maße in cm: *Weste*: Taille 68—70, Oberweite 94, Rückenbreite 33, ganze Länge mit Borte 46 (Borte 7, kann beliebig länger gestrickt werden), Armlochtiefe 19,5, Ärmelweite oben 33, Handgelenk 18, Ärmellänge (mit Borte) 57 außen, Ärmellänge (mit Borte) 41 innen. *Pullover*: Taille 68—70, Oberweite 92, Rückenbreite 32, ganze Länge mit Borte 46 (Borte 7, kann beliebig länger gestrickt werden), Armlochtiefe 18,5, Ärmelweite (oben) 32, Abschlußborte ca. 26, Ärmellänge (außen) 28, Ärmellänge (innen) 13, Tiefe des Halsausschnittes fertig 8.

Material: *Weste*: 350 g Venizia (Marke

PASSAP, Wolle mit Angora), 3 Knöpfe, ca. 30 cm Nahtband, 1 Paar Achselpolster.

Pullover: 300 g Venizia, Reißverschluß 16 cm lang, ca. 30 cm Nahtband, evtl. 1 Paar Achselpolster.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $5\frac{1}{2}$, Fadenspannung $4\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 8,3 cm, 10 R = 3,5 cm. — **Abkürzungen**: siehe Seite 1.

Muster: *Weste*: Unbemusterte Rippe.

Pullover: Musterstreifen, breites Patentmuster. Bemustert auf Rück- und Vorderseite der Arbeit mit Bildung der Rechtsmasche (s. Bedienungsanleitung Fig. 105—107).

1. **Musterreihe** (Rückseite): Randm nicht mitzählen, was zwischen zwei * steht, fortlaufend wiederholen. * 1 M hochheben, 3 M liegenlassen *.

2. **Musterreihe** (Vorderseite): Muster versetzt wiederholen. 2 M liegenlassen, * 1 M hochheben, 3 M liegenlassen *.

Diese beiden Musterreihen fortlaufend auf Rück- und Vorderseite der Arbeit wiederholen. Von der zweiten Musterreihe an immer die mittlere der 3 unbemusterten Maschen hochheben.

WESTE

Rückenteil: Links am Kamm 60 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 8 M, dann stufenweise 7×6 M ank. An der breiten Seite der Arbeit für Armloch je 1 M aufn in der 6., 9., 11., 12., 13. und 14. R, dann 40 M ank (= 96 M = 38,5 cm). Für Achselschrägung $4 \times$ in jeder 8. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte str, bis oberhalb dem Armlochabn gemessen 16,5 cm = 47 R gestr sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Rechtes Vorderteil: 1. **Anfang**: Anschlag für Achselverbreiterung 4×4 M. Diese 16 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen.

2. **Anfang**: Links am Kamm 60 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 8 M, dann stufenweise 7×6 M ank. An der breiten Seite der Arbeit für Armloch je 1 M aufn in der 7., 11., 15., 16., 17. und 18. R, dann 26 M ank und zuletzt die 16 M von der Hilfsnadel dazu hängen, breiter Teil nach außen (= 98 M = 39 cm). Für Achselschrägung $4 \times$ in jeder 6. R je 1 M aufn. Sind an der breitesten Stelle der Achsel (Achselverbreiterung) 15 R gestr, Achsel ist links am Kamm, für den *Brustabnäher* stufenweise 7×6 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Dann alle 42 M an den Kamm zurückhängen. Damit bei den Rippenübergängen kein Loch entsteht, zu Beginn jeder Stufe die Rippenschlinge der 1. am Kamm hängenden M auf die folgende freie Kammmadel hängen, dann die 1. M der Stufe darüberhängen. Mit allen M 1 R str, dann sogleich alle 42 M vom Kamm weg auf die Stricknadel nehmen. Stufenweise 7×6 M an den Kamm zurückhängen, dabei die Rippenübergänge str wie beschrieben. Sind alle M an den Kamm zurückhängt, bis Halsschrägung noch 15 R str (Achselbreite 31 R = 11 cm, Achselverbreiterung mitgezählt). Dann auf der Achselseite beginnend stufenweise 2×8 , 7×6 und 6×5 M abk und zuletzt die restlichen 14 M abk.

Linkes Vorderteil: Entgegengesetzt arbeiten, d. h., da die Weste unbemustert gestr wird, bleibt sich alles gleich bis auf die *Abkehrungen des Brustabnäher*. Dort entsteht eine Vorder- und Rückseite. Deshalb muß bei den Rippenübergängen zuerst die M der folgenden Rippstufe auf die nächste freie Kammmadel gehängt werden, dann die Rippenschlinge der am Kamm hängenden M darüber auf die gleiche Kammmadel hängen.

Langer Aermel (längsgestrickt): Links am Kamm 38 Nadeln frei lassen. Anschlag für Aermelnaht $10 \times 6, 4 \times 5 M (= 80 M = 33 \text{ cm})$. Für Kugel zuerst 3 R, gerade str, dann $6 \times$ in jeder R 1 M aufn, $5 \times 2 M$ ank, $20 \times 1 M$ aufn, $2 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn ($= 118 M = 49 \text{ cm}$). Bis Aermelmitte gerade str, bis an der breitesten Stelle gemessen $16,5 \text{ cm} = 47 \text{ R}$ gestr sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Aermel (quergestrickt): Links am Kamm 52 Nadeln frei lassen. Anschlag für Kugel 14 M. Auf beiden Seiten in jeder R aufn wie folgt: $3 \times 2, 8 \times 1 M$, dann $17 \times$ in jeder 2. R je 1 M aufn und $1 \times 2 M (= 80 M = 33 \text{ cm})$. Dann auf die gewünschte Länge str und der gewünschten Weite auf beiden Seiten entsprechend ca. alle $3 \text{ cm} 1 M$ abn.

Querborten: Bei Rückenteil auf Taillenseite alle Rippenmaschen (110 M) auf eine Stricknadel aufnehmen. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 72 M, indem $17 \times$ die 2. und 3. M übereinander auf eine Kammmadel gehängt werden, dann $4 \times$ die 1. und 2. M übereinanderhängen und $17 \times$ die 2. und 3. M übereinanderhängen. Mit den erhaltenen 72 M ($=$ leicht gedehnt gemessen 35 cm) 22 R = ca. 7 cm anstr und lose abk. Ebenso bei Vorderteil auf Taillenseite alle Rippenmaschen (66 M) auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 36 M, indem von der Seitennaht weg $8 \times$ die 2. und 3. M übereinander und $20 \times$ die 1. und 2. M übereinandergehängt werden. Für Aermelborte an der vordern Kante alle Rippenmaschen (68 M) auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 40 M, indem $7 \times$ die 2. und 3. M; $10 \times$ die 1. und 2. M; $7 \times$ die 2. und 3. M übereinandergehängt werden. Je nach Aermellänge ca. $8 \text{ cm} = 25 \text{ R}$ anstr, lose abk.

Abschlußborte für Vorderteile in zwei Teilen str und auf einer Achsel zusammennähen. 1. Teil: Anschlag 118 M, 8 R str und abk. 2. Teil: Anschlag 100 M, 4 R str, dann 3 Knopflöcher einstr, indem man vom Rand weg 4 M stehenläßt, 3 M abk, 6 M stehenläßt, 3 M abk, 6 M stehenläßt, 3 M abk. Dann 4 R darüberstr und alle M abk. 1. Teil reicht von der Taille bis zur zweiten (rechten) Schulter, 2. Teil reicht von der Taille bis zur rechten Schulternaht.

Ausarbeiten: Alle Teile zusammennähen. Abschlußborte für Vorderteile auf der Anschlagseite mit möglichst flacher Naht annähen. Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken. Auf entsprechende Achselweite ca. 11 cm Nahtband festnähen.

PULLOVER

Rückenteil: Links am Kamm 60 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 10 M, dann stufenweise $8 \times 5 M$ ank. An der breiten Seite der Arbeit für Armloch je 1 M aufn in der 6., 9., 11., 12., 13. und 14. R, dann 38 M ank ($= 94 M = 38 \text{ cm}$). Für Achselsträgung $4 \times$ in jeder 8. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte str, bis oberhalb dem Armlochabn gemessen $16 \text{ cm} = 46 \text{ R}$ gestr sind. Für Schlitz auf Halsseite 39 M abk und sogleich wieder 39 M ank. Dann entgegengesetzt arbeiten.

Vorderteil: 1. Anfang: Anschlag für Achselverbreiterung $4 \times 4 M$. Diese 16 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. 2. Anfang: Links am Kamm 60 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht 10 M, dann stufenweise $8 \times 5 M$ ank. An der breiten Seite der Arbeit für Armloch je 1 M aufn in der 7., 11., 15., 16., 17. und 18. R, dann 24 M ank und zuletzt die 16 M von der Hilfsnadel dazuhängen, breiter Teil nach außen ($= 96 M = 38,5 \text{ cm}$). Für Achselsträgung $4 \times$ in jeder 6. R je 1 M aufn. Sind an der breitesten Stelle der Achsel (Achselverbreiterung) 16 R gestr, Achsel ist links am Kamm, den Brustabnäher genau gleich arbeiten, wie bei der Weste beschrieben ist. Nach dem Brustabnäher bis Musterstreifen 9 R str, dann in der 10. R beginnend nach Beschreibung fortlaufend bis Mitte des Vorderteils bemustern. Den Halsausschnitt beginnen, wenn Achselbreite $10,5 \text{ cm} = 30 \text{ R}$ mißt. In jeder R wie folgt abn: 5, 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M ($= 19 M$). Bis Mitte 6 R gerade str, so daß vom 1. Abn an 14 R gestr sind. Dann entgegengesetzt arbeiten.

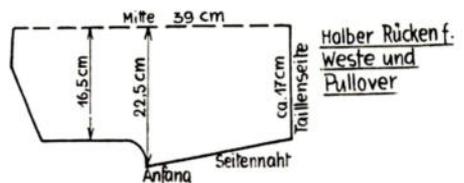
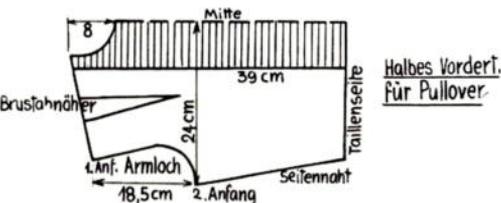
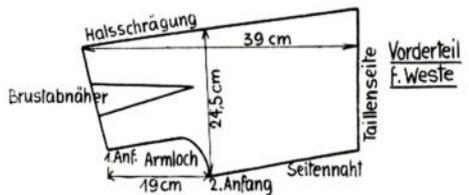
Kurzer Aermel (längsgestrickt): Links am Kamm 65 Nadeln frei lassen. Anschlag für Aermelnaht $4 \times 5, 2 \times 4 M (= 28 M = 12 \text{ cm})$. Für Kugel zuerst 3 R gerade str, dann $4 \times$ in jeder R je 1 M aufn, $4 \times 2 M$ ank, $25 \times 1 M$ aufn ($= 65 M = 28 \text{ cm}$). Bis Aermelmitte gerade str, bis an der breitesten Stelle der Arbeit gemessen $16 \text{ cm} = 44 \text{ R}$ gestr sind. Dann entgegengesetzt arbeiten.

Querborten: Außer den Maschenzahlen gleich arbeiten, wie bei der Weste beschrieben ist. Am Rückenteil abn auf 68 M, indem fortlaufend die 2. und 3. M übereinander auf eine Kammmadel gehängt werden. Am Vorderteil abn auf 72 M, indem $8 \times$ die 2. und 3. M; $40 \times$ die 1. und 2. M; $8 \times$ die 2. und 3. M übereinander auf eine Kammmadel gehängt werden. Dann ca. 22 R str und lose abk.

Für Aermelabschluß an der vordern Kante alle Rippenmaschen (78 M) auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 52 M, indem fortlaufend die 2. und 3. M übereinander auf eine Kammmadel gehängt werden. 4 R str und lose abk.

Stehkrägli: Anschlag 74 M ($=$ leicht gedehnt gemessen 34 cm), 5 R str und lose abk.

Ausarbeiten: Alle Teile zusammennähen. Stehkrägli mit Gegenstichen annähen. Schlitz mit einer Tour fester M abhäkeln und Reißverschluß einnähen. Auf entsprechende Achselweite ca. $10,5 \text{ cm}$ Nahtband festnähen.





Lose Damenweste, Gr. 42

In Rippen längsgestrickt, mit langen Ärmeln
und gestreiften Abschlußborten

PASSAP-Modell Nr. 179

Maße: Oberweite ca. 96 cm, Rückenbreite 34 cm, ganze Länge 51 cm, Aermellänge außen 56 cm, innen 40 cm, Aermelweite oben 34 cm, unten 28 cm.

Material: Total 425 g Pelikan, Grundfarbe: Dunkelgrün, 340 g Garniturfarbe: Weiß, 85 g. Ca. 30 cm Nahtband, 1 Paar Achselpolster.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 7 cm, 10 R = 2,6 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Grund unbemusterte R.

Gestreifte Abschlußborte: Farbwechsel und Bemusterung der Rechtsmasche auf Rückseite der Arbeit ausführen. Zuerst mit Grundfarbe 4 unbemusterte R str, dann mit Garniturfarbe 3 bemusterte R str wie folgt:

1. **Musterreihe:** Auf Rückseite der Arbeit Farbe wechseln und die 1. R str, dann mit Rechtsmaschenbemusterung im Wechsel 2 M hochheben und 1 M liegenlassen.

2. **Musterreihe:** Das Muster versetzt wiederholen = 2 M liegenlassen, 1 M hochheben.

3. **Musterreihe:** Gleich wie 1. Musterreihe.

Fortlaufend im Wechsel mit Grundfarbe 4 unbemust. R str u. mit Garniturfarbe 3 bemust. R str.

Rückenteil (Grundfarbe in unbemusterten R str): Links am Kamm 54 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 64 M. Für *Armloch* je 1 M aufn in der 8., 13., 16., 17. und 18. R, dann 45 M ank (total sind 114 M = 40 cm). Für *Achselschrägung* $4 \times$ in jeder 11. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte gerade str, bis oberhalb dem Armlochanschlag gemessen 17 cm = 66 R gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Gestreifte Abschlußborte: Auf der Taillenseite mit Grundfarbe alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn. Rechts am Kamm 5 Nadeln frei lassen. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 108 M, indem $22 \times$ die 3. M über die 2. M, $18 \times$ die 2. M über die 1. M und wieder $22 \times$ die 3. M über die 2. M gehängt werden. Nun nach Streifenmusterbeschreibung Abschlußborte anstr. 9 cm im Streifenmuster str = 6 bemusterte Streifen der Garniturfarbe. Nach dem 6. Garniturstreifen von der Grundfarbe noch 8 unbemusterte R str, welche zuletzt als Saum um die Hälfte auf die Rückseite zurückgenäht werden.

Rechtes Vorderteil: Links am Kamm 54 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 64 M. Für *Armloch* je 1 M aufn in der 9., 15., 18., 21., 22., 23. und 24. R, dann 46 M ank (= 117 M). Mit diesen M 1 R str, dann für Halsschrägung von der Achselseite her 8×2 M und 36×1 M abk. Mit den bleibenden 65 M sogleich die *gestreifte Abschlußborte* anstr. Für die *Schrägung* werden auf beiden Seiten M aufgenommen, deshalb zuerst alle M vom Kamm weg auf eine Sicherheitsnadel nehmen, die M zurückhängen, indem rechts am Kamm 15 Nadeln frei gelassen werden. Nun nach Streifenmusterbeschreibung Abschlußborte anstr, dabei für die Schrägung auf der Taillenseite $23 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn, dagegen auf der entgegengesetzten Seite für Halsschrägung $7 \times$ in jeder 6. R 1 M aufn. Im Streifenmuster werden 9 cm angestrickt = 6 bemusterte Streifen der Garniturfarbe. Nach dem 6. Garniturstreifen werden von der Grundfarbe 8 unbemusterte R gestrickt. Man beachte, daß diese 8 R zuletzt als Saum auf die Rückseite zurückgenäht werden. Damit nun die Spitze auf der Taillenseite gut wird, muß bei diesen letzten unbemusterten 8 R auf der Taillenseite in der 5. und 7. R je 1 M abgenommen werden.

Gestreifte Abschlußborte auf Taillenseite: An der Taillenkante alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn. Rechts am Kamm 22 Nadeln frei lassen. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 54 M, indem $17 \times$ die 4. M über die 3. M gehängt wird. Nach Streifenmusterbeschreibung str, dabei auf der Seite der Seitennaht gerade str, auf der entgegengesetzten Seite für Schrägung $23 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn. Die letzten 8 R an der Spitze gleich arbeiten wie oben beschrieben.

Gestreifte Abschlußborte auf Halsseite: Bei der Halsschrägung 52 M aufn, diese M an den Kamm hängen, dabei rechts am Kamm 32 Nadeln frei lassen. Für *Achselschrägung* $5 \times$ in jeder 8. R 1 M abn. Auf der entgegengesetzten Seite für *Schrägung* $7 \times$ in jeder 6. R 1 M aufn. Ist die Breite von 9 cm erreicht, das heißt, der 6. bemusterte Streifen gestrickt, werden auf der Achselseite für Halsabschluß 16 M angekettet und erst dann die letzten 8 unbemusterten R in der Grundfarbe gestrickt.

Linkes Vorderteil: Entgegengesetzt arbeiten.

Aermel: Links am Kamm 45 Nadeln frei lassen. Anschlag für Aermelnaht 19 M und 3×18 M (= 73 M = $24\frac{1}{2}$ cm). Für die *Kugel* an der breiteren Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 5. und 7. R, dann 43×1 M aufn (= 118 M = 41 cm). Bis Aermelmitte gerade str, bis an der breitesten Stelle gemessen 17 cm = 68 R gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Zuletzt an der vorderen Aermelkante *gestreifte Abschlußborte* anstr:

Alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn. Rechts am Kamm 15 Nadeln frei lassen. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 87 M, indem $43 \times$ die 3. M über die 2. M gehängt wird. Nach Streifenmusterbeschreibung 13 cm anstr = 7 bemusterte Streifen der Garniturfarbe. Dabei auf beiden Seiten $6 \times$ in jeder 7. R je 1 M abn. Zuletzt noch 8 R unbemustert in Grund-

Dreifarb gestreifter Mädchenpullover (Rippen)

Pendant zu Modell 165 auf S. 41.
Mit kurzen Ärmeln, quergestrickt,
für ca. 11—12jährige
PASSAP-Modell Nr. 164

Das Wichtige bei diesem Pullover ist, daß die Ärmel so montiert werden, daß die Streifen des Pullovers sich in den Ärmeln genau fortsetzen. Der Halsausschnitt ist gerade und braucht keinen weiteren Abschluß, außer daß er inwendig mit einem durchgezogenen Faden zusammengehalten wird.

Maße: Ganze Länge 49 cm, Taill: 55 cm, Oberweite 72 cm, Rückbreite 29 cm, Ärmellänge 19 cm, Ärmelbreite 25 cm

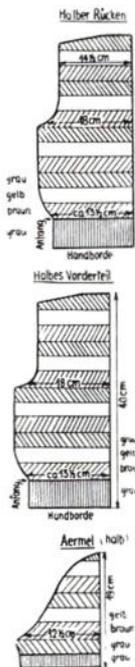
Material: 160 g Marabout (Cablée fine), d. h. 50 g braun, 50 g gelb, 60 g grau, 10 kugelförmige braune Knöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung 4.

Strickprobe: 20 M = 6,5 cm, 10 R = 3 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Farbige Streifen in unbemusterten Rippen. Farbenreihenfolge der Streifen: Braun, Gelb und Grau. Von jeder Farbe werden 11 R = 3 cm gestrickt. Farbenwechsel auf Rückseite.



Rücken: Mit Braun 110 M = 36 cm anschlagen und 11 R = 3 cm str. Nachfolgend Gelb, Grau, Braun usw., bis 6 Streifen = 18 cm gestr. sind. Für Armloch beidseitig in den folgenden R 3, 2, 2, 1 M abn, Weiterstr., bis $11\frac{1}{2}$ Streifen = 16 cm vom Armloch an gestr sind, dann für Achselsträgung beidseitig 4×9 M abn, die restlichen M abk.

Vorderteil: Mit Braun 110 M = 36 cm anschlagen und 11 R = 3 cm str. Nachfolgend Gelb, Grau, Braun usw., bis 6 Streifen = 18 cm gestr sind. Für Armloch beidseitig in den folgenden R 4, 2, 2, 1 M abn. Weiterstr., bis $11\frac{1}{2}$ Streifen sind, dann für Achselsträgung 4×9 M beidseitig abn, die restlichen M abk.

Ärmel: Anschlag am unteren Teil des Ärmels mit Grau 80 M = 26 cm. In der 4. und 8. R beidseitig je 1 M aufn. Bei Beginn des 1. braunen Streifens für Kugel wie folgt beidseitig mit Abn beginnen: 4 M, 2 M, 1 M, $1 \times$ in der 4. R 1 M, $12 \times$ in jeder 3. R 1 M, $1 \times$ in der 2. R 1 M, $9 \times$ in jeder R 1 M, die restlichen M abk.

Borten für Rücken und Vorderteil: Am Taillenrand in Grau die M auf eine Stricknadel aufnehmen und so an den Kamm hängen, daß 80 M bleiben (immer 1 M einzeln und 2 M zusammen anhängen). 6 cm GLATT-SCHNELL str. (glatte Seite nach außen). Vor dem Abk. auf der Rückseite jede 2. M als Fallmasche rechts aufhäkeln. **Für Ärmel** dasselbe mit 50 M, 2,5 cm hoch.

Montage: Beim Zusammennähen die Achseln offen lassen. Am Rückenteil beidseitig 5 Knopfschlingen anhäkeln und am Vorderteil je 5 Knöpfe anhängen. Am Ausschnitt vom Rücken einen Faden durch die abgeketteten M ziehen, damit der Ausschnitt in der Form bleibt.

farbe str und auf die Hälfte als Saum auf die Rückseite zurücknähen. (Der Ärmel kann mit der gestreiften, quer angestrickten Abschlußborte nach Wunsch verlängert werden.)

Ausarbeiten: Ehe die einzelnen Teile zusammengenäht werden, die Borten in den Ecken zusammennähen. Dann die einzelnen Teile auf ein nasses Tuch spannen und alle Teile zusammennähen, und erst zuletzt die Säume an den gestreiften Abschlußborten zurücknähen und die beiden Streifen des hinteren Halsabschlusses zusammennähen. Auf gewünschte Achselbreite ca. 11 cm Nahtband festnähen und Achselpolster befestigen.

Vergrößern oder Verkleinern dieses Modelles: Das Rückenteil auf die gewünschte Rückenbreite str. Für die Achselbreite ist am Vorderteil die Breite der gestreiften Abschlußborte maßgebend. Muß die Achsel schmaler sein als ca. 11 cm, so kann die gestreifte Abschlußborte entsprechend schmaler gestrickt werden. Wenn die Achselbreite größer ist, kann die Abschlußborte entsprechend verbreitert werden oder dann, wenn alle M für die Armlochhöhe angekettet sind, können an Stelle von 1 R mehr R gestrickt werden bis zur Schrägung des Halsausschnittes.



Damenpullover, längsgestrickt, mit Flügelärmeln, Gr. 42—44

Reliefartige Streifengarnitur, Rippen und glatt

PASSAP-Modell Nr. 193



Auf einfache Weise ist bei diesem frischen Sommerblüschchen ein reizender Mustereffekt erreicht worden: Drei Rippen und vier glatte Gänge, im Wechsel gestrickt, ergeben ein hübsches Relief. Die kleinen Flügelärmel laufen in ihrer Bemusterung quer zum Blusenteil, was den Streifeneffekt gut hervorhebt. Die ganze Bluse soll sehr locker gestrickt werden, damit das weiche Material gut zur Geltung kommt. Um der Taille einen festen Halt zu geben, werden die Taillenborten mit doppeltem Garn gestrickt.

Maße: Ganze Länge ohne Borte = 40 cm, Borte = 7 cm, Oberweite = 96—100 cm, Taillenweite = 68 cm, Aermellänge = 13 cm, Aermelbreite unter dem Arm = 42 cm.

Material: 200 g «Mondaine»-Wolle.

Empfohlene Einstellung: Für Rücken, Vorder- und Aermel = Maschenweite 5, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$. Für Borten = Maschenweite 6 Fadenspannung 4 (weil doppelter Faden).

Strickprobe: 20 M = 8 cm, 3 R + 4 G + 3 R = 3 cm. — **Abkürzungen:** siehe Seite 1.

Muster: Streifenmuster: Im Wechsel 3 Rippen, 4 Gänge GLATT-SCHNELL. Bei den Angaben für Auf- und Abnehmen werden die 3 R jeweils als «R-Bemusterung» und die 4 G als «glatte Partie» bezeichnet.

Rücken: Mit R angefangen für Seitennaht 6 × 10 M anschlagen. Von der 2. R-Bemusterung angefangen für Armloch in jeder 2. R (oder 3. G) 3 × 1 M, 2 × 2 M, dann 42 M aufn. Weiterarbeiten, dabei für Schulterschrägung in der 5., 7., 9. R-Bemusterung ab Anschlag je 1 M aufn. Die 13. glatte Partie ab Anschlag ist die Rückenmitte, danach gegengleich arbeiten.

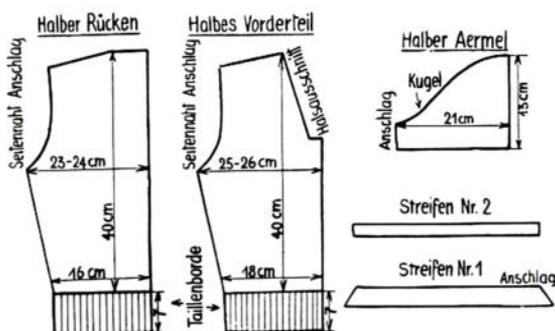
Vorderteil: Wie Rücken bis zum Anfang der 7. Rippenbemusterung. Da fängt der Halsausschnitt an. 16 × 3 M abn, dann gerade weiterarbeiten. Die 13. glatte Partie ist die Vorderteilmitte, danach gegengleich str.

Aermel: An der Seitennaht anschlagen, mit R-Bemusterung anfangen, 12 M. Von der 2. R-Bemusterung angefangen in jeder 2. R (oder 3 G) 1 M aufn für Kugel, bis 39 M am Kamm sind. Weiterstr; die 11. glatte Partie ist die Aermelmitte, danach gegengleich str.

Kragen: Der Pullover kann mit oder ohne Kragen getragen werden.

1. **Mit Kragen:** 2 gleiche Streifen werden in R gestr. 65 M anschlagen, in jeder R beidseitig 1 M aufn. Nach 10 R abk. Nun den Halsausschnitt erst mit 1 Reihe fester M umhäkeln. Dann den einen Streifen auf eine Seite des Ausschnittes, also von Rückenmitte entlang der Schrägung nach vorn abwärts (horizontalen Teil frei lassen), an der Innenseite annähen und nach außen stürzen. Den zweiten Streifen auf die andere Seite ebenso annähen. Die Kragenspitzen mit je 1 losen Stich annähen.

2. **Ohne Kragen:** Den Halsausschnitt mit 1 Reihe fester M umhäkeln. Dann zwei Streifen in R str, mit 65 M, nach 7 R abk. Den einen Streifen auf eine Seite des Ausschnittes an der Außenseite annähen (vorn horizontalen Teil frei lassen) und auf die Rückseite stürzen und dort mit losen Stichen annähen. Der Streifen verschwindet ganz unter dem Ausschnitt. Den zweiten Streifen gegengleich verarbeiten.



Borte: Die Borte wird mit *doppeltem Faden* gestrickt, siehe Angabe für Einstellung!

Rücken: An der Taillenborte 140 M aufn, je 2 M an Kamm hängen. Mit 70 M 32 G str, dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort rechts aufhäkeln; abk. — **Vorderteil:** Wie Rücken, nur 160 M aufn und mit 80 M die Borte str.

Montage: Die Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. Bevor die Aermel eingesetzt werden, einen Saum von 1 cm an den Aermelrändern nach innen umnähen. Danach den Halsausschnitt ausarbeiten.

Elegante Damenbluse mit großem Ausschnitt und gestrickter Spitzen-garnitur aus Nanouk (Rippen)

Pullover längsgestrickt, kurze Ärmel quer-gestrickt, Gr. 42—44

PASSAP-Modell Nr. 174

Dies ist eine elegante, eng anliegende Bluse aus schwarzer Wolle, die am vorteilhaftesten mit einem weiten Jupe getragen werden sollte. Sie ist schlicht im Stil, hat keine Abnäher und ist infolgedessen im Nu gemacht. Die weiße, im «Spinnenmuster» gestrickte Spitzengarnitur am großen Carré-Ausschnitt (nur vorn!) ist der einzige sehr dekorative Zierrat. Sie kommt am schönsten zur Geltung, wenn sie vor dem Annähen gespannt und unter einem feuchten Tuch gebügelt wird.

Maße: Ganze Länge 47 cm, Oberweite 94 cm, Rückenbreite 37 cm, Aermellänge 19 cm, Aermelweite 30 cm, Halsausschnitttiefe 16 cm.

Material: Pullover 225 g Pelikanwolle, schwarz; Spitzengarnitur ca. 12 g Jannikwolle, weiß.

Empfohlene Einstellung: Für Pelikan, Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$. Für Jannik, Maschenweite 6, Fadenspannung $2\frac{1}{2}$.

Strickprobe: Pullover, ungedehnt 20 M = 6,5 cm, 10 R = 2,5 cm. Spitze, gedehnt nach dem Bügeln 9 M = 8 cm, 10 R = 5,5 cm. — **Abkürzungen:** siehe Seite 1.

Muster: Pullover: Unbemusterte Rippen. Spitze: Wird auf der Rückseite bemustert mit «Spinnenmuster». Fortlaufend 3 M übereinanderhängen, 1 M liegenlassen.

1. **Musterreihe:** 2. und 4. M über die 3. M hängen, die 6. und 8. M über die 7. M usw.

2. **Musterreihe:** Die 4. und 6. M über die 5. M hängen, die 8. und 10. M über die 9. M hängen usw.

Rücken: 58 Nadeln am Kamm frei lassen, an der Seitennaht 20×3 M anschlagen. An der Armlochseite nach 6 R für Armloch wie folgt aufn: $4 \times$ in jeder 2. R 1 M, $3 \times$ in jeder R 2 M, dann 42 M. An der Schulterseite $4 \times$ in jeder 6. R 1 M aufn. Weiterstr, bis von da 45 R gestr sind. Das ist die Hälfte des Rückens. Den zweiten Teil gegengleich str.

Vorderteil: 58 Nadeln am Kamm frei lassen, an der Seitennaht 20×3 M anschlagen. Nach 10 R für Armloch wie folgt aufn: $4 \times$ in jeder 2. R 1 M, $3 \times$ in jeder R 2 M, dann 42 M. Für Achsel-schrägung $4 \times$ in jeder 6. R 1 M aufn. Nach 25 R für Halsausschnitt 35 M abk und gerade weiter-str, bis von da ab 50 R gestr sind. Den zweiten Teil gegengleich str.

Aermel: Die Aermel werden quergestr. Anschlag am unteren Rand 80 M. $3 \times$ in jeder 6. R beid-seitig 1 M aufn. Nach der 20. R für Kugel wie folgt abn: $14 \times$ in jeder R 1 M, $3 \times$ in jeder 3. R 1 M, $2 \times$ in jeder 2. R 1 M, 1×2 M, 1×3 M, dann abk.

Spitze: Sie besteht aus drei Streifen: ein längerer für Vorderkante des Ausschnittes und zwei gleich große kurze Streifen für die Seiten.

Für den langen Streifen: Anschlag 81 M. Im Muster arbeiten, dabei *beidseitig* in jeder 3. R je 1 M abn. Nach 10 Spinnenreihen abk.

Ein kurzer Streifen: Anschlag 41 M. Im Muster arbeiten, dabei *auf einer Seite* in jeder 3. R je 1 M abn. Nach 10 Spinnenreihen abk.

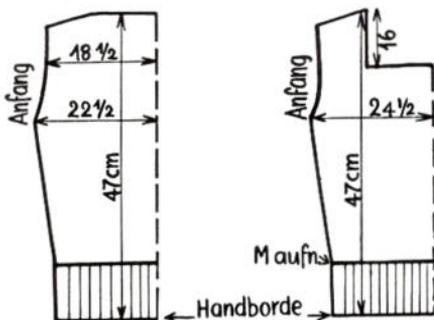
Borte: Am Tailenrand von Rücken und Vorderteil die Randmaschen auf eine Stricknadel nehmen und so an den Kamm hängen, daß immer die 4. und 5. M aufeinander gehängt werden. 6,5 cm GLATT-SCHNELL str. (glatte Seite nach außen) und vor dem Abk. auf der Rückseite jede 2. M als Fallmasche rechts aufhäkeln.

Montage: Die sämtlichen Nähte zusammennähen. Am Rückenhalsausschnitt auf der inneren Seite die Randmasche aufhäkeln, dabei immer 1 R überspringen, damit der Ausschnitt gut in der Form bleibt. Die Spitze *spannen und bügeln*. (Das Spinnenmuster kommt durch das Spannen erst richtig zur Geltung.) Danach auf der kürzeren Seite (abgekettete Seite) alle drei Teile froncieren und an den Halsausschnitt nähen. Dann die Ecken zusammennähen.

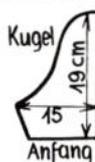


Halber Rücken

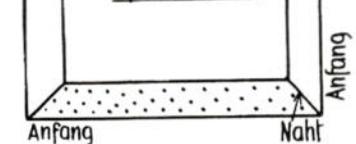
Halbes Vorderteil

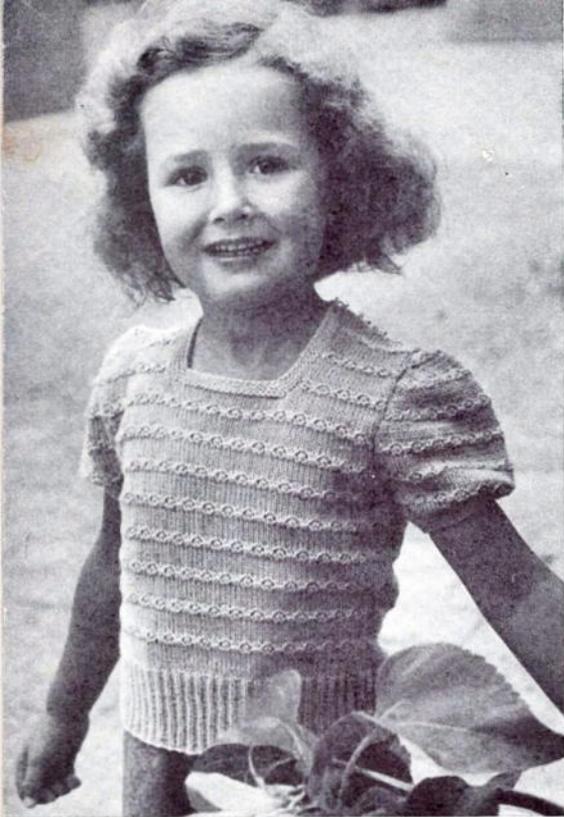


Halber Aermel



Anfang Kragen im Spinnenmuster





Kinderpullover für ca. 5 Jahre

Glatt, quer gestrickt mit Streifenmuster, kurze Ärmel, viereckiger Halsausschnitt, Achselanschluß

PASSAP-Modell Nr. 197

Maße: Oberweite 64 cm, Taillenweite ca. 58 cm, Rückenbreite 24 cm, ganze Länge mit Borte 34 cm (Borte 6 cm), fertige Tiefe des Halsausschnittes 7 cm. Ärmellänge: außen 17 cm, innen 4 cm, Ärmelweite 26 cm, Abschlußborte 14 cm.

Material: 85 g Maridou, 4 kleine Glasknöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 4, Fadenspannung knapp $4\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 7,5 cm, 10 G = 2,3 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Auf glatter Fläche werden als Streifengarnitur zwei Rippen gestrickt, welche auf der Vorderseite mit Linksmaschen (Bedienungsanleitung Fig. 101 und 102) bemustert werden.

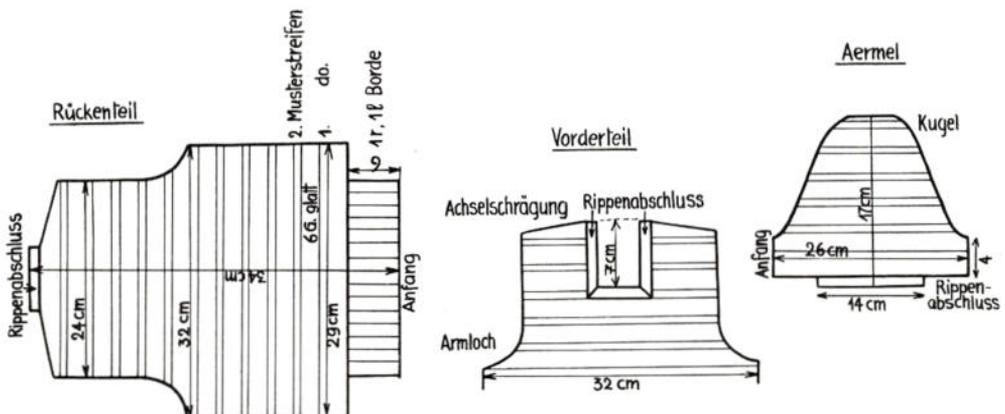
Ausführung: 8 G GLATT-SCHNELL, dann Streifengarnitur: Kamm wenden, $3 \times$ von Hand passieren, Kamm wenden und auf Vorderseite 1. **Musterreihe:** 2. Linksmasche auf 3. M legen und 4. Linksmasche auch auf

3. M legen, 1 M liegenlassen usw. Nun wieder $2 \times$ von Hand passieren, Kamm wenden und auf Vorderseite 2. **Musterreihe:** wie erste, aber versetzt, also zu Beginn 4. Linksmasche auf 5. M und 6. Linksmasche auch auf 5. M legen, 1 M liegenlassen usw. Nun leeren Kamm aufstecken, Arbeit hinaufziehen, beide Kämmen wenden und den die Arbeit tragenden Kamm für GLATT-SCHNELL einsetzen. 8 G str. und Streifengarnitur wiederholen, indem zuerst die 2. und dann die 1. Musterreihe gestrickt wird.

Rückenteil (ganz im beschriebenen Streifenmuster str): Links am Kamm 20 Nadeln frei lassen. Anschlag für bemusterte 1 rechts-1 links-Borte 72 M = 29 cm, ca. 6 cm = 26 G glatt str. Wenn linke Seite vorn ist, 1 M rechts, 1 M links, bemustern, indem jede 2. M fallen gelassen und rechts aufgehäkelt wird. Nach dieser Borte 14 M verteilt aufn, indem alle M vom Kamm weg auf eine Stricknadel aufgenommen werden. Die M sogleich an den Kamm zurückhängen, dabei auf der Seite 16 Kammmadeln frei lassen, fortlaufend 5 M zurückhängen, dann aus dem vorhergehenden G 1 M aufn und verschränkt auf die folgende Kammmadel hängen (verschränkt = die neue M nicht gerade auf die Kammmadel hängen, so daß ein Loch entsteht, sondern die neue M mit der Häkelnadel drehen, damit das Aufn unsichtbar wird). Immer nach 5 M so aufn, bis 86 M = 32 cm sind. Kamm wenden, $9 \times$ GLATT-SCHNELL str, dann 1. Musterreihe beginnen.

Auf beiden Seiten bis zum Armloch gerade str, bis von der Borte an gemessen 15 cm = 6 Musterstreifen + 2 G glatt gestrickt sind. Für Armloch auf beiden Seiten in jedem nächsten G wie folgt abn: 4, 3, 2, 2×1 M. Am Kamm bleiben 64 M = 24 cm. Bis zur Achselsträgung, vom ersten Armloch an gemessen, 13 cm = weitere 5 Musterstreifen + 4 G glatt str. Für Achselsträgung auf beiden Seiten 3×7 M abk. Mit den bleibenden 22 M für Halsabschluß 4 R anstr wie folgt: für Rippenabschluß Apparat enger einstellen, deshalb können alle Rippenabschlüsse zuletzt angestrickt werden. Maschenweite $5\frac{1}{4}$, Fadenspannung $2\frac{3}{4}$, auf beiden Seiten in der 2. und 3. R je 1 M abn. Nach 4 R alle 18 M abk.

Vorderteil: Alles bleibt sich gleich wie beim Rückenteil, mit dem einen Unterschied, daß der Halsausschnitt gearbeitet wird wie folgt: Sind von der 1 rechts- 1 links-Borte an 21 cm = 8 Strei-



fenmuster + 6 G glatt gestrickt, werden links am Kamm 43 M auf einen Faden vom Kamm weggenommen. Mit den bleibenden 21 M wie am Rückenteil 13 cm Armlochtiefe str und stufenweise 3×7 M abk. Dann von der entgegengesetzten Armlochseite 21 M an den Kamm hängen und den zweiten Achselteil gleich arbeiten. Zuletzt mit den bleibenden mittleren 22 M den Rippenabschluß von 4 R anstr, dabei auf beiden Seiten in der 2. und 3. R je 1 M abn, dann alle M abk. Ebenso an den Seiten des Halsausschnittes (Randm) je 23 M aufn. Die M an den Kamm hängen und den Rippenabschluß von 4 R anstr, dabei auf der Achselseite gerade str und auf der entgegengesetzten Seite in der 2. und 3. R je 1 M abn.

Kurzer Aermel: Beginn an der vordern Kante. Rippenabschlußborte wird zuletzt angestrickt. Links am Kamm 20 Nadeln frei lassen. Anschlag 72 M = 27 cm. Sogleich nach Streifenmusterbeschreibung str. Bis zur Kugel ca. 3 cm = einen Musterstreifen + 2 G glatt str. Dann beidseitig wie folgt abk: 1×2 M, $6 \times$ in jedem 4. G je 1 M, $14 \times$ in jedem 2. G (= am Anfang jeder Seite) je 1 M und 3×2 M, zuletzt die bleibenden 16 M abk. Die Höhe der Kugel mißt 13 cm. Am ganzen Aermel gezählt, sind nach dem 6. Musterstreifen 2 G glatt gestrickt. Zuletzt für Rippenabschluß an der vordern Kante alle M auf eine Stricknadel aufn. Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 36 M, indem fortlaufend 2 M übereinander auf eine Kammmadel gehängt werden. 4 R anstr und lose abk.

Ausarbeiten: Alle Teile zusammennähen; linke Achsel offen lassen und am Vorderteil 4 Knopfriegel anhäkeln. Am Rückenteil 2 Touren feste M anhäkeln für Untertritt.

Strumpfhose für ca. 4 $\frac{1}{2}$ Jahre

Glatt gestrickt, quer gearbeitet

PASSAP-Modell Nr. 194

Diese Hose ist leicht zu vergrößern oder zu verkleinern, indem entsprechend den Maßen und der Strickprobe für die gewünschte Weite mehr oder weniger M angekettet werden. Dementsprechend bei der Gesäßhöhung mehr oder weniger Stufen stricken. Für die gewünschte Länge entsprechend mehr oder weniger Gänge str. Ebenso den Fuß entsprechend ändern.

Maße: Umfang 58—60 cm, Oberschenkel 30 cm, Fesselweite 16 cm. Am Vorderteil gemessen: ganze Länge 64 cm, Schrittlänge 28 cm, Beinlänge 36 cm, Fußlänge 16 cm.

Material: 150 g Elefanten, ca. 60 cm Gummiband.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 6, Fadenspannung 3.

Strickprobe: 20 M = 7,8 cm, 10 G = 2,3 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.



Muster: Unbemustert GLATT-SCHNELL str. Es werden zwei entgegengesetzte Hosenteile gestrickt (Beginn auf der Taillenseite), welche an der vordern und hintern Mitte je durch eine Naht zusammengesetzt werden. Nach dem Spickelansatz ist die Fortsetzung der beiden Nähte je eine Beinnaht, welche auf die hintere Mitte der Arbeit verschoben wird, so daß die Wadenabnehmen wie bei einem Strumpf sind und nicht auf der Seite wie bei einer Gamaschenhose.

Erstes Hosenteil: Links am Kamm 20 Nadeln frei lassen. Anschlag für Saum (Taillenseite, wo zuletzt das Gummiband durchgezogen wird) 77 M = 29 cm. Zuerst 8 G GLATT-SCHNELL str, dann 1 R = $2 \times$ von Hand passapieren = Bruchkante des Saumes, nochmals 8 G GLATT-SCHNELL str, dann folgen die Abkehrungen für die Gesäßhöhung. Zuerst Markierungsreiter setzen: von links her $1 \times$ vor die 39. M, $6 \times$ vor die 5. M. Nach dem letzten Reiter bleiben 8 M. Mit diesen allein 2 G str. Dann stufenweise 6×5 M und zuletzt 39 M mitstricken. (Für jede Stufe zwei Gänge = einen Hin- und einen Rückweg str. Beim Rückweg die 1. M der Stufe nicht mit dem Zinkenamm fassen, damit beim Übergang kein Loch entsteht.) Auf beiden Seiten gerade weiterstr, bis an der kürzeren Seite = vordere Mitte von der Rippe der Bruchkante an gemessen 28 cm = 121 Gänge gestrickt sind. Nun ist die Höhe des Spickelansatzes erreicht, die Naht wird auf die hintere Mitte wie folgt verschoben: Wenn die Seite der Gesäßhöhung links am Kamm ist, 20 M auf einen Faden vom Kamm wegnehmen. Die restlichen 57 M gegen die Mitte zu zurückhängen (alle M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen und die M sogleich wieder zurückhängen). Auf der andern Seite 20 M mit einer andern Farbe separat dazu ank, deshalb muß die Wolle abgebrochen und neu eingesetzt werden. (Die 20 weggenommenen M und die separat angeketteten M werden zuletzt mit Maschenstich zusammengenäht. Ist der Anschlag mit einer andern Farbe gemacht, kann er leicht abgetrennt werden.)

Bis zum oberen Beinabnehmen $1\frac{1}{2}$ cm = 6 G gerade str. Nun auf beiden Seiten $9 \times$ in jedem 5. G 1 M abn (vom ersten bis letzten Abn sind $9\frac{1}{2}$ cm = 41 G gestrickt), am Kamm sind 59 M =

23 cm. Bis zum Wadenabn 14 cm = 60 G gerade str, auf beiden Seiten 8 × in jedem 5. G 1 M abn (vom ersten bis letzten Abn sind 8 cm = 36 G gestrickt), am Kamm sind 43 M = 16 cm. Noch 12 G = 3 cm gerade str, so daß die Beinlänge 36 cm mißt.

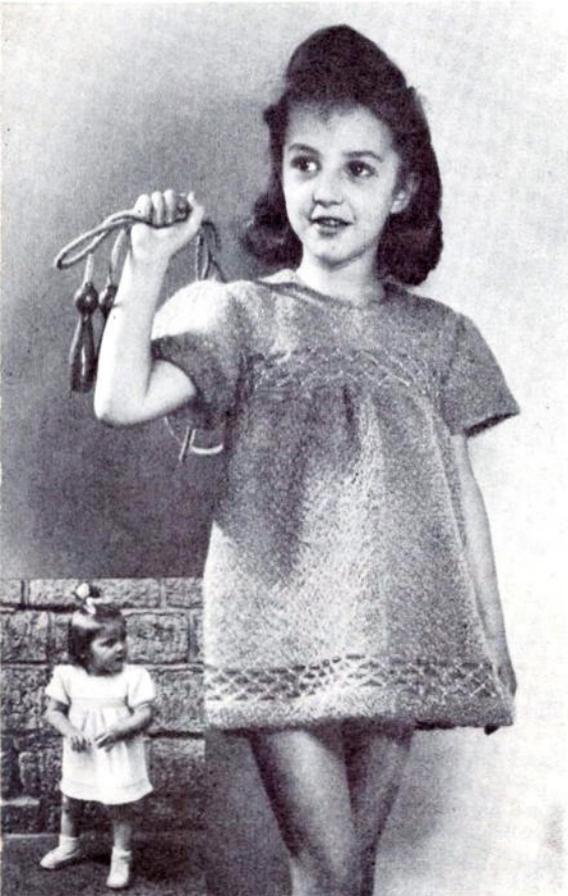
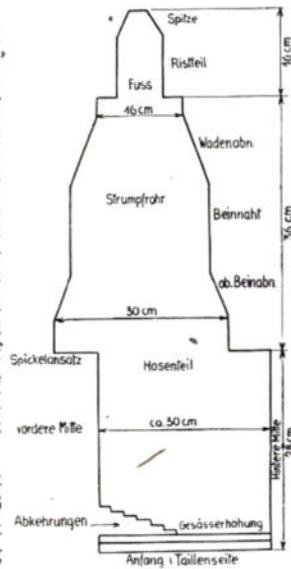
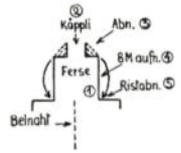
Fuß: Für Ferse auf beiden Seiten je 10 M vom Kamm weg auf einen Faden nehmen. Mit den bleibenden 23 M für Ristteil 9 cm = 38 G str, dann für Spitze auf beiden Seiten 7 × je 1 M abn. Die restlichen 9 M auf einen Faden vom Kamm wegnehmen.

Ferse und Käppli können mit Fersenwolle verstärkt werden. Für die *Ferse* die 2 × 10 M (auf Faden) nebeneinander so an den Kamm hängen, daß glatte Strickseite dem Kamm zugekehrt ist. 16 G GLATT-SCHNELL str (es ergeben sich 8 Randschlingen). Nun für *Käppli* auf beiden Seiten je 5 M vom Kamm weg auf einen Faden nehmen. Mit den mittleren 10 M weiter GLATT-SCHNELL str. Dabei von den 5 M auf jeder Seite jeden 2. G je 1 M über die erste bzw. letzte der 10 M legen (die M auf den Fäden lassen, bis sie alle zurückgehängt sind, dann erst Fäden herausziehen). Sind alle M dazugehängt (am Kamm sind 10 M), auf beiden Seiten durch die Randschlingen der Ferse je 8 M verteilt aufn und an den Kamm hängen. (Wenn die Strickarbeit spannt, können nur auf der einen Seite die M wie beschrieben aufgenommen werden, auf der andern Seite die 8 M ank und zuletzt mit Maschenstich befestigen.) Am Kamm sind 26 M. Für Ristabn auf beiden Seiten 3 × in jedem 2. G je 1 M abn. Vom Käppli bis Spitze 39 G str, dann auf beiden Seiten 6 × je 1 M abn. Die bleibenden 8 M auf eine Stricknadel nehmen und mit den 9 M des Ristteiles mit Maschenstich zusammennähen.

Zweites Hosenteil: Genau gleich, jedoch dem ersten entgegengesetzt arbeiten. Entgegengesetzt wird das zweite Hosenteil dadurch, daß nach der Rippe für die Bruchkante des Saumes anstatt 8 G 9 G glatt gestrickt werden, wodurch die Abkehrungen für Gesäßberhöhung automatisch auf die entgegengesetzte Seite zu liegen kommen.

Spickel: Anschlag 22 M = 7,8 cm, 34 G = 7,8 cm hoch stricken.

Ausarbeiten: Alle Nähte möglichst flach und elastisch zusammennähen. Auf Taillenseite Saum zurücknähen und Gummiband auf gewünschte Weite durchziehen. Spickel von angegebenem Spickelansatz an am Hosenteil aufwärts annähen.



Duftiges Kinderkleid „Jannik“ für 3 Jahre (Rippen)

Längsgestrickt, mit Smockstickerei,
kurze Ärmel, quergestrickt
PASSAP-Modell Nr. 175

Der Apparat wird bei dem feinen Mohairmaterial «Jannik» oder «Alpaca» bei diesem Modell auf eine lockere Masche eingestellt, so daß ein duftiges Kleidchen entsteht. Dieses Material bemustert sich selbst und läßt sich sehr gut verarbeiten, wenn im Verhältnis der Maschenweite die Fadenspannung etwas fester gestellt wird. Man achte darauf, daß die Strickarbeit beim Abstricken sorgfältig nach oben und dann nach hinten gelegt wird, so daß die Strickarbeit durch die Zugnadeln leicht festgehalten wird. Wir empfehlen, den Kamm waagrecht zu wenden, damit die lockeren Maschen nicht von den Kammnadeln gleiten.

Maße: Ganze Länge 45 cm, Gollerlänge 15 cm, Armlochtiefe 12 cm, untere Jupeweite 114 cm, Umfang unterhalb Armloch 62 cm, Rückenbreite 24 cm, Aermelweite 28 cm, Aermelhöhe fertig 12 cm, Halsausschnitttiefe 6 cm.

Material: 175 g Jannik, hellblau, oder Alpaca, 1 Kn. Kunstseide, weiß, 4 kleine Glasknöpfe.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5½, Fadenspannung 2½.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 3 cm.

Muster: Grund unbemusterte Rippe.

Musterstreifen mit Smockstickerei nähen: Vor dem Abketten der M je 1 Rechtsmasche im Abstand von 2 M aufhäkeln. Beim Ausarbeiten mit der Nähadel Smockstickerei machen, wie später beschrieben. (Aufhäkeln s. Bedienungsanleitung S. 33.)

Jupe: 2 × gleich arbeiten. Links am Kamm 25 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 68 M = 38 cm. Ein gerades Teil von 57 cm = 194 R str. Vor dem Abketten der M für Smockstreifen die Rechtsmaschen aufhäkeln: rechts am Kamm für Saum 10 M stehenlassen, 1 M auf-

häkeln, 2 M stehenlassen, 1 M aufhäkeln usw., bis 5 aufgehäkelte Rechtsmaschen sind mit je einem Zwischenraum von 2 M.

Rücken-Göller: Links am Kamm ca. 75 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 5 M, für Armloch je 1 M aufn in der 5., 8., 9., 10., 11. und 12. R, dann 30 M ank (= 41 M = 22 1/2 cm). (Durch die Smockstickerei wird das Göller entsprechend kürzer.) Für Achselschrägung 3 x in jeder 10. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte geradestr, bis oberhalb dem Armlochanschlag gezählt 41 R = 12 cm gestrickt sind. Ehe die M für den Schlitz abgekettet werden, die M für den obren Smockstreifen auf der Achselseite aufhäkeln. Randmasche stehenlassen, im Wechsel 1 M aufhäkeln, 2 M stehenlassen, bis 5 Rechtsmaschen aufgehäkelt sind. Dann für Schlitz von der Achselseite 30 M abk und sogleich wieder 30 M ank. Nun von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Auf der untern Seite des Göllers ebenfalls fünf Rechtsmaschenstreifen aufhäkeln = Randmasche stehenlassen, im Wechsel 1 M aufhäkeln, 2 M stehenlassen.

Vorderes Göller: Anfang gleich arbeiten wie Rücken-Göller. Für Achselschrägung 3 x in jeder 7. R 1 M aufn. Nach einer Achselbreite von 29 R die M für den Smockstreifen auf der Achselseite aufhäkeln (wie beim Rücken-Göller beschrieben). Dann für Halsausschnitt 20 M abk. Bis Mitte str, bis oberhalb dem Armlochanschlag gemessen 42 R gestr sind, dann entgegengesetzt arbeiten. Auf der untern Seite des Göllers gleich aufhäkeln wie beim Rücken-Göller beschrieben.

Aermel: Quer gestrickt. In der Kamm-Mitte für Kugel 16 M ank. Auf beiden Seiten je 3 x 2 M, 3 x 1 M, 3 x in jeder 2. R 1 M und 7 x in jeder 3. R 1 M aufn (total sind 54 M = 31 cm, vom Anschlag an gezählt sind 33 R gestrickt). Noch 12 R gerade str und alle M lose abk.

Ausarbeiten: Vor dem Zusammennähen an den einzelnen Teilen die Smockstickerei machen: Die Stickerei wird von rechts unten beginnend nach oben ausgeführt. Mit Kunstseide den 1. und 2. Rechtsmaschenstreifen mit einem dreifachen Stich zusammennähen. 3 R überspringen und in der 4. R den 2. und 3. Rechtsmaschenstreifen zusammennähen (die Kunstseide immer auf der Rückseite eines Rechtsmaschenstreifens in die folgende Rippenhöhe führen, es darf nicht viel von den M gefaßt werden, so daß die Kunstseide auf der Rückseite der Arbeit bleibt). Fortlaufend im Wechsel immer in der 4. R den 1. und 2. Rechtsmaschenstreifen und den 2. und 3. Rechtsmaschenstreifen zusammennähen. Einen zweiten Nähgang ausführen, dabei im Wechsel den 3. und 4. Rechtsmaschenstreifen zusammennähen und den 4. und 5. Streifen zusammennähen. Dann die einzelnen Teile zusammennähen. Den Jupe auf der Taillenseite mit einem Faden auf die Weite des Göllers einhalten. Den Jupe speziell gegen die Mitte zu einhalten. Die Achselnaht soll festgenäht werden, damit sich die Achsel nicht verzieht. Den Halsausschnitt mit einer Tour fester M abhäkeln. Am rechten Rückenteil 4 Knopfriegel anhäkeln. An der vordern Kante des Aermels 4 R als Saum auf die Rückseite nähen. Beim Jupe 5 M als Saum auf die Rückseite nähen.

Gleiche Form aus Bébewolle für ca. 1 1/2—2 Jahre

mit Angaben für Puffärmel und lange Ärmel, längsgestrickt

Maße: Ganze Länge 40 cm, Göllerlänge 14 cm, Armlochtiefe 11 cm, untere Jupeweite 84 cm, Umfang unterhalb Armloch 58 cm, Rückenbreite 22 cm, Aermelweite 24 cm, Bündli 16 cm, Aermelhöhe fertig 13 cm, Halsausschnitt-Tiefe 6 cm.

Material: 175 g Bébé Joli, hellblau, oder feine, 4fache Wolle, 1 Kn. Kunstseide, rosa, 5 kleine flache Glasknöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5, Fadenspannung 4 1/2.

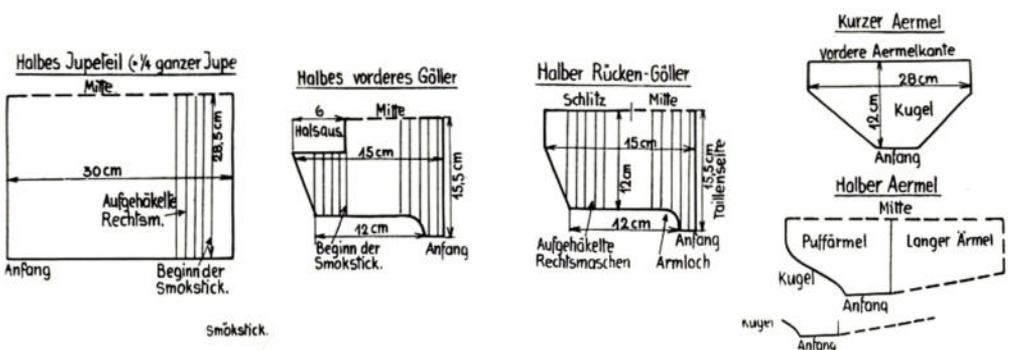
Strickprobe: 20 M = 7,2 cm, 10 R = 2,8 cm. — **Abkürzungen:** siehe Seite 1.

Muster: Gleich wie bei der «Jannik»-Beschreibung.

Jupe: 2 x gleich arbeiten. Links am Kamm 18 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 82 M = 31 cm. Ein gerades Teil von 152 R = 42 cm str. Vor dem Abketten der M für Smockstreifen die Rechtsmaschen aufhäkeln: rechts am Kamm für Saum 10 M stehenlassen, 1 M aufhäkeln, 2 M stehenlassen, 1 M aufhäkeln usw., bis 5 aufgehäkelte Rechtsmaschen sind mit je einem Zwischenraum von 2 M. (Aufhäkeln s. Bedienungsanleitung S. 33.)

Rücken-Göller: Links am Kamm ca. 78 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 6 M, für Armloch je 1 M aufn in der 5., 7., 8., 9. R, dann 36 M ank (= 46 M = 16 cm, durch die Smockstickerei wird das Göller entsprechend kürzer). Für Achselschrägung 3 x in jeder 8. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte gerade str, bis oberhalb dem Armlochanschlag gezählt 39 R = 11 cm gestrickt sind. Ehe die M für den Schlitz abgekettet werden, die M für den obren Smockstreifen auf der Achselseite aufhäkeln, Randmasche stehenlassen, im Wechsel 1 M aufhäkeln, 2 M stehenlassen, bis 5 Rechtsmaschen aufgehäkelt sind. Dann für Schlitz von der Achselseite 34 M abk und sogleich wieder 34 M ank. Nun von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Auf der untern Seite des Göllers ebenfalls fünf Rechtsmaschenstreifen aufhäkeln = Randmasche stehenlassen, im Wechsel 1 M aufhäkeln, 2 M stehenlassen usw.

Vorderes Göller: Anfang gleich arbeiten wie Rücken-Göller. Für Achselschrägung 3 x in jeder 7. R 1 M aufn. Nach einer Achselbreite von 28 R die M für den Smockstreifen auf Achselseite aufhäkeln (wie beim Rücken-Göller beschrieben). Dann für Halsausschnitt 20 M abk. Bis Mitte str. —>





Damen-Bettjäckchen (Rippen)

Zweifarbig mit Lochmustergarnitur, quer-
gestrickt mit kurzen Puffärmeln

PASSAP-Modell Nr. 180

Maße: Ganze Länge 47 cm, Rückenbreite
38 cm, Oberweite 95 cm. Aermellänge außen
26 cm, innen 10 cm, Aermelweite 40 cm.

Material: 150 g Pompadour, rosa, 30 g weiße
Charmereine, ca. 135 cm rosa Seidenband.
Empfohlene Einstellung: Maschenweite 5,
Fadenspannung $4\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 8,3 cm, 10 R = 3 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Es werden fortlaufend Querstreifen
gestr. 16 R mit rosa Pompadour, unbemustert,
und 4 R mit weiß Charmereine im Hexen-
treppen-Muster. Farbenwechsel auf Rückseite.
Hexentreppe (auf Vorder- und Rückseite be-
mestern):

Erste Musterreihe: Fortlaufend die 2. M über
die 3. M legen.

Zweite Musterreihe: Die M rechts vom Um-
schlag nach rechts auf das Abnehmen legen.
Alle weiteren Musterreihen wie die zweite be-
mestern.

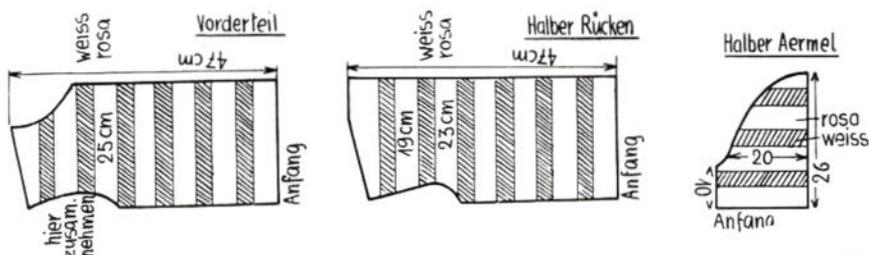
Rücken: Für untere Kante 118 M anschlagen
mit Rosa. Nach 16 unbemusterten R Farb-
wechsel und mit Weiß 4 R Hexentreppen-
muster str. Anschließend wieder ein Streifen
Rosa, dann ein Streifen Weiß usw. Zu Beginn

des fünften rosa Streifens für Armloch beidseitig abk 7, 3, 2, 1 und 1 M. Danach in Streifen weiter
str. In der 8. R vom 7. rosa Streifen beidseitig für Achselschrägung 6×5 M abk. Die restlichen M abk.

Vorderteil: Es werden zwei gleiche Teile in rosa und weißen Streifen gestr. Anschlag 75 M mit Rosa.
Zu Beginn des fünften rosa Streifens für **Armloch** 7 M, 4 M, 2 M, 1 M abk. Weiterstr, dann zu Be-
ginn des sechsten rosa Streifens abn wie folgt: alle M auf eine Hilfsnadel nehmen und sofort wieder
zurückhängen, zuerst 6 M einzeln, die weiteren M paarweise und die letzten 6 M wieder einzeln
an die Kammnadeln hängen. Im selben rosa Streifen in der 13. R für **Halsausschnitt** 5 M, 1 M,
1 M, 1 M, 1 M abk. In der 8. R des siebten rosa Streifens für Achselschrägung 3×4 M und
 3×5 M abwechselnd abk.

Aermel: Gleichfalls in rosa und weißen Streifen str. Anschlag 100 M mit Rosa für die untere
Kante. Zu Beginn des zweiten rosa Streifens für **Kugel** beidseitig wie folgt abn: 3 M, 2 M, 1 M.
Danach beidseitig in jeder 3. R je 1 M abn. Zu Beginn des vierten rosa Streifens beidseitig 4×1 M,
dann 2 M, 3 M, 3 M abn, die restlichen abk.

Montage: Die Nähte zusammennähen. Am Aermelbort und am Halsausschnitt eine Lochtour und
Picotreihe anhäkeln. Am unteren Rand der Jacke eine Reihe Picot häkeln. An Halsausschnitt und
an den Aermeln ein rosa Band durchziehen. Am Vorderteil unten an beiden Seiten 4 cm zurück-
schlagen und mit einem Stich festnähen.



bis oberhalb dem Armlochanschlag gezählt 40 R gestrickt sind, dann entgegengesetzt arbeiten.
Auf der untern Seite des Göllers gleich aufhäkeln wie beim Rücken-Göller beschrieben.

Puffärmel: Längsgestrickt. Links am Kamm ca. 65 Nadeln frei lassen. Anschlag für Aermelnaht
12 M. Zuerst 2 R str, vordere Aermelkante gerade str, dabei für Kugel 19×1 M aufn und $3 \times$
in jeder 2. R 1 M aufn (= 34 M = 12 cm). Bis Aermelmitte noch 16 R str, so daß vom Anschlag
anzählt 43 R = 12 cm gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Zuletzt an
der vordern Aermelkante alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn (86 M). Die M an den
Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 32 M, indem zuerst 5×2 M übereinander auf eine Kamm-
nadel gehängt werden, dann 22×3 M übereinanderhängen und 5×2 M übereinanderhängen.
Mit den erhaltenen M 4 R str und lose abk.

Angaben für lange Aermel: Die Aermelkugel wird gleich gestrickt wie beim Puffärmel. Dagegen
kann die Aermelnaht auf die gewünschte Aermellänge vergrößert werden: für eine Innenlänge
von 18 cm werden für die Aermelnaht stufenweise 5×10 M = 50 M = 18 cm angekettet. —
Bis Aermelmitte str, bis an der breitesten Stelle gemessen 11 cm = 40 R gestrickt sind. Zuletzt
wie beim Puffärmel an der vordern Aermelkante eine Querborte von 4 R anstr.

Ausarbeiten: Nach den Angaben des Nanouk-Kleidchens die Smockstickerei ausführen und die
Arbeit zusammennähen. Beim Abhäkeln des Halsausschnittes am rechten Rückenteil fünf
Knopfriegel anhäkeln.

Zweifarbiger Damen-Kimono- pullover, Raglan-Form, Miederteil längsgestrickt, breite Taillempasse quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 181

Der Chic dieses Pullovers liegt einerseits in der Raglanform und andererseits in der aparten Farbenzusammenstellung von Hellgelb und Senffarben.

Die Fledermausärmel sind an der Schulternaht ganz gerade gestrickt. Dadurch erhält die Armkugel beim Tragen ein weiches Drapement. Die Ärmel sollen etwas hochgestreift getragen werden, so daß das Armbündchen gerade unterhalb des Ellenbogens sitzt. Die breite Taillempasse ist geschweift gestrickt. Um das Anziehen zu erleichtern, kann an einer Seitennaht der Taillempasse ein Reißverschluß eingnäht werden.

Maße, ungedehnt gemessen: Ganze Länge 55 cm (Miederteil ca. 37 cm, Taillempasse 18 cm), Tailleweite an der schmalsten Stelle 66 cm, Hüftenweite 80 cm, Oberweite 100 cm, Nahtlänge außen von Halsausschnitt über Schulter bis Ärmelabschluß ca. 55 cm, Ärmelweite von Schulter bis ans Ende des Raglanbogens gemessen ca. 52 cm, oberhalb von Ärmelabschluß ca. 26 cm. Wegen Raglanform kann Rückenbreite nicht angegeben werden.

Material: 250 g Pelikan hellgelb für Miederteil, 100 g Pelikan senffarben für Taillempasse.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: Für Miederteil: 20 M = 7 cm, 10 R = 2,8 cm. Für Taillempasse: 20 M = 6,5 cm, 10 R = 2,3 cm (beides ungedehnt). — **Abkürzungen:** siehe Seite 1.

Muster: Miederteil längsgestrickt in unbemusterten Rippen. Taillempasse: quergestrickt, unbemustert, mit auf der Vorderseite aufgehäkelten Maschen: jede 2. M aufhäkeln. (Aufhäkeln s. Bedienungsanleitung S. 33.)

Miederteil: Rücken: Beginn an der unteren Ärmelkante. Links am Kamm 40 M anschlagen mit Hellgelb. Auf der einen Seite für Außennaht gerade str bis Halsausschnitt. Auf der andern Seite für Innennaht aufn wie folgt: $20 \times$ in jeder 5. R 1 M, 1 \times in der 4. R 1 M, 5 \times in jeder 3. R 1 M, 17 \times je 2 M. Nun beginnt der Rückenteil (Taillempasse). Nach 47 R von hier aus gerechnet an der Seite der Außennaht (Schulterseite) für Halsausschnitt abn wie folgt: 6 \times in jeder 2. R 1 M, 2 \times in jeder 4. R 1 M. Nach 72 R (vom Beginn des Rückenteils) für Rückenschlitz 30 M abk. (Hier wird nachher der Reißverschluß eingnäht.) In der nächsten R sofort wieder 30 M ank und die zweite Hälfte gegengleich str.

Vorderteil: Links am Kamm 10 Nadeln frei lassen, dann Beginn wie beim Rückenteil. Für Innennaht aufn wie folgt: $20 \times$ in jeder 5. R 1 M, 1 \times in der 4. R 1 M, 5 \times in jeder 3. R 1 M und 17 \times je 2 M. Nun beginnt der Vorderteil (Taillempasse). Von hier ab an der Taillempasse in jeder 11. R 1 M abk. Nach 47 R vom Beginn der Taillempasse an gerechnet an der Schulterseite für Halsausschnitt 12 \times in jeder 3. R 1 M abk. Nachdem 76 R vom Beginn der Taillempasse an gerechnet gestr sind, ist die Mitte des Vorderteils erreicht. Von hier aus gegengleich die zweite Hälfte str.

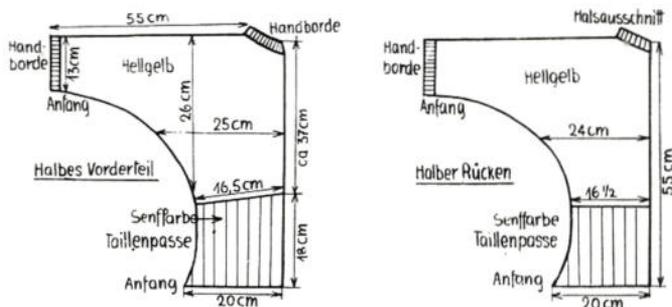
Taillempasse: Vorderteil: Anschlag in Senffarben 118 M. Nach 20 R 10 \times beidseitig in jeder 2. R 1 M abk. Nach 55 R 6 \times beidseitig in jeder 5. R 1 M aufn. Nach 85 R 5 \times beidseitig 11 M abk. Nun jede 2. M von unten bis oben auf der Vorderseite aufhäkeln, die zuletzt aufgehäkelten Maschenschlingen vernähen.

Rücken: Anschlag 108 M. Nach 20 R 10 \times beidseitig in jeder 2. R 1 M abk. Nach 55 R 6 \times beidseitig in jeder 5. R 1 M aufn. Nach 85 R jede 2. M von unten an aufhäkeln, danach alle abk.

Montage: Miederteile an die entsprechenden Taillempassen annähen und danach die übrigen Nähte zusammensetzen.

Ärmelborten: An den Ärmeln zuerst nur die Schulternahte zusammennähen. Dann alle M auf eine Stricknadel nehmen und an den Kamm hängen, dabei auf 60 M reduzieren. 2,5 cm GLATT-SCHNELL str (glatte Seite nach außen) und vor dem Abketten auf der Rückseite jede 3. M als Fallmasche rechts aufhäkeln. Dann erst die untere Ärmelnaht fertig nähen.

Halsausschnitt-Borte: In zwei Teilen anstr. Von der vorderen Mitte bis zur Rückenmitte alle M auf eine Stricknadel nehmen, an den Kamm hängen und 2,5 cm GLATT-SCHNELL str, dann wie Ärmelborten aufhäkeln.





Damenbluse „Jannik“, Gr. 40—42

Längsgestrickt, spitzer Ausschnitt mit Rüschen-
garnitur, Angaben für kurze und lange Ärmel.
In Rippen gestrickt

PASSAP-Modell Nr. 178

Maße: Taillenweite ca. 72 cm, Oberweite 86—92 cm, Rückenbreite ca. 30 cm, ganze Länge 50 cm, Aermellänge innen 13 cm, außen 29 cm, Armweite oben 32 cm, Aermelabschluß 26 cm, Tiefe des Halsausschnittes 18 cm.

Material: 175 g Jannik, 4 Perlmutter-Kugelknöpfe, 1 Paar Achselpolster, ca. 30 cm Nahtband.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $5\frac{1}{2}$, Fadenspannung $2\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 3 cm (leicht gedehnt gemessen).

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Grund unbemusterte Rippe.

Lochmuster für Rüschen: Nur auf Vorderseite ausführen.

1. *Musterreihe:* Fortlaufend 1. M auf 2. M legen.

2. *Musterreihe:* Fortlaufend 2. M auf 1. M legen. 1. und 2. Musterreihe im Wechsel wiederholen.

Rückenteil: Links am Kamm 50 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 5×8 M, 1×20 M (= 60 M). Für Armloch auf der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn, in der 5., 8., 10., 11. und 12. R, dann 31 M ank (= total 96 M = 49 cm). Für Achselsträgung $4 \times$ in jeder 8. R 1 M aufn. Bis Rückenmitte str, bis oberhalb dem Armlochanschlag gemessen 15 cm = 50 R gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Rechtes Vorderteil: 1. Anfang für Achselverbreiterung: Stufenweise 5×4 M ank. Diese 20 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen.

Links am Kamm 55 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht 5×8 M, 1×20 M (= 60 M). Für Armloch auf der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 7., 10., 12., 14., 16. und 17. R, dann 10 M ank, zuletzt die 20 M der Achselverbreiterung dazuhängen (breiter Teil nach außen), total sind 96 M = 49 cm. Für Achselsträgung $4 \times$ in jeder 7. R 1 M aufn. Dabei nach einer Achselbreite von 16 R (an der Achselverbreiterung gezählt) mit den Abkehrungen für den doppelten Brustabnäher beginnen: Achsel ist links am Kamm, stufenweise 1×6 M, 6×3 M, 4×2 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen, dann alle 32 M an den Kamm zurückhängen. Damit bei den Rippenübergängen kein Loch entsteht, die Rippenschlinge der am Kamm hängenden M auf die freie Kammmadel hängen und die 1. M der Stufe darüberhängen. 1 R darüberstr, dann die 32 M wieder vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen und stufenweise 4×2 M, 6×3 M, 1×6 M an den Kamm zurückhängen. (Rippenübergänge wie beschrieben, damit kein Loch entsteht.) Die Strägung für den Halsausschnitt beginnen, wenn an der Achsel 33 R gestrickt sind (Achselverbreiterung mitzählen). Achsel ist links am Kamm, stufenweise 2×4 M, 18×2 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen, dann alle 44 M an den Kamm zurückhängen (Rippenübergänge gleich wie beim Brustabnäher, so daß kein Loch entsteht). Nun einmal abstr, so daß Achsel rechts am Kamm ist, dann für Abschlußborte für Halsrücken 13 M ank (= total 113 M).

Die **Abschlußborte** wird mit *doppeltem Material* angestrickt, deshalb muß der Apparat entsprechend verstellt werden: Maschenweite $6\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{1}{2}$. Zuerst 3 R str, dann 4 Knopflöcher einstr wie folgt: von der Taillenseite weg 18 M liegenlassen, 2 M abk, 8 M stehenlassen, 2 M abk, 8 M stehenlassen, 2 M abk, 8 M stehenlassen, 2 M abk. Über die Knopflöcher 3 R str und alle M abk.

Linkes Vorderteil: Dem rechten Teil entgegengesetzt arbeiten, das heißt, alles kann genau gleich gearbeitet werden, nur müssen die Abkehrungen für Brust- und Halssträgung anders zurückgehängt werden, damit die Rippenübergänge auf der Vorderseite des linken Vorderteils genau gleich aussehen wie die Übergänge am rechten Vorderteil. Deshalb sollen beim Zurückhängen der M, damit bei den Rippenübergängen kein Loch entsteht, *zuerst die folgende M* der Stufe angehängt und dann die Rippenschlinge auf die M gehängt werden. Abschlußborte ohne Knopflöcher str (nicht vergessen, den Apparat auf das doppelte Material umzustellen).

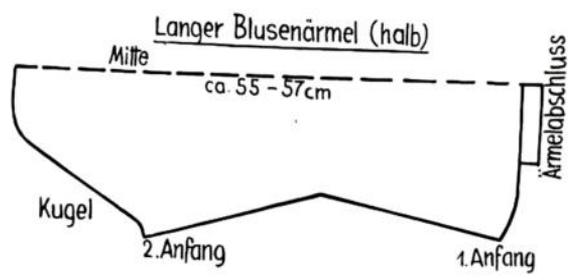
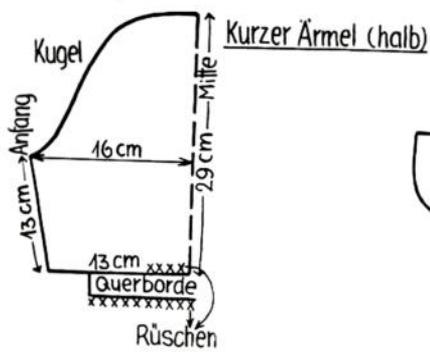
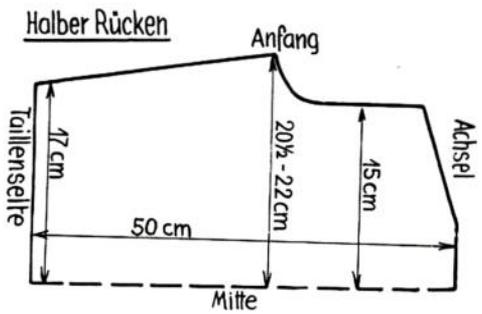
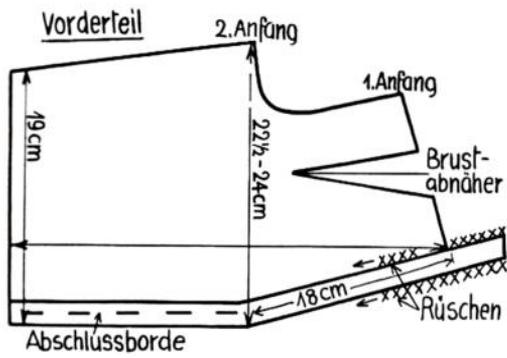
Kurzer Aermel: Links am Kamm 65 Nadeln frei lassen. Anschlag für Aermelnaht stufenweise 4×5 M. Für Kugel auf der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 5. und 7. R, dann $4 \times$

1 M, 8 × 2 M, 8 × 1 M aufn, 4 × in jeder 2. R 1 M aufn (total sind 54 M = 27 cm). Bis Aermelmitte gerade str, bis an der breitesten Stelle gemessen 55 R = 16 cm gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Zuletzt an der vordern Aermelkante Abschlußquerborte mit doppeltem Material anstr: Alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn (= 104 M). Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 55 M, indem 3 × 1 M angehängt werden, 49 × 2 M übereinander auf eine Kammnadel hängen und 3 × 1 M anhängen. Mit den erhaltenen 55 M mit doppeltem Material (nicht vergessen, den Apparat entsprechend umzustellen!) 6 R str und lose abk.

Langer Blusenärmel (als Blusenärmel wird er an zwei Teilen angefangen): 1. *Anfang*: Für Aermelnaht an der vordern Kante beginnend stufenweise 1 × 8 M, 7 × 5 M ank. Diese 43 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen.

2. *Anfang*: Links am Kamm 30 Nadeln frei lassen. Für Aermelnaht stufenweise 8 × 5 M ank (= 40 M). 43 M des 1. Anfanges jetzt dazuhängen, wie nach Kugelaufnahmen beschrieben. An der breiten Seite der Arbeit für Kugel je 1 M aufn in der 7., 9., 11. R, dann fortlaufend 20 × 1 M aufn, 7 × in jeder 2. R 1 M aufn (für die Kugel sind 30 M aufgenommen). Bis Aermelmitte gerade str. Es soll berücksichtigt werden, daß, wenn die 40 M für die Aermelnaht angeketet sind, gleich die 43 M des 1. Anfanges von der Stricknadel an den Kamm gehängt werden, breiter Teil für vordere Kante nach außen. Für die Rundung an der vordern Kante wird nach den ersten 13 R fortlaufend 5 × in jeder 7. R 1 M aufgenommen (= 118 M). Dann bis Aermelmitte gerade str, bis unterhalb der Kugel gezählt 60 R = 17 cm gestr sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten. Dazu zieht man am besten oben bei der Kugel und in der Aermelmitte einen Bezeichnungsfaden ein, damit man die Rippenzahl, welche bis zu den ersten Abnehmen zu str sind, gut nachzählen kann. Hat man die schmalste Stelle der Aermelnaht erreicht, von der vordern Aermelkante her 43 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Mit den bleibenden M entsprechend abn. Zuletzt die 43 M von der Stricknadel an den Kamm zurückhängen und stufenweise 7 × 5 M und 1 × 8 M abk.



Aermelabschluss (2 × str): Mit doppeltem Material (Apparat entsprechend umstellen) 40 M ank, 5 × 10 R breit str, je nach gewünschter Länge des Aermels, lose abk.

Rüschen (mit einfachem Material str): Für Halsabschluss 4 × gleich arbeiten: Anschlag sehr lose 118 M, 1 R str, dann folgen 3 Musterreihen nach beschriebenem Lochmuster, nach der dritten Musterreihe einmal abstr und sogleich fest abk. (Das Abgekettete wird angenäht.)

Für Aermel ebenfalls 4 Rüschen str: Anschlag je 68 M. Gleich wie oben beschrieben arbeiten. Das Abketten auf Oberarmweite regulieren.

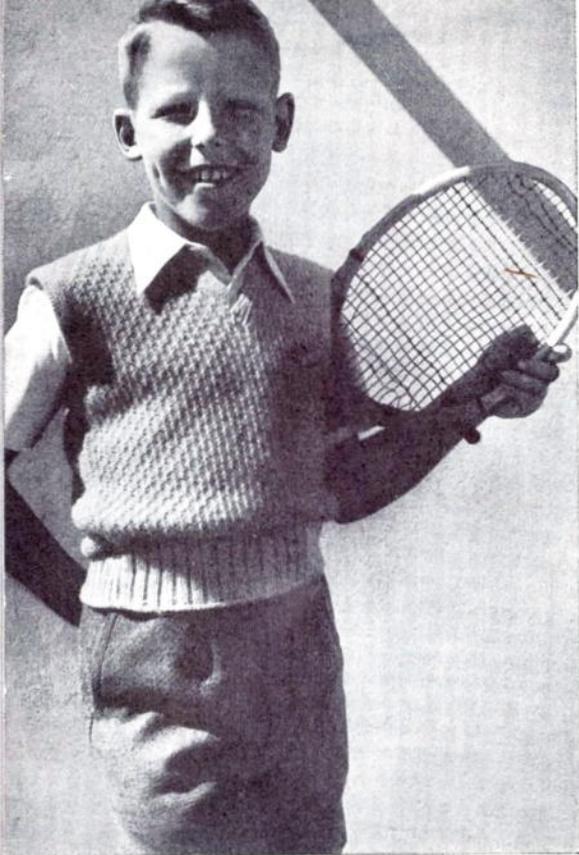
Ausarbeiten: Alle Teile zusammennähen.

Für den Halsabschluss 2 × je 2 Rüschen mit den Schmalseiten aneinandernähen, so daß 2 lange Rüschenstreifen entstehen, die zu beiden Seiten der mit doppeltem Material gestr Abschlussborde angenäht werden.

Die Rüschen werden am rechten Vorderteil, ca. 8 cm oberhalb der Tallenkante, angenäht, sie reichen um den Hals herum und am linken Vorderteil bis ca. 22 cm oberhalb der Tallenkante. Ebenfalls werden die Rüschen beim Aermelabschluss angenäht. Eine Rüsche dort, wo die quer mit doppeltem Material gestrickte Abschlussborde beginnt, und die zweite Rüsche beim Abgeketteten anähen.

Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken.

Auf der Achsel Nahtband auf ca. 11 cm ansäumen und Achselpolster annähen.



Ärmelloser Jünglingspullover

Glatt längsgestrickt, ganz bemustert,
für ca. 15 Jahre

PASSAP-Modell Nr. 192

Dieser Pullover ist ein klassisches Modell, das sich nach Belieben vergrößern und verkleinern läßt. Die Bemusterung ergibt durch das Längsstricken ein feines Bild von leicht unterbrochenen Streifen, die in Längsrichtung laufen. Diese Art der Bemusterung ist auch sehr hübsch, wenn zweifarbig gestrickt. In diesem Fall werden alle glatten Gänge mit Grundfarbe und alle Rippen in Garniturfarbe gestrickt.

(Siehe Muster 49, Seite 8.)

Maße: Oberweite 82 cm, Taillenweite 65 cm, ganze Vorderlänge ohne Borte 40 cm, Borte 7 cm, ganze Rückenlänge ohne Borte 38 cm, Borte 7 cm, Armlochtiefe ohne Borte 22 cm, Schulterbreite ohne Borte 10 cm, Halsausschnitttiefe ohne Borte 20 cm.

Material: 4 Strängen Carillon oder eine mittlere Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Für Vorderteil und Rücken: Maschenweite 7, Fadenspannung 5.

Für sämtliche Borten: Maschenweite 7, Fadenspannung 4,5.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Strickprobe: 20 M = 8 cm, 5 R und 10 G = 4 cm.

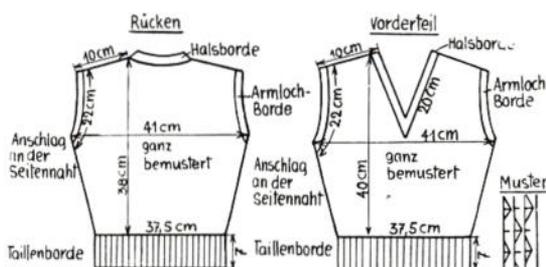
Muster: Es entsteht dadurch, daß auf der glatten Fläche Rippen gestrickt werden, die man mit aufgehängten Linksaschen bemustert (Bedienungsanleitung Fig. 99—102). Die Bemusterung wird auf der glatten Strickseite ausgeführt, sofort nachdem die Rippe auf der Vorderseite entstanden ist.

Ausführung: 3 G GLATT-SCHNELL ** Kamm wenden und 1 R (= 2 × von Hand passapieren) sowie 1 G GLATT-SPEZIAL (= noch 1 × von Hand passapieren) und wieder Kamm wenden. Nun auf der Vorderseite 1. **Musterreihe:** 1 M liegenlassen, 2. Linksmasche nach rechts auf die 3. M hängen und 4. Linksmasche nach links auch auf die 3. M hängen, 1 M liegenlassen usw. Nun den leeren Kamm aufstecken, die Arbeit vom unteren auf den oberen Kamm übertragen, beide Kämmen zusammen aus den Haltern nehmen und so wenden, daß der die Arbeit tragende Kamm als unterer in die Halter eingesetzt wird (Arbeit zwischen Kamm und Apparat). Leeren Kamm wegnehmen und sofort 2 G GLATT-SCHNELL str. Nun von ** an wiederholen, jedoch die 2. **Musterreihe** versetzt arbeiten, folglich: beginnen mit 3 M liegenlassen, 4. und 6. Linksmasche auf 5. M hängen usw. Beim weiteren Verlauf 1. und 2. **Musterreihe** abwechselnd str. In der Anleitung werden der Einfachheit halber die Auf- und Abnehmen an den Rippen abgezählt und nicht an jedem einzelnen Gang.

Rücken: Mit R-Tour anschlagen, gleich im Muster arbeiten. Anschlag an der Seitennaht 7 × 7 M. Nach der 2. R für Armloch 2 × in jeder R 1 M, 2 × in jeder R 2 M und dann 36 M aufn. Im Muster arbeiten. An der Schulterseite für Schulterschrägung 4 × in jeder 3. R eine M aufn. Nach der 13 R ab Schulteranfang für Halsausschnitt 4 × in jeder R 1 M abn. Die 27. R ist die Rückenmitte, danach gegengleich str.

Vorderteil: Mit R-Tour anfangen und gleich im Muster arbeiten. Anschlag an der Seitennaht, 7 × 7 M. Nach der 3. R für Armloch 2 × in jeder R 1 M, 2 × in jeder R 2 M und dann 39 M aufn. Im Muster arbeiten, dabei für Schulterschrägung 4 × in jeder 3. R 1 M aufn. Nach der 13. R ab Schulteranfang für Halsausschnitt 16 × 3 M abn. Die 27. R ist die Vorderteilmitte, danach gegengleich arbeiten.

Borten: **Vorderteil-, Rücken- und Taillenborte:** An der Taillenborte 150 M aufn und paarweise an den Kamm hängen. Nun 30 G GLATT-SCHNELL str; glatte Seite nach außen. Dann auf der Rückseite der Arbeit jede 3. M fallen lassen und sofort als Rechtsmasche aufhäkeln. Danach abk.



Armloch, für Vorderteil: 102 M aufn und an den Kamm hängen, dabei auf jede 2. Kammmadel 2 M hängen. Mit 68 M 4 R darüberstr, dabei beidseitig in jeder 2. R 1 M abn.

Armlochborte für Rücken: 90 M aufn und an den Kamm hängen, dabei auf jede 2. Kammmadel 2 M hängen. Mit 60 M 4 R darüberstr, dabei beidseitig in jeder 2. R 1 M abn.

Borte für Halsausschnitt: **Vorderteil:** Zwei Teile str. Ein Teil: entlang dem Halsausschnitt 84 M aufn und an den Kamm hängen, dabei auf jede 2. Kammmadel 2 M hängen. Mit 68 M 4 R darüberstr und auf Schulterseite in jeder 2. R 1 M, an der Spitzseite in jeder R 1 M abn. —>

Dreifarb gestreifter Backfischpullover (Rippen)

Pendant zu Modell 164 auf S. 29.

Längsgestrickt, ärmellos, mit Carré-Ausschnitt und Reißverschluß am Rücken, für ca. 15jährige
PASSAP-Modell Nr. 165

Der Charme dieses leichten Pullovers liegt außer in der Farbkombination in dem einfachen viereckigen Ausschnitt und in den Flügelärmeln, die sich dadurch bilden, daß keine Armlochrundung gestrickt wird. Die Linie von der Achsel bis zur Taille soll gerade verlaufen. Darum muß am Körper ausprobiert werden, wie hoch die Seitennähte hinaufgenäht werden dürfen.

Maße: Ganze Länge 45 cm, Oberweite 84 cm, Achselbreite 17 cm, Taille 60 cm.

Strickprobe: 20 M = 6,5 cm, 10 R = 3 cm.

Material: 170 g Cablée fine, drei verschiedene Farben (je 50 g grau und gelb und 70 g braun), 12 cm brauner Reißverschluß.

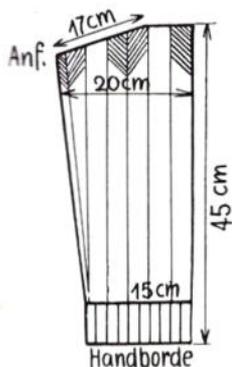
Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung 4.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

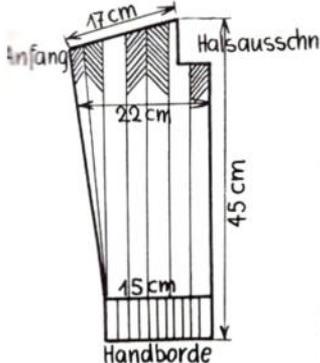
Muster: Unbemusterte Rippen. Der Pullover wird in 3 Farben gestr.: Braun, Gelb, Grau. Von jeder Farbe werden 12 R gestr = 3 cm. Farbenwechsel auf der Rückseite.



Rücken



Vorderteil



Rücken: Vom ersten und letzten Streifen des Rückens werden nur 6 R gestr, damit sich bei den Seitennähten die 2 Halbstreifen zu einem ganzen ergänzen.

5 Kammmadeln frei lassen, dann Anschlag für Seitennaht 113 M in Braun. Zuerst 6 R in Braun, dann fortlaufend je 12 R Grau, Gelb, Braun usw. str. Von der 30. R an in jeder 6. R 1 M zunehmen für Achselschrägung, bis 118 Kammmadeln besetzt sind. Nach dem 3. braunen Streifen auf der Achselseite 45 M für den Rückenausschnitt abk = Rückenmitte und dieselben sofort, also am Anfang vom 3. grauen Streifen, wieder anschlagen. Von hier aus entgegengesetzt arbeiten. Von der 108. R = 29 cm an nach jeder 6. R 1 M für die andere Achsel abn. Der letzte Streifen ist grau, und von diesem werden wie vom 1. Streifen nur 6 R gestr.

Vorderteil: Damit sich die halbgestrickten Streifen an den Seitennähten in der Farbe ergänzen, wird der Vorderteil in umgekehrter Farbenreihenfolge gestr. Also: 5 Kammmadeln frei lassen, dann Anschlag für Seitennaht 113 M in Grau. Zuerst 6 R in Grau, dann fortlaufend je 12 R Braun, Gelb, Grau usw. str. Von der 30. R an in jeder 6. R 1 M zunehmen für Achselschrägung, bis alle 118 Kammmadeln besetzt sind. In der 7. R vom 2. gelben Streifen 22 M für Halsausschnitt abk, dann gerade weiterstr. Die Mitte des Vorderteils ist in der letzten R des 3. braunen Streifens erreicht. In der 7. R des 3. gelben Streifens 22 M wieder anschlagen. Nach 108 R (vom Anfang an gezählt) in jeder 6. R 1 M abn für die 2. Achselschrägung. Der letzte Streifen ist braun und besteht nur aus 6 R.

Tailenborte: An Rücken und Vorderteil in Braun alle M auf eine Stricknadel nehmen und an den Kamm hängen. Dabei immer die 2. und 3. M aufeinander hängen. 6,5 cm hoch GLATT-SCHNELL str (glatte Seite nach außen). Vor dem Abk. auf der Rückseite jede 3. M als Fallmasche hochhäkeln.

Montage: Am Vorderteil die Randmaschen vom Halsausschnitt auf der Rückseite abhäkeln. Die Randmaschen vom Rückenausschnitt ebenfalls abhäkeln. Die Seitennähte und Achselpartien mit unsichtbaren Stichen zusammennähen. Den Reißverschluß am Rückenausschnitt einsetzen.

Borte, für Rücken-Halsausschnitt: 60 M aufn und wie für Vorderteil beschrieben anhängen, dabei in jeder 2. R beidseitig 1 M abn.

Montage: Die Seitennähte und Schulternähte zusammennähen. An der Ausschnittspitze am Vorderteil, die Borten aufeinanderlegen und die linke Borte nur an der Vorderseite, die rechte Borte nur an der Rückseite annähen.



Chemisebluse „Jannik“, Gr. 44—46

Längsgestrickt, kurze Ärmel oder langer
Blusenärmel, hochgeschlossen, in Rippen

PASSAP-Modell Nr. 176

Maße: Taillenweite ca. 80 cm, Oberweite 108 cm, Rückenbreite 38 cm, Achsel 12 cm, ganze Länge Rückenteil 55 cm, ganze Länge Vorderteil 57 cm, Armlochtiefe 20 cm, Halsweite ca. 38 cm, Ärmellänge innen 16 cm, außen 33 cm, Armweite oben ca. 38 cm, oberhalb Ellbogen 28—30 cm.

Material: 200 g Jannik oder Alpacca, ca. 30 cm Nahtband, 1 Paar Achselpolster, sieben kleine Perlknöpfe.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $5\frac{1}{2}$, Fadenspannung $2\frac{1}{2}$.

Strickprobe: 20 M = 10 cm, 10 R = 3 cm, leicht gedehnt gemessen.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Unbemusterte Rippe.

Biesen werden mit doppelter Wolle separat gestrickt.

Rückenteil: Links am Kamm 46 Nadeln frei lassen. Anschlag für Seitennaht stufenweise 9×5 M, 1×23 M (= 68 M). Für Armloch je 1 M aufn in der 6., 8., 10., 12., 13. und 14. R, dann 32 M ank (total 106 M = 53 cm). Für Achselschrägung $4 \times$ in jeder 11. R 1 M

aufn (= 110 M = 55 cm). Dann bis Rückenmitte gerade str, bis oberhalb dem Armlochanschlag gezählt 66 R = 19 cm gestrickt sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

Rechtes Vorderteil: Die Biesen werden separat mit doppelter Wolle gestrickt. Der Apparat muß dementsprechend umgestellt werden. Die Maschenzahl der Biesen richtet sich nach der Maschenzahl, welche man am Vorderteil hat, wenn die Biese mit demselben zusammengestrickt wird. Man hat zwei Möglichkeiten, die Biesen zu str: Werden die einzelnen Teile ohne Aenderung genau nach unseren Angaben gestrickt, können sie zuerst gestrickt werden, dann muß man den Apparat während des Strickens des Vorderteils nicht umstellen.

Oder: Man hat einen zweiten engen Kamm, so wird die Biese gestrickt, ehe sie mit dem Vorderteil zusammengestrickt wird. Auf den zweiten Kamm werden so viele M angekettet, wie man am ersten Kamm hat. Wenn die Biese gestrickt ist, kann sie gleich vom zweiten Kamm an den ersten Kamm gehängt werden.

Arbeitsweise der Biesen: Einstellung des Apparates Maschenweite $6\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{1}{2}$. Die Strickprobe soll sich gleich bleiben wie mit dem einfach genommenen Material.

1. *Biese:* Mit doppelter Wolle 115 M ank, 3 R str = $6 \times$ abstr, so daß auf beiden Seiten 3 R gestr sind.

2. *Biese:* Mit doppelter Wolle 97 M ank, 4 R str = $8 \times$ abstr, so daß auf beiden Seiten 4 R gestr sind.

3. *Biese = Knopflochpasse:* Anschlag mit doppelter Wolle 95 M. 4 R str = $8 \times$ abstr.

Arbeitsweise des Vorderteils: 1. *Anfang:* Für Achselverbreiterung stufenweise 4×5 M ank. Diese 20 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen.

2. *Anfang:* Links am Kamm 45 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht stufenweise 9×5 M, 1×23 M (= 68 M). Für Armloch je 1 M aufn in der 7., 11., 14., 16., 17. und 18. R, dann 14 M ank und zuletzt die 20 M von der Hilfsnadel an den Kamm hängen, breiter Teil nach außen (total sind 108 M = 54 cm). Nun auf der Taillenseite $3 \times$ in jeder 10 R. 1 M aufn. Auf der andern Seite für Achselschrägung $4 \times$ in jeder 9. R 1 M aufn. Dabei wird ein *einfacher Brustabnäher* eingestr, wenn an der breitesten Stelle der Achsel gezählt 27 R gestr sind: Achselteil ist links am Kamm, stufenweise 2×6 M, 6×4 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Diese 36 M an den Kamm zurückhängen. Damit bei den Rippenübergängen kein Loch entsteht, die Rippen-schlinge der am Kamm hängenden M auf die freie Kammnadel hängen und die 1. M der Stufe darüberhängen. Über diesen Abnäher 14 R str und einen *zweiten gleichen einfachen Abnäher* str. Darüberstr, bis an der breitesten Stelle der Achsel 42 R gestr sind (115 M = 57 cm). Nun die 1. Biese an den Kamm hängen. Achsel ist links am Kamm. Auf jede Kammnadel, an der eine M des Vorderteils hängt, je 1 M der separat gestr Biese dazuhängen. Man beachte, daß die Biese so dazugehängt wird, daß die Rippenstrickart die richtige Fortsetzung findet; also beim Übertragen der M den Kamm mit den Biesen so an den Arbeitskamm halten, daß der Faden auch rechts wie bei der Hauptarbeit ist. (Nur die Biesen und Knopflochpasse mit doppeltem Material str, die Zwischenräume mit einfachem Material str.) *Alle weiteren Biesen* werden im Abstand von 9 R dazugehängt. Dabei wird die R, welche durch das Zusammenstricken entsteht, nicht mitgezählt. *Für den Halsausschnitt* wie folgt abk: wenn auf der Achsel 44 R gestr sind, 8 M, 4 M, 2 M, 4×1 M (nun die 2. Biese dazuhängen), noch 1×1 M abn, 2 R ohne Abn str, 1×1 M abn, gerade weiterstr. (Für den Halsausschnitt sind 20 M abgekettet, am Kamm sind 95 M.)

Wenn die dritte Biese = Knopflochpasse dazugehängt ist, wird mit doppelter Wolle weitergestr. Ist die Biese mit dem Vorderteil zusammengestr, sogleich sieben Knopflöcher einstr. Für das erste Knopfloch vom Halsausschnitt weg 2 M stehenlassen, dann 2 M abk, 9 M stehenlassen, 2 M abk, 9 M stehenlassen usw. So viele R darüberstr, bis vom Anschlag der Biese an gezählt 9 R gestr sind, alle M abk.

Linkes Vorderteil: Nur die erste und zweite Biese separat anschlagen. Die dritte Biese fällt weg, da die Knopfpasse den Untertritt bildet. Das rechte Teil wird dem linken entgegengesetzt gearbeitet. Bis zum ersten Brustabnäher gleich wie beschrieben arbeiten. Damit bei dem Abnäher beim Zurückhängen der M kein Loch entsteht und die schlechtere Seite auf die Rückseite der Arbeit kommt, wird zuerst die 1. M der Stufe auf die folgende freie Kammnadel gehängt, dann die Rippenschnge darüberhängen. Wenn die Biesen an den Kamm gehängt werden, muß die Achselseite rechts am Kamm sein, so daß der entgegengesetzte Teil entsteht. Sind die erste und zweite Biese dazugehängt, nur noch 5 R mit dem einfachen Material str, dann für den Untertritt mit doppeltem Material 10 R str und abk.

Kurzer Aermel: Links am Kamm 65 Nadeln frei lassen. Anschlag für die Seitennaht stufenweise 3×10 M. Für Kugel je 1 M aufn in der 6., 8. und 10. R, dann fortlaufend 24×1 M aufn und $8 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn (= 65 M = 33 cm). Bis Aermelmitte noch 15 R str. Der Aermel mißt an der breitesten Stelle 19 cm = 65 R. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten.

An der vorderen Aermelkante wird zuletzt eine Querborde mit einer Biese angestr. **Biese:** Mit doppelter Wolle 60 M ank und 4 R = $8 \times$ abstr. Diese Biese wird separat gestr. Nun mit einfachem Material an der vorderen Aermelkante alle Rippenmaschen auf eine Stricknadel aufn (= 126 M). Die M an den Kamm hängen, dabei verteilt abn auf 60 M, indem 27×2 M übereinander auf eine Kammnadel gehängt werden, dann 6×3 M zusammenhängen und 27×2 M zusammenhängen. Einmal abstr, dann die separat gestr Biese dazuhängen. Mit einfachem Material 4 R str und als Abschluß noch mit doppeltem Material 4 R str und abk. — Wer einen langen Aermel bevorzugt, findet hierfür im nachfolgenden die Beschreibung.

Langer Blusenärmel (als Blusenärmel wird er in zwei Teilen angefangen): *1. Anfang:* Für Aermelnaht an der vorderen Kante beginnend stufenweise 1×8 M, 7×5 M ank. Diese 43 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen.

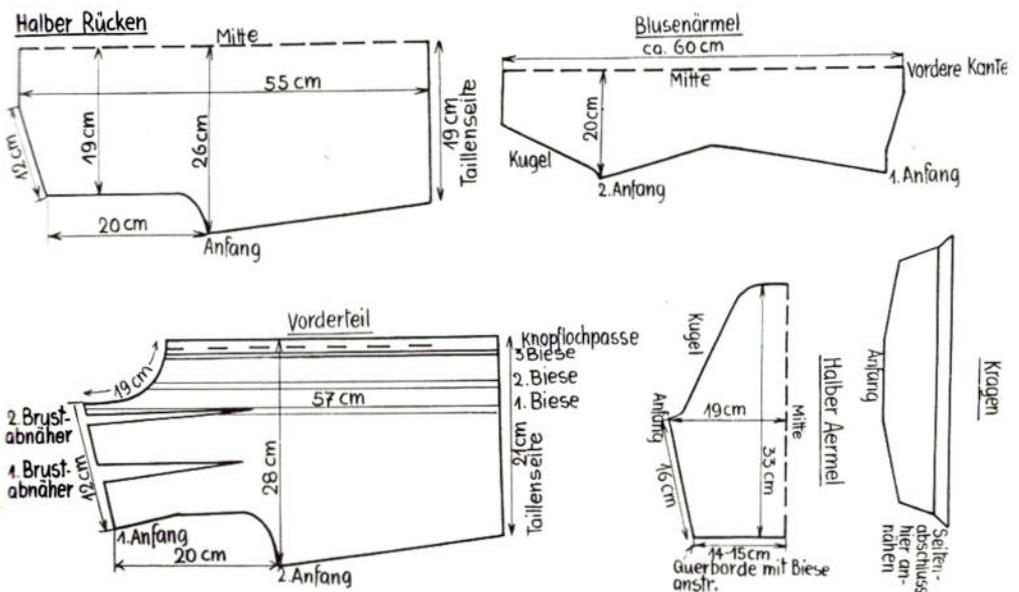
2. Anfang: Links am Kamm 30 Nadeln frei lassen. Für Aermelnaht stufenweise 8×5 M ank (= 40 M. Die 43 M des 1. Anfanges jetzt dazuhängen, wie nach Kugelaufnahmen beschrieben). Für Kugel an der breiten Seite der Arbeit je 1 M aufn in der 7., 9., 11. R, dann fortlaufend 18×1 M aufn, $9 \times$ in jeder 2. R 1 M aufn. (Für die Kugel sind 30 M aufgenommen.) Bis Aermelmitte gerade str.

Es soll berücksichtigt werden, daß, wenn die 40 M für die Aermelnaht angekettet sind, gleich die 43 M des 1. Anfanges von der Stricknadel an den Kamm dazugehängt werden, breiter Teil für vordere Kante nach außen. Für die Rundung an der vorderen Kante wird nach den ersten 13 R fortlaufend $5 \times$ in jeder 7. R 1 M aufgenommen (= 118 M). Dann bis Aermelmitte gerade str, bis unterhalb der Kugel gezählt 68 R = 20 cm gestr sind. Von der Mitte aus entgegengesetzt arbeiten = Dazu zieht man am besten oben bei der Kugel in der Aermelmitte und an der vorderen Aermelkante einen Bezeichnungsfaden ein, damit man die Rippenzahl, welche bis zu dem ersten Abnehmen zu str ist, gut nachzählen kann. Hat man die schmäle Stelle der Aermelnaht erreicht, von der vorderen Aermelkante her 43 M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen. Mit den bleibenden M entsprechend abnehmen. Zuletzt die 43 M von der Stricknadel an den Kamm zurückhängen und stufenweise 7×5 und 1×8 M abk.

Aermelabschluß: Mit doppelter Wolle str. 40 M ank, ca. 5 cm breit str, je nach gewünschter Länge des Aermels lose abk.

Kragen: Anfang bei der Halsseite. In der Kamm-Mitte 24 M ank, auf beiden Seiten 6×4 M ank (= 72 M = 35 cm). Nun auf beiden Seiten für Spitze $9 \times$ in jeder 2. R je 1 M aufn. Sind vom Anschlag an gezählt 24 R gestr, mit doppeltem Material 4 R str, dabei auf beiden Seiten $3 \times$ in jeder R je 1 M aufn, lose abk. Den Seitenabschluß bei der Spitze mit doppeltem Material separat str, dann ansäumen. Anschlag 18 M, auf der einen Seite = Halsseite gerade str, auf der andern Seite für Spitze $3 \times$ in jeder R je 1 M aufn, lose abk.

Ausarbeiten: Vor dem Zusammennähen der Teile zuerst die Vorderteile auf ein nasses Tuch spannen, damit die Biesen die Vorderteile nicht zusammenziehen. Die Biesen auf der Taillenseite und Hals leicht annähen. Auf der Achsel Nahtband auf ca. 12 cm festnähen. Kragen mit Gegenstichen annähen. Knopflöcher mit Knopflochstich verstärken.





Ärmelloser Herrenpullover, glattgestrickt,

quer gearbeitet, mit spitzem Ausschnitt

PASSAP-Modell Nr. 183

Dies ist ein klassischer Pullover, in hellgrauer Flanellfarbe, ohne Muster glattgestrickt.

Maße: Ganze Länge mit Bort 59 cm, Borthöhe 9 cm, Oberweite, ungedehnt unterm Arm gemessen 82 cm, Tiefe des Halsausschnittes 19 cm, Breite der Arm- und Halsborten 2 cm.

Material: 200 g Marabout oder eine mittlere Pulloverwolle, hellgrau.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung 4.

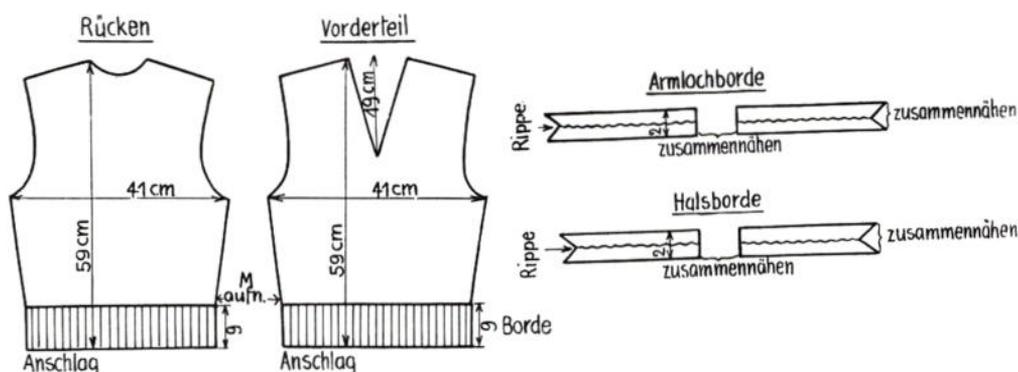
Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: GLATT-SCHNELL str.

Rücken: Anschlag für untere Bortkante 92 M, 40 G glatt str. Dann auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen und sofort rechts aufhäkeln = Borte = 9 cm hoch.

Gleich nachdem alle M aufgehäkelt sind, die Arbeit auf 112 M verbreitern: alle M auf eine Stricknadel nehmen und sofort wieder zurückhängen, indem man abwechselnd einmal die fünfte und einmal die sechste Kammnadel frei läßt. Einen Gang darüberstr, dann an den vorher frei gelassenen Kammnadeln den Faden verschränken, damit kein Loch entsteht. Glatt weiterstr. Nach 90 G ab Borte = 21,5 cm für Armloch beidseitig abn 2 M und 6×1 M. Weiterstr, dabei beidseitig $4 \times$ in jedem 20. G 1 M aufn. Nach 122 G ab Armloch = ca. 28,5 cm die Arbeit teilen und jeden Schulterteil separat beenden: von der Armlochseite her 5×8 M abn und gleichzeitig für den Halsausschnitt 5×3 M abn.

Vorderteil: Anschlag für untere Bortkante 92 M. 40 G glatt str. Dann auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen und sofort rechts aufhäkeln = Borte = 9 cm hoch. Gleich nachdem alle M aufgehäkelt sind, die Arbeit auf 112 M verbreitern: alle M auf eine Stricknadel nehmen und sofort wieder zurückhängen, indem man abwechselnd einmal die fünfte und einmal die sechste Kammnadel frei läßt. Einen G darüberstr, dann an den vorher frei gelassenen Kammnadeln den Faden verschränken, damit kein Loch entsteht, glatt weiterstr. Nach 90 G ab Borte = 21,5 cm für Armloch beidseitig abn 2 M und 6×1 M. Weiterstr, dabei an den Armlochseiten in jedem 20. G 1 M aufn. Nach 40 G ab Armloch = ca. 11 cm die Arbeit teilen und jede Schulterpartie separat beenden: für Halsausschnitt $12 \times$ in jedem 4. G 1 M abk. An den Armlochseiten für Achselschrägung nach 122 G ab Armloch = ca. 28,5 cm 5×8 M abk.



Armlochborten: Jede Armlochborte besteht aus zwei Teilen, es werden also vier gleiche Teile gestr. *Ein Teil:* Anschlag 80 M, 10 G glatt str, dabei auf einer Seite in jedem G 1 M abn, dann 1 R str (= Kamm wenden und $2 \times$ von Hand passapieren, für Bruchkante der Borte), dann wieder 10 G glatt, indem auf der gleichen Seite, auf der vorher aufgenommen wurde, nun in jedem G 1 M abgenommen wird.

Halsborte: Besteht aus zwei gleichen Teilen.

Ein Teil: Anschlag 80 M, im übrigen gleich wie Armlochborte str.

Montage: Alle Nähte zusammennähen. Die Armloch- und Halsausschnittborten an den geraden Kanten zusammennähen und dann auf der rechten Seite des Pullovers annähen, stürzen und auf die Rückseite zurücknähen.

Lose Damenjacke, Gr. 42—44

mit langen Ärmeln und aufgehäkelten Musterstreifen, in Rippen quergestrickt

PASSAP-Modell Nr. 168

Diese Jacke wird Ihnen ein treuer Begleiter für Sommer und Winter sein, da sie zeitlos in Form und Muster ist. Die Strickarbeit ist einfach, nur Rippen, jedoch wird das Aufhäkeln etwas Zeit in Anspruch nehmen. Der hübsche Effekt der auf der Rückseite aufgehäkelten Rechtsmaschen, die auf der Vorderseite als feine, vertiefte Streifen sich abzeichnen, entschädigt aber gewiß für etwas vermehrte Arbeit.

Maße: Ganze Länge 66 cm, Oberweite 104 cm, Hüftenweite 118 cm, Aermellänge 63 cm, untere Aermelweite 24 cm, obere Aermelweite 37 cm.

Material: 850 g rote Fryskilana oder eine dickere Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $7\frac{3}{4}$, Fadenspannung $5\frac{1}{2}$.

Strickprobe: Mit Muster 20 M = 7 cm, 10 R = 2,5 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Unbemusterte Rippen mit aufgehäkelten Rechtsmaschen. Für ganze Jacke, ohne Gölle: jede 12. M auf der Rückseite aufgehäkeln wie später beschrieben. Muster für Gölle: unbemusterte Rippen, auf Vorderseite jede 6. M aufgehäkeln.

Rücken: 2 gleiche Teile str., die in der Rückenmitte zusammengenäht werden. 70 M anschlagen und an einer Seite (Seitennaht) in jeder 12. R 1 M abn. Nach 142 R für Armloch in den folgenden R 5, 3, 1, 1 M abn und weiterstr., bis 193 R gestr. sind. Dann für Achselschrägung 6×6 M abk, restliche M abk. Den 2. Teil gegengleich str.

Vorderteil: 2 separate Teile. 85 M anschlagen und an einer Seite (Seitennaht) in jeder 12. R 1 M abn. Nach 142 R für Armloch in den folgenden R 5, 3, 2, 1, 1 M abn. In der 23. R ab Armloch alle M auf eine Stricknadel nehmen und beim Zurückhängen jede 4. und 5. M zusammenhängen. Diese Rippe mit Faden bezeichnen. Mit 48 M weiterstr. In der 43. R ab Armloch für Halsausschnitt in den folgenden R 1, 2, 10 M abn. Nach 57 R ab Armloch 6×6 M für Achselschrägung abk. Den 2. Teil gegengleich str.

Aermel: Anschlag beim Handgelenk mit 60 M. In jeder 11. R 1 M aufn. Nach 133 R in den folgenden R für Kugel beidseitig 4, 2, 2, 1, 19 \times in jeder 3. R 1 M, 3 \times in jeder R 1 M, 1 \times 2 M und 3 \times 3 M abn. Die restlichen 11 M abk.

Aufhäkeln: Vor der Montage. Siehe Bedienungsanleitung S. 33.

Rücken: An den 2 Rückenteilen auf der Rückseite von der geraden Naht (Mittelnahrt) angefangen die Randmasche und jede 12. M von unten bis oben aufgehäkeln.

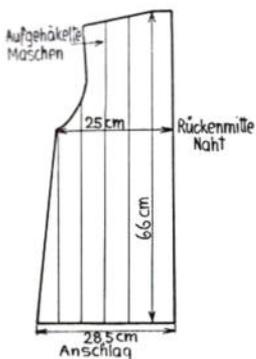
Vorderteil: Auf der Rückseite von der vorderen Mitte angefangen die Randmasche und jede 12. M von unten aufgehäkeln bis zum Fadenzeichen. Von da ab auf der Vorderseite die gleichen M und die dazwischen liegende Mittelmasche = jede 6. M aufgehäkeln.

Aermel: Die Mittelmasche und beidseitig davon jede 12. M auf der Rückseite aufgehäkeln.

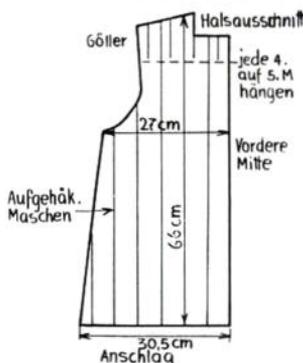
Montage: Die 2 Rückenteile zusammennähen, dann die Nähte an der ganzen Jacke fertigmachen. Um Halsausschnitt 1 Tour fester M häkeln.



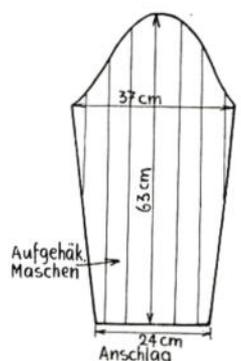
Halber Rücken



Halbes Vorderteil



Aermel





Rot-weißer Knaben-Pullover für ca. 4jährige, quergestrickt

Rücken und Vorderteil rot, ganz bemustert, Ärmel und eingesetzter Kragen weiß, unbemustert, in Rippen gestrickt

PASSAP-Modell Nr. 161

Maße: Ganze Länge 35 cm, Rücken- und Vorderteil, ohne Handborte, 31 cm, Ärmellänge 14 cm.

Material: Im ganzen ca. 150 g Pelikan (110 g rot, 30 g weiß) oder eine feine Pulloverwolle.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $4\frac{1}{2}$, Fadenspannung $3\frac{3}{4}$.

Strickprobe: 20 M = 6,5 cm, 10 R = 3 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

Muster: Mit aufgehobener Rechtsmasche auf der Rückseite bemustern. Was zwischen 2 * steht, fortlaufend wiederholen.

1. **Musterreihe:** 3 M liegenlassen, * 1 M aufheben, 1 M liegenlassen, 1 M aufheben, 3 M liegenlassen * usw.

2. **Musterreihe:** 4 M liegenlassen, * 1 M aufheben, 5 M liegenlassen * usw.

3., 4., 5. und 6. **Musterreihe:** Unbemusterte Rippen.

7. **Musterreihe:** Wie erste, nur die Musterpartie versetzen, also: 1 M liegenlassen, * 1 M aufheben, 1 M liegenlassen, 1 M aufheben, 3 M liegenlassen *.

8. **Musterreihe:** Wie zweite, ebenfalls versetzen.

Rücken: (ganz bemustern, rote Wolle): 90 M anschlagen und 16 cm str. Für Armloch beidseitig in den folgenden R 3, 2 und 1 M abn. Nach 24 und nach 27 cm Gesamtlänge beidseitig 1 M zunehmen. Nach 28 cm Gesamtlänge 4×6 M abk für die Achselschrägung. Die restlichen M abk.

Vorderteil: Ganz bemustern (rote Wolle). 90 M anschlagen, 16 cm str. Für Armloch beidseitig je 4, 3, 2 und 1 M abk. Nach 23 cm Gesamtlänge 20 M vom Rand weg auf eine Hilfsnadel nehmen und für den Halsausschnitt die folgenden 30 M abk. Mit den restlichen 20 M 1 Schulterteil wie folgt fertigstr, dabei in der Höhe vom Halsausschnitt und nach weiteren 5 R an der Außenseite je 1 M ank. Nach 28 cm Gesamtlänge 4×6 M für Achselschrägung abk. Die 20 M von der Hilfsnadel auf den Kamm zurückhängen und die andere Schulterpartie gleichfalls fertigstr.

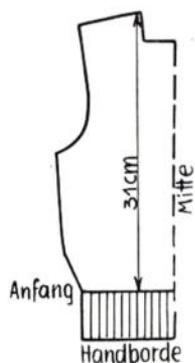
Ärmel (unbemustert, weiße Wolle): 70 M anschlagen. In der 4. und 9. R je 1 M beidseitig aufn. Dann beidseitig wie folgt abn: 3 M in der 13. R, 2 M in der 14. R, 1 M in der 15. R, $6 \times$ in jeder 2. R 1 M abk. Nachher 2×1 M, 1×2 M, 1×3 M abk. Den Rest abk = Kugel.

Kragen (unbemustert, weiße Wolle): 2 gleiche Teile str wie folgt: 22 M anschlagen, 27 R hoch str, abk.

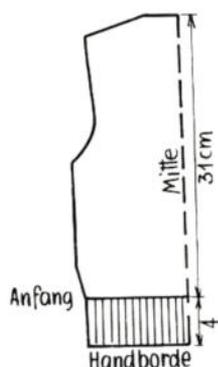
Tailenborte: An Vorderteil und Rücken alle M auf eine Stricknadel nehmen und an den Kamm hängen, dabei jede 4. und 5. M zusammenhängen. Zirka 4 cm hoch GLATT-SCHNELL str (glatte Seite nach außen). Vor dem Abk. jede 2. M als Fallmasche hochhäkeln.

Montage: Wenn der Pullover in Pelikan-Wolle gestr wurde, können Ärmel und Kragen fest montiert werden, da Pelikan-Wolle, in lauwarmem Seifenwasser gewaschen, nicht färbt. Wenn eine andere Wolle ausgewählt wird, zuerst an einem Muster Waschprobe machen, und wenn Färbefahr besteht, Ärmel und Kragen nur lose einheften und jedesmal getrennt waschen. Beim Kragen darauf achten, daß der linke Teil über den rechten zu liegen kommt. Die Revers leicht umbiegen und unter einem feuchten Tuch eine Nacht lang ruhen lassen. Auch bei den Armlochnähten ein feuchtes Tuch auflegen — nicht bügeln, damit die Umbiegungen der Revers und die Armlochnähte nicht zu flach werden.

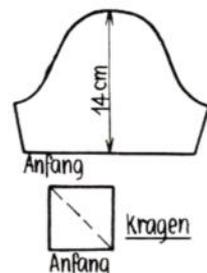
Vorderteil (halb)



Halber Rücken



Ärmel



Glattgestrickter Herrensocken mit feinem Längsstreifenmuster, quer gearbeitet PASSAP-Modell Nr. 185

Dieser Socken ist komplett mit dem PASSAP zu arbeiten. Als Muster sind paarweise gekreuzte Maschen angegeben. Man kann die Maschen vor jedem zweiten oder vor jedem vierten Gang kreuzen. Wenn vor jedem zweiten Gang gekreuzt wird, entsteht ein gut zeichnendes Streifenmuster und das Gestrickte wird fester. Wenn nur vor jedem vierten Gang gekreuzt wird (wie in Beschreibung angegeben), entsteht ein unterbrochenes Streifenmuster und das Gestrickte wird züger. — Für weiteres Rohr und schmalen Fuß werden am Rohr mehr Maschen angeschlagen, die vor der Ferse beidseitig wieder abgenommen werden. Für weiteres Rohr und weiteren Fuß muß alles im Verhältnis vergrößert werden.

Maße: Fertige Rohrlänge 26 cm, Rohrweite dehnbar 30—32 cm, Fußlänge 27 cm.

Material: 120 g Meteor.

Empfohlene Einstellung: Maschenweite $5\frac{1}{2}$, Fadenspannung $4\frac{3}{4}$.

Strickprobe: Ungedehnt gemessen 20 M = 8 cm, 10 Gänge = 2,7 cm.

Abkürzungen: siehe Seite 1.

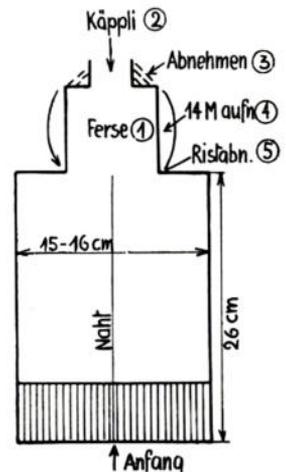
Muster: Es wird nur GLATT-SCHNELL gestrickt. Nach jedem 4. G Kamm wenden und auf der Rückseite bemustern wie folgt: links beginnend Randm + 1 M stehen lassen, * 2 M kreuzen (zuerst die 2. M und dann die 1. M auf die Häkelnadel nehmen, dann die 1. M auf die freie Nadel der zweiten M und die 2. M auf die freie Nadel der ersten M legen), 3 M liegenlassen und von * an wiederholen. Nach den letzten zwei gekreuzten Maschen bleibt 1 M + Randm stehen. Wenn der Socken vergrößert oder verkleinert wird, muß das Muster von der Mitte aus eingeteilt werden.

Beginn der Arbeit bei der Borte: Wir haben zwei Möglichkeiten für die Ausführung der Borte: 1. eine elastische, 1 rechts- 1 links-Borte, oder 2. die unelastische festanliegende Rippenborte. 1. *Elastische, 1 rechts- 1 links-Borte.* Diese Bemusterung geht aus dem Grundmuster des Glattstrickens hervor, deshalb sogleich nach dem Anschlag glatt str. Anschlag 48 M. Nach 5 cm = 20 G, für Borte auf der Rückseite der Arbeit, jede 2. M bis zum Anschlag fallen lassen und mit der Häkelnadel rechts aufhäkeln. Nach der Borte 3 M verteilt aufn = die M vom Kamm weg auf eine Stricknadel nehmen, die M sogleich an den Kamm zurückhängen, dabei 3 × im Abstand von 12 M 1 Kammnadel frei lassen. Nach dem ersten Mal abstr, den Umschlag mit der Häkelnadel kreuzen, so daß die aufgenommenen M verschränkt abgestr sind und kein Loch entsteht. Am Kamm sind 51 M. 2. *Rippenborte:* Anschlag 52 M. 5 cm = 18 R str, dann jede 2. M auf der Vorderseite vom Anschlag an aufhäkeln. Nun 1 M abn, so daß 51 M am Kamm sind.

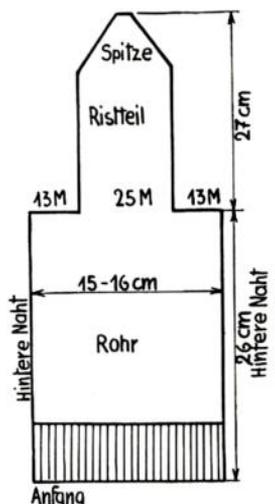
Sockenrohr: Im angegebenen Muster 75 G = 20 cm str.

Ristteil: Für Ferse auf beiden Seiten je 13 M vom Kamm weg auf einen Faden nehmen, die mittl. bleibenden 25 M im Muster 16 cm = 60 G weiterstr. Für die Spitze unbemustert glatt str und auf beiden Seiten 11 × in jedem 2. G je 1 M abn (die Spitze wird 22 G hoch). Die letzten 3 M beim Vernähen der Wolle zusammenziehen. — Nun die Naht des Sockenrohres nähen u. die 2 × 13 M = 26 M an den Kamm hängen. **Ferse und Käppli** können mit Fersenwolle verstärkt werden und werden wie auch das Sohlenteil unbemustert gestr.

Ferse: Mit den 26 M 24 G str. (Es ergeben sich 12 Randschlingen.) Für **Käppli** auf beiden Seiten je 7 M auf einen Faden nehmen, mit den mittleren 12 M weiterstr. Dabei von den 7 M auf jeder Seite jeden 2. G je 1 M als Abn dazuhängen. (Man berücksichtige, daß die dazugehängte M abgen. wird, sie muß deshalb unter die Randm des Käpplis gehängt werden und die Randm über die abzunehmende M hängen.) Sind alle M dazugehängt und abgenommen (am Kamm sind 12 M), auf beiden Seiten durch die Randschlingen der Ferse je 15 M verteilt aufn und an den Kamm hängen. (Wenn die Strickarbeit spannt, können nur auf der einen Seite die 15 M neu anschlagen und zuletzt mit Maschenstich an den Randschlingen befestigen.) Zuerst 4 G mit den erhaltenen 42 M str, dann für Ristabnehmen 3 × in jedem 4. G und 3 × in jedem 6. G je 1 M abn. Mit den bleibenden 30 M str, bis von der Ferse an gezählt 52 G gestr sind, auf beiden Seiten je 2 × in jedem 4. G je 1 M abn. Spitze beginnen, wenn Sohlenteil von der Ferse weg gleich lang ist wie das Ristteil = 60 Gänge. Spitze gleich hoch arbeiten wie am ersten Teil, zuletzt die bleibenden 4 M zusammenziehen. **Ausarbeiten:** Alle Nähte mit Gegenstichen zusammennähen, so daß sie flach werden.



Ferse und Käppli
Anfang der Arbeit und Fussspitze



Kindergarnitur bestehend aus Pullover, Jacke und Zipfelmütze

Pullover zweifarbig, Jacke uni, glattgestrickt für ca. 8jährig

Zipfelmütze zweifarbig glatt längsgestrickt

a) Zweifarbig gestreifter Pullover, runder Ausschnitt, kurze Ärmel glatt quergestrickt

Dieser Pullover ist für Knaben und Mädchen gleich zu arbeiten. Er ist schlicht in der Form und leicht zu vergrößern oder zu verkleinern.

Maße: Oberweite 66 cm, Taillenweite 41 cm, Rückenbreite 27,5 cm, Achsel 10 cm, ganze Länge mit Borde 40 cm, Borde 7 cm, Armlochtiefe 16 cm, Aermellänge innen 5 cm (ohne Borde), Aermellänge außen 21 cm (ohne Borde), Borde 2 cm, Armweite oben 23 cm. — **Material:** 100 g Sportwolle BM grün, 100 g Sportwolle BM beige, 2 Reißverschlüsse (10 cm). — **Empfohlene Einstellung:** Maschenweite $7\frac{1}{2}$, Fadenspannung $5\frac{1}{2}$. Bitte am eigenen Apparat nach der angegebenen Strickprobe prüfen. — **Strickprobe:** 20 M = 8,5 cm, 10 G = 3,6 cm. — **Abkürzungen:** siehe Seite 1.

Muster: Es werden abwechselnd 4 G grün und 4 G beige GLATT-SCHNELL gestr.

Rücken: Anschlag für Borde mit grün 60 M. 28 G glatt str. Dann auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen und sofort wieder von unten an rechts aufhäkeln = Borde. Im selben G alle M auf eine Stricknadel nehmen und gleich wieder zurückhängen, dabei jede 4. Kammdadel frei lassen. Auf die leeren Nadeln die Zwischenmaschen verschränkt aufziehen. Nun mit 80 M im Muster weiterstr. 4 G grün, 4 G beige. Am Anfang des zweiten, vierten, sechsten und achten grünen Streifens, beidseitig 1 M aufn. Vom Beginn des achten beigen Streifens an (= ca. 21 cm ab Anschlag) für Armloch beidseitig 3, 2, 2, 3 × 1 M abn. Im *elften und dreizehnten beigen Streifen* beidseitig 1 M aufn. Ab Anfang des *sechzehnten grünen Streifens* beidseitig 4 × 6 M für Achselschrägung abk. Hierbei im 3. G des sechzehnten grünen Streifens die Hälfte der M auf ein Wollfaden nehmen und zuerst die eine Achsel fertig str. Dabei für Halsausschnitt 2 × 6 M abk. Nun die M vom Wollfaden an den Kamm hängen und die zweite Achsel gegengleich beenden.

Vorderteil: Anschlag für Borde mit grün 60 M. 28 G glatt str. dann auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen und sofort wieder von unten an rechts aufhäkeln. Im selben G alle M auf eine Stricknadel nehmen und gleich wieder zurückhängen, dabei jede 4. Kammdadel frei lassen. Auf die leeren Nadeln die Zwischenmaschen verschränkt aufziehen. Nun mit 80 M im Muster weiterstr. 4 G grün, 4 G beige. Am Anfang des *zweiten, vierten, sechsten und achten grünen Streifens* beidseitig 1 M aufn. Im *achten beigen Streifen* für Armloch beidseitig 4, 3 und 3 × 1 M abn. Im *zwölften beigen Streifen* beidseitig 1 M aufn. Im *fünfzehnten grünen Streifen* die Arbeit teilen, eine Hälfte der M auf einen Wollfaden nehmen und mit der andern Hälfte den ersten Schulterteil str. Für Halsausschnitt 5 M und 6 × 1 M abk und an der Schulterseite im *sechzehnten grünen Streifen* 4 × 6 M abk. Die M vom Wollfaden an den Kamm hängen und die zweite Schulterpartie gegengleich str.

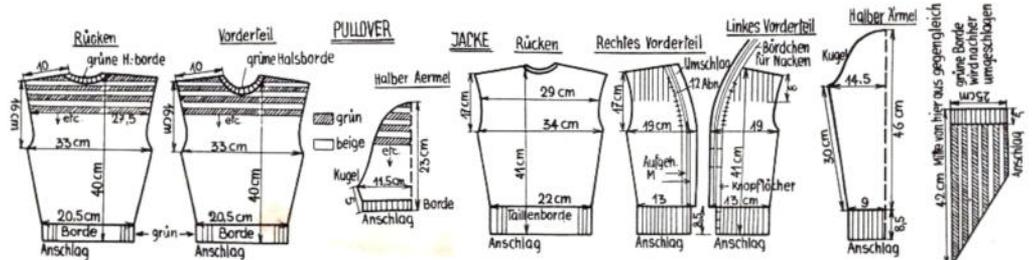
Aermel: Anschlag für Borde mit grün 40 M. 8 G str. dann an der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen und sofort wieder rechts aufhäkeln. Im selben G die M auf eine Stricknadel nehmen und sofort wieder zurückhängen, dabei jede 3. Kammdadel frei lassen. Die Zwischenmaschen auf die frei gelassenen Nadeln verschränkt aufziehen. Nun mit 60 M im Muster weiterstr. 4 G grün, 4 G beige. Im *ersten beigen Streifen* beidseitig je 1 M aufn. Im *zweiten beigen Streifen* für Kugel wie folgt beidseitig abn: 2, 2, 1 M, dann bis und mit dem achten beigen Streifen in jedem grünen und jedem beigen Streifen beidseitig je 1 M abn. Vom 3. G des achten beigen Streifens an beidseitig 2 M, 3 × 3 M abn. Die restlichen 6 M abk.

Borde für Halsausschnitt: Weil die Borden nach außen umgeschlagen werden, müssen sie so angestr werden, daß die glatte Seite nach innen kommt.

Für *Rücken* 24 M aufn und mit diesen eine 12 G hohe grüne Borde str und aufhäkeln wie für Aermel beschrieben, nach außen zurückschlagen und annähen.

Für *Vorderteil* mit 40 M eine 12 G hohe Borde str und aufhäkeln. Danach wie beim *Rücken* arbeiten

Montage: Die Nähte zusammennähen. Die Achselteile mit grün umhäkeln und auf jeder Schulter einen 10 cm langen Reißverschluß einnähen.



b) Grüne Jacke für Knaben von ca. 8 Jahren

Maße: Oberweite 72 cm, Taillenweite 48 cm, Rückenbreite 29 cm, Achsel 11 cm, ganze Länge mit Borde 41 cm, Borde 8,5 cm, Armlochtiefe 17 cm, Aermellänge innen ohne Borde 30 cm, Aermellänge außen ohne Borde 46 cm, Borde 8,5 cm, Aermelweite unterm Arm 29 cm, Handgelenk 18 cm, Höhe der Göller-Bemusterung 8 cm. — **Material:** 4 Str Sportwolle BM grün, 8 grüne Knöpfe. — **Empf. Einstellung:** Gleich wie beim Pullover. — **Strickprobe:** Gleich wie beim Pullover.

Muster: Die Jacke wird ganz glatt gestr. An den Vorderteilen werden Göller gearbeitet, die durch Aufhäkeln von Fallmaschen entstehen: von der vordern Mitte aus 10 M stehen lassen und vor dem Abketten (bzw. 1 × vor dem 10. Abnehmen der einzelnen Masche für die Hals-schrägung) auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen (bis zum 35. G ab Armloch gezählt) und als Rechtsmasche wieder hoch häkeln.

Rücken: Anschlag für untere Bordkante 65 M. 30 G str. dann auf der Rückseite der Arbeit nacheinander jede 3. M fallen lassen und sofort wieder rechts aufhäkeln = Borde = 8,5 cm. Im selben G die M auf eine Stricknadel nehmen und gleich zurückhängen, dabei jede vierte Kammdadel frei

lassen. Die Zwischenmaschen auf die leergebliebenen Nadeln verschränkt aufziehen. Mit 85 M weiterstr. In jedem 15. G beidseitig 1 M aufn. Nach 66 G ab Borde = 18 cm für Armloch beidseitig 4, 2 und 3×1 M abn. Weiterstr, im 25. G ab Armloch beidseitig 1 M aufn. Nach 58 G ab Armloch die Arbeit teilen, eine Hälfte auf einen Wollfaden nehmen. Mit der andern Hälfte die erste Schulterpartie wie folgt str: 4×7 M für Achselschrägung und für Halsausschnitt 2×3 M und 2×2 M abk. Die M vom Wollfaden an den Kamm hängen und die zweite Schulterpartie gegengleich str.

Rechtes Vorderteil: Anschlag für untere Bordkante 35 M. Nach 30 G die Borde aufhäkeln, wie beim Rücken. Im selben G die M auf eine Stricknadel nehmen und gleich zurückhängen, dabei jede vierte Kammmadel frei lassen. Die Zwischenmaschen auf die frei gebliebenen Nadeln verschränkt aufziehen. Auf der einen Seite für Umschlag der Knopfborde noch 5 M aufn. Mit 50 M weiterstr. An der Seitennaht in jedem 15. G 1 M aufn. Nach 66 G ab Borde = 18 cm für Armloch 4, 3 und 3×1 M abn. Von da ab für Halsschrägung an der vordern Mitte 12mal in jedem 4. G die 11. M auf die 12. M hängen und die übrigen 10 M nachrücken, damit wieder eine geschlossene Reihe entsteht. Im 32. G ab Armloch 1 M an der Außenseite aufn. Vor dem 10. Abn für die Halsschrägung mit Aufhäkeln des Göllers beginnen: auf der Rückseite der Arbeit die 11. M (ab vorderer Mitte) bis zum 35. G (ab Armloch gezählt) fallen lassen und als Rechtsmasche wieder aufhäkeln. Weiterstr bis 58 G ab Armloch gestr sind. Nun mit stufenweisem Abketten für Achselschrägung beginnen. Hierbei beachten, daß vor jeder Stufe die weiteren Fallmaschen für das Göller hochgehäkelt werden, anschließend an die zuerst hochgehäkelte M. Für Achselschrägung 4×7 M abk. Vor dem letzten G auf der Rückseite der Arbeit für Knopfborde die 6. und 9. M fallen lassen (bis hinunter zur Taillenborde) und als Rechtsmasche wieder hochhäkeln. Dann die letzten M abk.

Linkes Vorderteil: Wie das rechte, nur gegengleich str und in der vorderen Mitte Knopflöcher einstr von je 3 M Breite. *Am Taillenbord:* im 7., 15. und 23. G je ein Knopfloch über die 2., 3. und 4. M. *Im Oberteil* 5×2 Knopflöcher einstr und zwar zuerst im 6. G und danach immer im Abstand von je 15 G: jeweils 1 Knopfloch über die 2., 3. und 4. M (für Umschlag der Knopfborde) und 1 Knopfloch über die 7., 8. und 9. M (für Knopfborde selbst). Hierbei beachten, daß vor dem Abketten der 7., 8. und 9. M für das Knopfloch jedesmal zuerst die 6. M auf der Rückseite der Arbeit bis zum vorhergehenden Knopfloch herunterfallen gelassen und als Rechtsmasche wieder aufgehäkelt werden muß. *Bei der Achsel* 3×7 M und 1×2 M abn und mit den restlichen 10 M 30 G hoch glatt weiterstr (= Borde für Nacken). Vor dem Abketten dieser letzten 10 M die 6. M vom letzten Knopfloch an und die 9. M vom Taillenbord an als Fallmasche auf der Rückseite der Arbeit rechts aufhäkeln.

Aermel: Anschlag 45 M, nach 30 G wie die übrigen Borden, arbeiten. Im selben G alle M auf eine Stricknadel nehmen und gleich wieder zurückhängen, dabei jede fünfte Kammmadel frei lassen. Die Zwischenmaschen verschränkt aufziehen. Die Arbeit wenden, damit im weiteren die Vorderseite jetzt zur Rückseite wird. (Wegen Bordenumschlag.) Weiterstr, hierbei $11 \times$ in jedem 8. G beidseitig 1 M aufn. Nach 123 G ab Borde für Kugel wie folgt abn = 3 M, 2×2 M, 1 M, 1×1 M im 3. G, 7×1 M in jedem 4. G, 6×1 M in jedem 2. G, 1×1 M in der nächsten, dann 2, 3 und 4 M abn, die restlichen M abk.

Montage: Alle Teile zusammennähen. An den Vorderteilen die Umschläge der Knopf- und Knopflochborden zurücknähen und die nun doppelten Knopflöcher zusammen umstechen. Am Nacken den schmalen Streifen der Halsausschnittborde annähen (er reicht gerade bis zur rechten Achsel). Die Knöpfe an die den Knopflöchern entsprechenden Stellen annähen.

e) Grün-beige Knabenmütze für ca. 8 Jahre

Maße: Ganze Länge ohne Borde ca. 42 cm, Kopfweite ca. 50 cm, Bordhöhe 5 cm. — *Material:* 60 g Sportwolle BM grün, 25 g Sportwolle BM beige. — *Empfohlene Einstellung:* Wie beim Pullover und bei der Jacke. — *Strickprobe:* Wie beim Pullover und bei der Jacke.

Muster: Die ganze Zipfelmütze wird in Streifen bemustert. Es werden abwechselnd 4 G grün und 4 G beige gestr. *Für den ersten und letzten Streifen werden je 6 G gestr*, da je 2 G für die Seitennaht benötigt werden.

Links 10 Kammmadlen frei lassen. Anschlag 40 M in grün. Vom 3. G des ersten Streifens fortlaufend in jedem 2. G 3 M aufn bis 100 M am Kamm sind. Wenn der *sechste grüne Streifen* gestr ist, also gesamt 11 Streifen, ist die Mitte der Mütze erreicht. Von hier aus gegengleich str.

Borde: Auf der Rückseite der Arbeit 150 M mit grün aufn und an den Kamm hängen, dabei auf jede zweite Nadel 2 M hängen. Mit grün sofort glatt str, so daß glatte Seite der Borde an Rückseite der Arbeit kommt (wegen Umschlag). Wenn 20 G gestr sind, auf der Rückseite der Borde jede 3. M fallen lassen und rechts aufhäkeln.

Montage: Die Nähte zusammennähen. Aus grün eine Kordel von ca. 18 cm Länge drehen, die an die Spitze angenäht wird. Einen Pompon machen und an das andere Ende der Kordel nähen. Die Borde nach außen umschlagen, eventuell etwas an den Seiten festheften.



Wenn Sie in Zürich sind, besuchen Sie den

PASSAP-LADEN

Augustinergasse 52 (Eingang Kuttelgasse)

Ein Besuch dort wird sich für Sie immer lohnen. Sie bekommen neue Anregungen für das PASSAP-Stricken, Sie sehen neue Modelle, neue Muster. Sie finden außerdem eine große Auswahl an Spezialwollen.

Bureau: PASSAP AG. ZÜRICH,
Zürich 27, Postfach, Telephon 051 / 23 78 87

Für dieses Originalheft bleiben alle Rechte vorbehalten

Printed in Switzerland by ABC Druckerei und Verlags AG. Zurich

KZ 2700 N.J VIII 1951 2000